

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten 1/2 Seite 250 M., 1/4 Seite 130 M., 1/8 Seite 65 M.
 Für Nichtmitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 205 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig. 25% Steuer-Zuschlag
 Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Beilagen: Weißer Bestellzettelnbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagfirmen, die ihre Werke mit Feuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Erläut. Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 174.

Leipzig, Freitag den 6. August 1920.

87. Jahrgang

Ⓩ

Das Herbst-Heft



Die Neueste Deutsche Mode ist erschienen

Verlag: Leipzig, Schloßgasse 1-3



[Z]

Wieder lieferbar:

Dmitri Mereschkowski Auf dem Wege nach Emmaus

Essays

Deutsch von Alexander Eliasberg. Mit einem Bildnis Mereschkowskis in Lichtdruck. In solidem Halbleinenband (Entwurf von Paul Renner)

M. 24.— ord. M. 18.— netto M. 16.80 bar

Durch alle Schichten unseres Volkes geht heute ein tiefes Bedürfnis nach religiöser Erneuerung. Auch Mereschkowski ist ein Verkünder neuer Religion. Für ihn ist Religion etwas Umfassendes, Alldurchdringendes, und dies verleiht seinen Gedanken den weiten Horizont. Er ist aber nicht nur ein Denker, sondern auch ein grosser Künstler deshalb bleibt er niemals im Abstrakten stecken. Sämtliche Aufsätze atmen warmes und blutvolles Leben. Die Vielseitigkeit des Buches wird aus dem Titelverzeichnis offenbar: Auf dem Wege nach Emmaus. — Das Schwert. — Antwort auf eine Frage. — Der Prophet der russischen Revolution. — Der heilige Leo. — Tolstoi und die Revolution. — Gorki und Dostojewski. — Blüten der Bourgeoisie. — Gewaschene Hände. — Prophetentum und Provokation. — Die Seele des Zuckers. — St. Helena. — Alexander I. — Mütterchen Schwein. — Regenbogen im Winter. — Rotkäppchen. — Religion und Nationalismus. — Wer ist der Mörder? — Kleine Gedanken.

Alfred Meebold Der Weg zum Geist

Versuch einer Seelenbiographie

2. Auflage

M. 25.— ord. broschiert M. 18.75 no., M. 16.25 bar
M. 35.— ord. i. Pappbd. geb. M. 26.25 no., M. 22.75 bar

Im vorliegenden Buche erzählt der Verfasser den Gang eines Erkenntnislebens. Es wird hier Zeugnis für die Methode der Geisteswissenschaft, wie sie durch Dr. Rudolf Steiner vertreten wird, abgelegt. Das geschieht nicht blind, sondern mit Anwendung scharfer Kritik, die alle Einwände berücksichtigt. Dass das Werk nicht nur bei allen philosophisch Interessierten begeisterte Aufnahme gefunden hat, beweist die in so kurzer Zeit notwendig gewordene neue Auflage.

München / R. Piper & Co. / Verlag



[Z]

Wieder lieferbar:

A. L. Wolynski Das Reich der Karamasoff

Mit der Totenmaske Dostojewskis in Lichtdruck
Einband nach Entwurf von Paul Renner

Geheftet M. 14.—, M. 10.50 netto, M. 9.80 bar
In Halblein. M. 20.—, M. 15.— netto, M. 14.— bar

„Dies Buch ist die schönste Schrift über Dostojewski, die mir bekannt geworden ist. Es ist erfüllt und durchglüht von einer rührenden Liebe. Wolynski bringt den grossen Karamasoff-Roman auf die Formel eines Kampfes der „theophilen“ und „theophoben“ Elemente im Menschen und bringt von dieser Auffassung aus eine Deutung des unerschöpflichen Werkes zustande, die an Reinheit und Klarheit unübertrefflich ist. . . . Und überall ist wundervoll das Gefühl für Dostojewskis Unerbittlichkeit und Besessenheit, welche kein schönes, zartes Spiel der Oberfläche zulässt, welche überall mit greller Unterstreichung die struktiven Linien betont.“
Hermann Hesse in „Vivos voco“.

F. M. Dostojewski Briefe

Mit Porträts, Faksimiles und Ansichten
Übersetzt von Alexander Eliasberg

3.—6. Tausend

Gebunden M. 24.—, M. 19.50 netto, M. 16.80 bar

„Unüberschätzbar ist der innere Wert dieses Buches: als des Denkmals einer grossen Menschenseele, aus deren Gehäus ein grosser Dichter wirkte. Ein ur-russischer Christ, der die Heilandslehre zu leben erachtete und dem Slawenevangelium im Westen unserer Welt eine grössere und richtigere Gemeinde warb, als alle Sendboten der Prawosalavie zusammen vermochten.“
Maximilian Harden i. d. „Zukunft“.

München / R. Piper & Co. / Verlag



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 1.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Stellengesuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem Illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/2 S. 110 M., 1/4 S. 210 M., 1/8 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. 25% T.-Z. Beil. werden nicht angenommen. / Beiderseit. Erfüllungsort ist Leipzig.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 174 (A. 111).

Leipzig, Freitag den 6. August 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Berliner Briefe.

III.

(II siehe Bbl. Nr. 133.)

Das neue Straßenbild. — Der innere Schmutz. — Die Auslieferung der dramatischen Kunst an den Nichts-als-Literaten. — Die Dada-Schande. — Die Naktisoupers von Wilmerdorf und Wilhelm Vorngräber... der Geistesranke! — Gründung eines Landlichtspielanschlusses. — Die neue Filmzensur. — Milliardenverluste durch Briefmarken-Schleichhandel. — Die Umgestaltung des Berliner buchhändlerischen Vereinswesens. — Stinneslegende. — Kleinigkeiten.

Der äußeren Schmutz hat Berlin abgestreift. Die einst sauberste Stadt der Welt ist dabei, ihre Straßen und Plätze wieder zu reinigen, und das neue »Großberlin«, das unter allen Weltstädten den größten Komplex einnimmt, wird — allen Umgehungsversuchen der Entente zum Trotz — dennoch bald wieder ein Zentralpunkt des internationalen Lebens sein. Nur die Friedrichstraße schreckt noch ab: die Untergrundbahn, die sich hier hindurchwühlt, um den Süden mit dem Norden zu verbinden, kommt nicht recht voran; über Dreiter und über Bohlen poltert das Leben dieser großen Berliner Schlagader, als deren Herz nun endlich auch der neue Fernbahnhof »Friedrichstraße« seiner Vollendung entgegengeht.

Das Berliner Straßenleben steht wieder im Vollbetrieb. Raum kann man sich noch vorstellen, daß es »einmal« — in den Jahren während des Krieges — eine Zeit gab, in der ein Auto selbst in den Berliner Straßen zu den Seltenheiten gehörte. Eine neue Note ist in das Berliner Leben durch die Straßenbahnreklame hineingeworfen worden. Während diese Reklame sich bisher auf das Innere der Wagen beschränkte, nehmen Plakate jetzt den ganzen Oberteil der Wagen ein. Man muß sich aber wundern, mit wie wenig Geschmack und Verständnis hier »in den blauen Dunst hinein« gewirtschaftet wird. Die Plakate scheinen alle über einen Kamm geschoren zu sein, sie langweilen, auch wenn sie noch so grellbunt sind, und wirken in ihrer sehr gewöhnlichen, aufdringlichen Form außerordentlich abstoßend. Ich möchte der Straßenbahngesellschaft doch vorschlagen, erst einmal ein Preisaus schreiben darüber zu veranstalten, in welcher Weise das Äußere der Straßenbahnwagen überhaupt Reklamezwecken dienstbar gemacht werden kann. Was man jetzt sieht, ist eine Verschandelung des Straßenbildes und eine Zumutung für den künstlerisch empfindenden Menschen. Ich bin überzeugt, daß ein solches Preisaus schreiben Resultate finden wird, die sowohl der plakatierenden Firma als auch dem Publikum gefallen und das Straßenbild farbenfroh beleben werden. Eine künstlerische Oberaufsicht über die Reklame im Verkehrsleben muß unbedingt gefordert werden. Wird sie nicht eingerichtet, so wird Berlin, dessen Straßenbild jetzt endlich auch in den Verkehrsadern begonnen hat, sich formen- und farbenschon zu gestalten, bald ein abschreckendes Aussehen haben!

Läden und Kaufpaläste haben farbenfrohe Gewandung angelegt, auch verschiedene Buchhandlungen überraschen durch neue, bis ins Extreme führende Aufmachung. Manche Buchhändler, die neben dem Sortiment auch einen Ver-

lag haben, bemühen sich, die Note ihrer Verlagsercheinungen in der äußeren Aufmachung des Sortiments besonders zu betonen. Viel neues Leben hat sich aufgetan, man kann mit Recht von einem verjüngenden, frohen Blute sprechen, das in den konservativen Berliner Buchhandel hineingeleitet ist. Die zahllosen Notstandsäden der »Armeebuchhandlungen« sind im Aussterben. Zum einen Teil haben sie ausverkauft, zum andern Teil gestalten sie sich in Papierhandlungen um; dem regulären Buchhandel haben sie wenig Abbruch getan. Mehr dagegen tauchen wieder die »fliegenden Buchhändler« auf, ihr Geschäft geht gut, ihre Auffrischungskanäle finden sie durch Zeitungsinserate, ihre Kundschaft durch nicht immer ganz einwandfreie »Literatur«; aus den Studentenquartieren dringen sie langsam auch in die westliche Peripherie vor.

Gegen den inneren Schmutz, gegen Unsitlichkeit, Verbrechertum und Spielhöllen kämpft die Berliner Polizei jetzt einen guten Kampf. Nicht immer scharf genug greift sie ein, und nicht immer erkennt sie Unsitlichkeit auf öffentlichen Bühnen. Den übelbeleumundeten Aufklärungsfilms folgten in einer Anzahl Berliner Theater Aufführungen, die wahrlich nichts anderes als einen Sinnreiz größtlicher Sorte darstellen und die auf die moralische Verkommenheit gewisser Großstadtelemente spekulieren. Für dreißig Mark konnte man in einem kleinen, aber sonst sogenannten »erstklassigen« Theater Gabriela Zapolskas sehr eindeutige »Unberührte Frau« sehen, und in einem andern kleinen Theater, das als hochliterarisch gelten will, zahlte man einen guten Wagen Geld, um einmal eine Animierkneipe in vollem Betriebe auf der Bühne zu schauen.

In seiner »Freien deutschen Bühne« rechnet Max Epstein recht kräftig mit dieser Verschmutzung der reichshauptstädtischen Bühnen ab; er kommt zu dem Resultat, daß der Grund aller pornographischen Dramatik und überhaupt des dramatischen Verfalls die Auslieferung der dramatischen Kunst an den Nichts-als-Literaten ist. »Das dramatische Talent«, führt Epstein aus, »mag sich wie jedes in der Stille bilden, aber der Charakter, ohne den der echte Künstler, und vor allem der echte Dramatiker nichts schaffen kann, bildet sich nur im Strome der Welt. Ohne eine innige Berührung mit dem Leben bleibt das Dichten tot und unwesentlich. Ohne einen Beruf im Leben gibt es keinen Beruf zur Kunst. Menschen, die nichts weiter zu tun haben, als phantastische Bildungen zu ersinnen, müssen verkrüppeln und können selbst bei stärkster Begabung weder der Mitwelt noch der Nachwelt etwas Großes leisten... Sie sind kaum genug in der Welt, um andere Menschen zu kennen, als die der Straße, in der ihr Kaffeehaus liegt... Die sittlich und geistig brüchigen Frauentypen, die in diesen Häusern herumtummeln, geben ihnen die Urbilder ihrer Frauengestalten.«

Dem klaren Urteil Epsteins wird jeder beipflichten, der nicht schon selbst von der Dekadenz einer gewissen Literatur umfangen ist.

Es ist aber wahrhaftig eine weitere Schande, wenn man Säuglingsgetöse für Dichtung, irre Farbenklegerei für Malerei, kindische Formversuche für Bildhauerkunst hält. Ist es nicht —

ich will nur sagen: »lächerlich«, wenn eine sogenannte Kunstförschendammausstellung dadaistischer »Kunst« durch öffentlichen Anschlag an den Vitafssäulen einen — Ringkämpfer als Portier sucht? Es ist eine Frechheit, in dieser bitterernsten Zeit solche Mäzchen zu veranstalten, und jeder vernünftige Mensch sollte sich für diesen Hofuspokus Göz von Verlichingens erinnern. Mehr und mehr sammeln sich ja die Stimmen ärztlicher Autoritäten, die diesen Hyper-Expressionismus aus dem Irrenhause herleiten. Möge er auch dahin wieder zurückfinden! Es ist treffend gekennzeichnet, wenn ein Arzt öffentlich erklärte, daß dadaistische »Kunst«-ausstellungen — in die Charité gehören.

Eine in Buchhändlerkreisen besonderes Aufsehen erregende Nachricht geht durch die Tagespresse. Danach ist der bekannte Verlagsbuchhändler Wilhelm Vorngräber — dessen Verlagswerke zur Kantatemesse eine scharfe Kritik herausforderten — durch das Amtsgericht Charlottenburg wegen Geisteskrankheit unter Vormundschaft gestellt worden. Die Entmündigung soll mit einem Ermittlungsverfahren zusammenhängen, das bei der Staatsanwaltschaft 3 gegen Vorngräber wegen angeblicher Sittlichkeitsverbrechen anhängig gemacht wurde. Vorngräber soll an krankhaften Neigungen leiden, und es schwirren, wie die »Wilmersdorfer Zeitung« mitteilt, rings um seine einsam gelegene Villa in der Wilmersdorfer Prinzregentenstraße seltsame Gerüchte über die im Hause Vorngräber gefeierten Lustgelage, die sich schließlich zum Haftbefehl gegen ihn verdichteten. Vorngräber veranstaltete von Zeit zu Zeit »Herrenabende«, zu denen Kinder, die er auf den Straßen des Berliner Westens, insbesondere auf Kummelplätzen, suchen ließ, »eingeladen« wurden. Diese Abende sollen sich dann regelmäßig zu skandalösen Orgien ausgewachsen haben, die in eingeweihten Kreisen als »Nachtsoopers in Wilmersdorf« bekannt waren. Zu den Gelagen, die in letzter Zeit immer häufiger in der Prinzregentenstraße stattfanden, sollen halbwüchsige Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren hinzugezogen worden sein. Eltern der Verführten erstatteten Anzeige bei der Staatsanwaltschaft, die auf Grund ihrer Ermittlungen einen Haftbefehl gegen Vorngräber erließ und ein Verfahren wegen Verführung Minderjähriger einleitete. Die Gerechtigkeit verlangt, daß die empörende Angelegenheit durch Entmündigung oder »Geisteskrankheit« nicht erledigt sein kann. Es ist bekannt, daß noch eine Anzahl weiterer Persönlichkeiten an dieser Affäre beteiligt ist, u. a. befanden sich unter den ständigen Gästen dieser Veranstaltungen zwei bekannte Berliner Filmschauspieler. Vorngräber ist übrigens auch der »Entdecker« der Naktänzerin Celly de Rheydt, die mit lauter Reklame »gemacht« wird.

Der Film ist ein Gebiet, das den Buchhandel mehr und mehr berührt. Interessant ist die Begründung eines »Landlichtspielauschusses«, der zur Förderung des Lichtspielwesens auf dem Lande ins Leben gerufen ist. Der Landlichtspielauschuß steht in Verbindung mit dem Verbands der preussischen Landkreise, dem Landesökonomikollegium und anderen zentralen landwirtschaftlichen und ländlichen Körperschaften, sowie mit dem Landschafts- und Wohlfahrtsministerium. Die Aufgaben des Ausschusses bestehen darin, Einzelpersonen, Vereine und Behörden auf dem Lande in allen Fragen des Landlichtspielwesens zu beraten, einer unwirtschaftlichen Zersplitterung entgegenzuwirken und zu verhindern, daß der ländlichen Bevölkerung minderwertige Vorführungen geboten werden. Neben dem guten Unterhaltungsfilm soll vor allem der Lehrfilm zu seinem Rechte kommen, um einerseits die Volksbildung auf dem Lande zu fördern, andererseits der Landflucht und Landentfremdung entgegenzuarbeiten. Der Landlichtspielauschuß will sich von jeder erwerbsgeschäftlichen Tätigkeit fernhalten. Er befindet sich beim »Deutschen Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege«.

Die auf Grund des Lichtspielgesetzes vom Mai 1920 errichtete Filmprüfungsstelle Berlin hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Den Vorsitz der Kommission hat Polizeirat Wild-

ner übernommen, dem vier Beisitzer, der Generalsekretär der deutschen Filmindustrie Dr. Friedmann und Vertreter der Branchen zur Seite stehen, und zwar ein Vertreter für Kunst und Literatur und zwei Vertreter für Volksbildung, Volkswohlfahrt und Jugendwohlfahrt.

Ich habe schon in meinem letzten »Berliner Briefe« auf schwindelhafte Machenschaften im Briefmarkenhandel hingewiesen. Heute will ich einmal den Briefmarken-Schleichhandel kurz beleuchten, durch den unserm Vaterlande Millionenverluste zugefügt werden. Von dunklen Eglstenzen — insbesondere aus den östlichen Provinzen — werden täglich ungeheure Mengen von Briefmarken eingeschmuggelt und an Briefmarkenhändler verkauft. Darin liegt nicht nur eine Schädigung derjenigen Briefmarkenhändler, die Briefmarken nach den bestehenden Vorschriften ein- und ausführen, sondern es gehen auch Beträge von vielen Millionen für Gegenstände ins Ausland, die im Augenblick als durchaus unwichtig anzusehen sind. Dadurch wird die Valuta verschlechtert, und in Rückwirkung dieser Verschlechterung werden die Lebensmittel verteuert. Das Landespolizeiamt hat sich nunmehr genötigt gesehen, die Verkäufer solcher Briefmarken zu warnen und besonders darauf hinzuweisen, daß diese Verkäufer neben der Beschlagnahme der Marken auch noch die Einleitung eines Strafverfahrens zu gewärtigen haben.

Die Umgestaltung des Berliner buchhändlerischen Vereinswesens soll nun im Herbst zu einer endgültigen Lösung kommen. Bekanntlich bestehen in Berlin zwei große buchhändlerische Fachvereinigungen, die eine ist die Korporation der Berliner Buchhändler, die andere die Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Um nun das buchhändlerische Vereinsleben in der Reichshauptstadt zu neuem Leben zu erwecken und ihm die Bedeutung zu verschaffen, die ihm dank der großen Mitgliederzahl und seiner zentralen Lage zukommt, ist die Vereinigung beider Vereine seit Jahren geplant.

In einem neuerlichen Rundschreiben, das Dr. Felix Bidardt an die Berliner Buchhändler zur Versendung gebracht hat, legt er noch einmal Grund und Zweck dieses Zusammenschlusses klar. Er führt aus, daß der jetzige Zustand vollkommen unmöglich ist, weil er seit Jahren alle Tätigkeit in der Entwicklung des buchhändlerischen Berlins zu der Bedeutung lähmt, die ihm durch Zahl und Leistungsfähigkeit zukäme. Wenn es auch nie offene »Kompetenzkonflikte« gegeben habe, so sei es doch bisher von beiden Vereinen unterlassen worden, Arbeitsgebiete zu betreten und auszubauen, die schon längst hätten bearbeitet werden müssen. Heute, nach dem verlorenen Kriege und nach der Revolution, ist eine schärfste Zusammenfassung aller Kräfte erforderlich. Da ist es ein Ding der Unmöglichkeit, Korporation und Vereinigung nebeneinander bestehen zu lassen, wenn die Vereinsarbeit des Berliner Buchhandels zweckentsprechend bleiben oder werden soll. Es erscheine als das Richtige, wenn die Vereinigung sich auflöse und in die Korporation übergehe. Die Korporation ist älter und sie ist die Besitzerin des lebenswichtigen Bindegliedes des Berliner Buchhandels: der Bestellanstalt. Während die Vereinigung ein Verlegenheitskind ist, ist die Korporation ein aus frühzeitigen Bedürfnissen hervorgegangener Zusammenschluß.

Ausführlich geht Dr. Bidardt in seinem Rundschreiben auf die Hindernisse und Bedenken ein, die sich bisher einer Vereinheitlichung entgegenstellten. Er hält es — entgegen einem Rechtsgutachten aus dem Jahre 1887 (!) — nur für ein Bedenken formaler Natur, wenn die Eigenschaft der Korporation als »juristische Person« es unmöglich mache, daß die Mitglieder der Korporation gezwungen werden, gleichzeitig Mitglieder des Börsenvereins zu werden.

Im Zusammenhange damit stehen weiter die Bedenken, daß der Börsenverein die Satzungen der Korporation genehmigen

und somit die Korporation als Organ des Börsenvereins sich diesem gewissermaßen unterordnen müsse. Wenn es durchaus zu verstehen und anzuerkennen ist, entgegnet Dr. Bidardt, daß diese scheinbare Unordnung einer durch nahezu 75 Jahre freien und unabhängigen Vereinigung unter eine andere dem Empfinden widerspricht, so haben wir heute doch noch ganz andere Empfindungen gegenüber den Umwälzungen der Zeit hinzunehmen müssen. Zusammenschlüsse und Unterordnungen viel größerer und selbständiger Verbände sind an der Tagesordnung, weil es die Not der Zeit erfordert, und weil nur auf diese Weise der gemeinschaftliche große Zweck erreicht werden kann. Auch der Verlegerverein ist ja schließlich »Organ« des Börsenvereins und darf sich im übrigen an Umfang und Ansehen mit der Korporation messen, an Bedeutung sie weit überragen; ebenso kann man wohl nicht sagen, daß der Leipziger oder der Münchner oder ein anderer Buchhändlerverein unter der Eigenschaft, »Organ« des Börsenvereins zu sein, leidet. Auch diese Bedenken zerstreut Dr. Bidardt also.

Die Überlastung des Vorstands soll ein weiteres Hindernis des Zusammenschlusses sein. Dr. Bidardt führt aus, daß die Arbeitslast bereits jetzt für die Vorstandsmitglieder der Korporation ungeheuer ist, man würde also über kurz oder lang doch an eine weitere Ausdehnung des Vorstands denken müssen. Zwei Mittel schlägt er zur Entlastung des Vorstands nach Abschluß der Vereinigung beider Organisationen vor:

1. Erweiterung der Tätigkeit des Geschäftsführers der Verlagsanstalt zu der eines Generalsekretärs der Korporation.
2. Schaffung einer Reihe von Ausschüssen, die bestimmte Arbeiten selbständig zu erledigen hätten.
Als Ausschüsse kämen in Frage:
 - a) Börsenvereins-Ausschuß für alle mit dem Börsenverein zusammenhängenden Arbeiten;
 - b) Ausschuß für Gutachten und Schiedsgerichte im Sinne des § 27 der Satzungen, an Stelle des jetzigen Hauptausschusses;
 - c) Arbeitgeberverbands-Ausschuß;
 - d) Ausschuß für das Lehrlings- und Fachschulwesen;
 - e) Ausschuß für das Werbewesen;
 - f) Rechnungs- und Wahlausschuß;
 - g) ein aus allen diesen Einzelausschüssen zusammengesetzter Großer Ausschuß für besonders wichtige Fragen.

Schon bisher war ja die Hauptversammlung berechtigt (§ 29), besondere Ausschüsse einzusetzen, diese würden zum Zwecke der Entlastung des Vorstands also nur dauernd festgelegt werden müssen. Aus den Ausschüssen können die Mitglieder des Vorstands vorteilhaft gewählt werden.

Darin, daß die Korporation sich entsprechend ihrer ganzen Stellung — insbesondere der zum Börsenverein — von allen scharfen Kämpfen fernhalten können, liegt zwar der Vorzug ihres innerlich ruhigen Vereinslebens. Dr. Bidardt sagt aber mit Recht, daß dieser Vorzug doch den Nachteil hat, daß ein Fortschritt im allgemeinen nicht erfolgt. Da aber auch die Vereinigung — aus andern Gründen — in Dornröschenschlaf versunken gewesen sei, so stocke das buchhändlerische Vereinsleben vollständig. Es sei wahrscheinlich, daß der Korporation nach dem Zusammenschluß bewegtere Kämpfe nicht erspart bleiben würden. Ob diese Auseinandersetzungen nun unter der Flagge der »Vereinigung« oder der »Korporation« ausgefochten würden, bedeute nur einen Dekorationswechsel, für den der Aufwand an Zeit, geleistet in mehrfachen statt in einer Versammlung, erspart werden könne.

Dr. Bidardt streift dann die Dezentralisation des deutschen Buchhandels, die schon jetzt aus Zweckmäßigkeitsgründen begonnen habe, wenn auch selbstverständlich zu erhoffen und zu erwarten ist, daß Leipzig's Stellung als buchhändlerischer Mittelpunkt durch entsprechende Maßnahmen erhalten bleibt.

Die Außenhandelsniederstelle hat eine Zweigabteilung nach Berlin gelegt, auch der Börsenverein hat es für angezeigt erachtet, in Berlin eine Nebenstelle einzurichten, um die Fühlungnahme mit den einzelnen Regierungsstellen zu erleichtern.

Die geplante Vereinheitlichung des Berliner Vereinswesens wird natürlich erhebliche Mittel erforderlich machen. Dr. Bidardt glaubt aber, daß diese unschwer durch Beiträge aufgebracht werden können, wenn erst einmal die bisherige Zerstückelung beseitigt sei.

Unaufschiebbar ist die Forderung eines Zusammenschlusses. Möge sie nun in der von Dr. Bidardt mit großer Sachkenntnis ausgearbeiteten Form oder in einem anderen Rahmen ihre Erledigung finden — der Herbst muß die Verschmelzung bringen, wenn der Berliner Buchhandel nach außen hin die Vertretung und die Geltung haben will, die ihm gebührt. Es ist selbstverständlich, daß auch die andern buchhändlerischen Vereine der Reichshauptstadt — vielleicht in der Form einer Arbeitsgemeinschaft — mit herangezogen werden müssen. Aus den heftigen politischen und wirtschaftlichen Kämpfen, aus der Zeit, da alles fließt, muß der Berliner Buchhandel innerlich gerüstet, gefestigt und vor allem vereint hervorgehen; geschlossen muß er kämpfen, aufbauen und wirtschaften!

Stinnes, in dem manche schon einen deutschen Northcliffe erkennen wollen, sollte angeblich auch mit dem Verlag Wlosse und der »Vossischen Zeitung« in Verhandlungen stehen. Daran ist kein wahres Wort, wie überhaupt die Stinnes-Legende nunmehr Formen annimmt, die jedem Fachmann und Politiker grotesk erscheinen müssen. Die (wohl besonders gut unterrichtete) »Nationalliberale Correspondenz« hat authentisch festgestellt, daß die Behauptungen, der Abgeordnete Hugo Stinnes habe 64 Zeitungen aufgekauft (jetzt sollen es schon über 70 sein!), völlig unwahr sind. Die Correspondenz stellt »mit aller Bestimmtheit« fest, daß außer der »Allgemeinen Deutschen Zeitung« keine einzige deutsche Zeitung von Hugo Stinnes übernommen wurde.

Der weitbekannte Kunstmaler Koch-Gotha, dessen durch das Allsteinhaus verbreitete Zeichnungen einen sehr großen Anklang gefunden haben, ist nunmehr in das Scherlhaus übergetreten. Man geht wohl nicht fehl, darin neue große Propagandaabsichten der Scherlpressen zu erblicken. — Das bekannte Bildebild Ebert-Roske, von dem mancher annahm, daß es »konstruiert« sei, ist nach den Verhandlungen, die kürzlich vor dem Schöffengericht zu Ahrensböden stattgefunden haben, doch »echt« gewesen. Das Gericht hat anerkannt, daß die Veröffentlichung dieser Photographie nicht widerrechtlich erfolgt sei, und den wegen gewerbsmäßiger Verbreitung eines Bildes ohne Genehmigung eines Mitabgebildeten angeklagten Photographen rechtskräftig freigesprochen. In der Begründung des Urteils wird ausgeführt, daß Ebert und Roske der Zeitgeschichte angehören und, daß zur Verbreitung von Bildern aus der Zeitgeschichte eine Genehmigung nicht erforderlich sei. — Scherls »Abend«, der neben dem Acht-Uhr-Abendblatt in den Berliner Straßen viel gekauft wurde, ist ein Opfer der Papiernot geworden. Am 1. Juli hat er sein Erscheinen eingestellt. — Das von Paul Börner modellierte, von der Staatlichen Porzellanmanufaktur in Meissen als Probefunde hergestellte Porzellangeld wird — wenigstens vorübergehend — nun doch zur Einführung kommen. Es ist Porzellangeld in der Währung von 10 J, bis 20 M vorgesehen. Neben dem Reich werden auch Kommunalbehörden und Privatbehörden Porzellan-Morgeld herstellen lassen. Vom sanitären Standpunkte aus ist die endliche Abschaffung oder Zurückdrängung des Papier-Kleingeldes außerordentlich zu begrüßen. — Als ein besonderes Zeichen der Zeit verdient mitgeteilt zu werden, daß fast die gesamte Gartenstadt Wilmersdorf an das Ausland verkauft ist. Flüchtig scheint sich also der deutsche Grundbesitz hier seines Eigentums zu ent-



äußern. Die Gartenstadt Wilmersdorf ist eine der schönsten Wohngegenden Großberlins, deren Errichtung seinerzeit vor dem Kriege allgemeines Aufsehen erregte. — Am 24. Juli ist aus Anlaß des 325jährigen Bestehens der Berliner Buchbinderinnung im Berliner Konzerthaus, Mauerstraße 82, eine Buchgewerbe- und Papierfachausstellung eröffnet worden, die einen guten Überblick über das neu aufblühende Berliner Buch- und Papiergewerbe gibt. Neben prächtigen Einbänden älterer Meister der deutschen Buchbinderkunst sind reich verzierte Mappen für Ehrenurkunden und Meisterbriefe, interessante bibliophile Arbeiten und geschmackvolle künstlerische Einbände zur Schau gestellt. — Die Akademie der Künste wird ihre diesjährige Herbstausstellung nach einem neuen Plan veranstalten. Während in den letzten Jahren neben den Mitgliedern nur besonders eingeladene Gäste zugelassen waren, ist die freie Beschickung der Herbstausstellung den in Großberlin wohnenden Künstlern ermöglicht. Maler und Bildhauer können je zwei Werke zur Ausstellung einsenden. Das Bildnis soll diesmal besondere Berücksichtigung finden. Eine besondere Ausstellung für Bau- und Griffeckkunst ist für das nächste Jahr vorgesehen. — Das Bogenfeld über dem Hauptportal des Berliner Doms soll nun endlich ein Glasmosaikbild erhalten. Der Entwurf dazu stammt von Prof. Arthur Kampf. Das Bild stellt Christi Wort dar: »Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid!« Die Ausführung soll in etwa dreiviertel Jahren vollendet sein. — Als besondere Zeitercheinung ist festzustellen, daß das Publikum neuerdings mit Vorliebe »dicke Bücher« kauft, d. h. solche mit auftragendem Papier, ohne den Wert des Inhalts zu berücksichtigen.

Berlin-Wilmersdorf, am 25. Juli 1920.

Otto Kiebide.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

Stenographischer Bericht
über die

Verhandlungen der 42. ordentlichen Abgeordnetenversammlung am Sonnabend, den 1. Mai 1920, nachmittags 3 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

(Fortsetzung zu Nr. 171 u. 173.)

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. S.): Wir fahren nun fort, und ich erteile zunächst Herrn Geheimrat Siegismund das Wort zu einer Mitteilung.

Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Karl Siegismund (Berlin): Meine Herren, ich habe Ihnen im Anschluß an die vorhergegangene Verhandlung über den Steuerzuschlag noch eine kurze Mitteilung zu machen auf Grund eines Briefes, der mir eben in die Hände kommt.

Meine Herren, die etwas zurückhaltende Haltung, die ich in diesen Dingen eingenommen habe, bestätigt sich leider. Es ist an den Verein der Deutschen Bahnhofsbuchhändler an demselben Tage, an dem wir in Berlin die Sitzung im Reichswirtschaftsministerium gehabt haben — am vergangenen Montag — ein Schreiben gekommen, in welchem das Reichswirtschaftsministerium Folgendes feststellt:

Von verschiedenen Seiten wird mir mitgeteilt, daß die Bahnhofsbuchhändler über die von den Verlegern festgesetzten Preise, und zwar sowohl bei Büchern wie bei Zeitschriften und sonstigen Druckschriften, einen Steuerzuschlag von 20 Prozent erheben. Da im Bahnhofsbuchhandel Zeitschriften und Zeitschriften höher als Hauptteil des Umsatzes ausmachen, diese aber wesentlich höher als Bücher rabattiert werden, so soll nach Mitt. des Bahnhofsbuchhandels sachkundig übersehen werden, ob die Erhebung eines 20prozentigen Steuerzuschlages notwendig sein; die von den Verlegern gewährten Ra-

batte sollten vielmehr allein ausreichen, die gestiegenen Unkosten zu decken und dann noch dem Unternehmer einen angemessenen Gewinn zu belassen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung über die Auskunftsspflicht — also die Sache wird jetzt auf ein ganz anderes Geleise geschoben —

vom 12. Juni 1917 — Reichsgesetzblatt Seite 604 — und vom 11. April 1918 — Reichsgesetzblatt Seite 187 — ersuche ich um Mitteilung, ob Ihrerseits eine allgemeine Vorschrift an Ihre Mitglieder, einen 20prozentigen Steuerzuschlag zu erheben, erlassen worden ist, beziehungsweise ob er auch ohne besondere Ansetzung von den einzelnen Buchhändlern erhoben wird.

Im bejahenden Falle ersuche ich ferner um einen Nachweis für die Notwendigkeit der Erhebung eines solchen Steuerzuschlages. Dieser wird in der Form zu erbringen sein, daß Sie für eine Reihe von Unternehmungen, die als durchschnittlich unter den gegenwärtigen Verhältnissen normal arbeitend anzusehen sind, eine buchmäßig belegte Zusammenstellung der tatsächlich derartigen Betrieben erwachsenden Kosten — etwa gegliedert nach Aufwand für Frachten, Gehälter, sonstigen Unkosten, der Umsätze und der Bruttogewinne — beibringen. Ein diesbezügliches Zahlenmaterial muß sich für den vorliegenden Zweck bis auf die neueste Zeit erstrecken. Es werden ihm zweckmäßigerweise entsprechende Zahlen für die Friedensverhältnisse — etwa das Jahr 1913 bzw. 1913/14 — gegenübergestellt werden.

Ich stelle ergebenst anheim, sich wegen der Einzelheiten bezüglich der Aufmachung des gewünschten Zahlenmaterials mit meinem Referenten, Herrn Dr. le Coutre, in Verbindung zu setzen, und ersuche im übrigen ergebenst um eine beschleunigte Erledigung.

Meine Herren, also hier wird das weiter gefordert, was von uns bereits gefordert ist. Eine ganze Anzahl Bahnhofsbuchhändler sind in unserem Kreise heute hier vorhanden. Es wird nun auf Grund der Reichsanzwilerverordnung vom April 1917 und Juli 1918, die die Auskunftsspflicht in sich schließt, die Auskunft von ihnen erzwungen werden. Sie dürfen demnach die von anderer Stelle heute abend an sie gerichtete Aufforderung, kein Material zu geben, nicht mehr verweigern.

Paul Mitschmann (Berlin): Meine Herren, ich kenne den Brief und kann auch Erläuterungen dazu geben. — Der Brief ist geschrieben, bevor die Versammlung am Montag stattgefunden hat. Er ist zwar von demselben Tage datiert, aber es ist nicht anzunehmen, daß er noch nach 1/8 Uhr, wo unsere Versammlung geschlossen wurde, vom Reichswirtschaftsministerium in die Welt gesetzt worden ist. Er ist von einer ganz anderen Abteilung mit einer ganz anderen Unterschrift hinausgeschickt worden an diese Bahnhofsbuchhandlung. Ich weiß nicht, ob sie hier genannt worden ist oder genannt werden kann. (Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Karl Siegismund: Nein, an den Verein der Bahnhofsbuchhändler!) — An den Verein der Bahnhofsbuchhändler, und der Verein der Bahnhofsbuchhändler hat nun diesen Brief bekommen, und zwar beinahe in demselben Wortlaut, wie ihn seinerzeit die Deutsche Buchhändlergilde bekommen hat. Das heißt also, das Reichswirtschaftsministerium fordert Material für die Notwendigkeit des 20prozentigen Steuerzuschlages. Daß das Reichswirtschaftsministerium erst jetzt, Ende April, an den Bahnhofsbuchhandel herantritt, ist ein Beweis dafür, wie langsam die Mühlen des Reichswirtschaftsministeriums mahlen. An uns ist es bereits im Dezember bzw. Januar herangetreten. Den Bahnhofsbuchhandel hat das Reichswirtschaftsministerium erst im April ausfindig gemacht. — So liegen die Verhältnisse.

Meiner Ansicht nach ist dieser Brief völlig erledigt durch die Sitzung, die wir am Montag im Reichswirtschaftsministerium gehabt haben; denn was für den Sortimentsbuchhandel im allgemeinen gilt, gilt natürlich eo ipso für den Bahnhofsbuchhandel, der ja nicht anders behandelt werden kann als der übrige Buchhandel.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erkennene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- T. = Feuerungszuschlag, ur. T. = unrobattierter Feuerungszuschlag.
- * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert oder der Rabatttag vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepresse).

Bro A. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.
 Schriftenreihe d. Verwaltungsakademie Berlin. Hrsg. v. Geh. Just.-R. Prof. Dr. Ed. Heilfron u. Stud.-Dir. Dr. Otto Jöhlinger. Nr. 2. 8°.
 Sartor, Adolf, Geh. Reg.-R. Minist.-R. Dr.: Die Reichseisenbahnen. Dar- gest. auf Grund d. Bestimmungen d. Reichsverfassung u. d. Gesetzes betr. d. Staatsvertrag üb. d. Uebergang d. Staatsseisenbahnen auf d. Reich. (X, 26 S.) '20. (Nr. 2.)

Dreitkopf & Härtel in Leipzig.
 Dreitkopf & Härtel's Musikblätter. Kleine Musikerbiographien. 8°.
 Sa Maria: Joseph Sandu. Neubearb. Einzeldr. aus d. Musikal. Studien- sätzen. 7. Aufl. Unveränd. Abdr. d. Neubearb. 8. Aufl. (72 S. m. 1 Bild- nis.) '20. 3. 50 + 40% T.
 — Franz List. Neubearb. Einzeldr. aus d. Musikal. Studien- sätzen. 13. Aufl. (58 S. m. 1 Bildnis.) '20. 3. 50 + 40% T.
 — Felix Mendelssohn. Neubearb. Einzeldr. aus d. Musikal. Studien- sätzen. 12. Aufl. (50 S. m. 1 Bildnis.) '20. 3. 50 + 40% T.
 Bücherei prakt. Musiklehre. Hrsg. v. Prof. Dr. Arnold Schering. 8°.
 Moser, Andreas: Methodik d. Violinspiels. 1. Tl. Von d. Bogensführung u. d. Berrichtungen d. rechten Armes. (55 S.) '20. 4. — + 40% T.
 — Dasselbe. 2. Tl. Von d. linken Hand u. d. Berrichtungen ihrer Finger auf d. Geigebrett. (75 S.) '20. 4. — + 40% T.

Georg D. W. Callweg in München.
 Siedlungswerk. (Vereinigung f. deutsche Siedlung u. Wanderung. Deutscher Bund Heimatshutz.) 7.—11. Jhg. 31x21,5 cm. In Komm. Je 4. —; bei Abnahme d. ganzen Werkes je 3. —
 Saenger, Gustav, Reg.-Baumstr.: Reiseergebnisse in Wort u. Bild. Mit Skizzen v. Reg.-Baumstr. Gerb. Jöhr. (90 S. m. 132 Abb.) '20.

Friedr. Czwiertnia in Hannover.
 Spektator: Die Schredentage im rheinisch-westfäl. Industriebezirk Frühjahr 1920. (15 S. m. Abb.) 8°. '20. 1. —

Eugen Diederichs Verlag in Jena.
 Benz, Rich.: Die Grundlagen d. deutschen Bildung. Vorlesungen. (106 S.) 8°. '20. 10. —
 Schriften z. Kulturpolitik. 8°.
 Benz, Rich.: Die geist. Grundrechte d. deutschen Volkes. (14 S.) '20. 2. 25
 — Ein Kulturprogramm. Die Notwendigkeit e. geist. Verfassung. (14 S.) '20. 2. 25
 — Über d. Nutzen d. Universitäten f. d. Volksgesamtheit u. d. Möglichkeit ihrer Reformen. (23 S.) '20. 3. —
 — Das Problem d. Volks-Hochschule. (33 S.) '20. 4. —
 Gach, Heinrich: Entwurf e. Kunst-Schule. (22 S.) '20. 2. 50

Gustav Fischer in Jena.
 Arbeiten aus d. Institut f. experimentelle Therapie u. d. Georg Speyer-Hause zu Frankfurt a. M. Begr. v. Paul Ehrlich. Hrsg. v. Dir. Prof. Dr. W. Kolle. 11. Heft. (48 S. m. 1 Abb. u. 2 farb. Taf.) Lex.-8°. '20. 10. —
 Diehl, Karl: Die Diktatur d. Proletariats u. d. Rätesystem. (VI, 110 S.) gr. 8°. '20. 10. —
 Lenzmann, Rich., Oberarzt Prof. Dr.: Die Pathologie u. Therapie d. plötzlich d. Leben gefährdenden Krankheitszustände. 4., sorgfältig durchgearb. u. verm. Aufl. (XVI, 704 S.) gr. 8°. '20. 55. —; geb. 70. —
 Zeitschrift d. Vereins f. thüring. Geschichte u. Altertumskunde. Hrsg. v. Prof. Dr. Otto Dobenecker. N. F. 9. Beiheft. 8°.
 Paul, Gertrud, Dr.: Die Schicksale d. Stadt Jena u. ihrer Umgebung im d. Oktoberlagen 1806. Nach d. Quellen dargez. (XVI, 149 S.) '20. (9. Beiheft.) 10. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 27. Jahrgang.

Ste] A. Hartleben's Verlag in Wien.
 Hartleben's, A., Bibliothek d. Sprachenkunde. 3., 21., 25. u. 180. Tl. II. 8°.
 Fornasari, Edler v. Veree, Laurent, Sprachprof.: Praktisches Lehr- buch d. Italien. Sprache f. d. Selbstunterricht. Mit zahlr. Übungsaufgaben, Beispielen unt. d. Regeln, Italien. Beispielen m. deutschen Erklärungsnoten u. e. reichhalt. Wörterverzeichnis. 13. Aufl. (VIII, 190 S.) o. J. ['20]. Pappbd. 4. 50
 Schreiber, B.: Praktische Grammatik d. aligriech. Sprache. Mit bef. Berücks. d. attischen Dialektes. Für d. Selbstunterricht. Mit griechisch-deut- schem u. deutsch-griech. Wörterverzeichnis. 3. Aufl. (VII, 198 S.) o. J. ['20]. (25. Tl.) Pappbd. 3. —
 Seidel, A.: Sprachlaut u. Schrift. Eine allgemeine Einführung in d. Phy- siologie, Biologie u. Geschichte d. Sprachlaute u. d. Schrift nebst Vorschlä- gen f. e. Reform d. Rechtschreibung u. e. allgemeinen linguist. Alphabet. (XII, 178 S.) o. J. ['20]. (120. Tl.) Pappbd. 10. —
 Schöler, Theophile: Praktisches Lehrbuch d. rumän. Sprache f. Selbst- unterricht. Grammat. Theorie, prakt. Übungen, Chrestomathie u. diverse Anhänge. 6. Aufl. (VIII, 182 S.) o. J. ['20]. (21. Tl.) Pappbd. 6. —

Sim] Jatho-Verlag in Berlin.
 Senfel, Albert: Beethoven. Der Versuch e. musk.-philosoph. Darstel- lung. (174 S.) 8°. o. J. ['20]. 2. —

M. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.
 Claren, Synd. Rechtsanw.: Das Betriebsrätegesetz. Handbuch f. d. Arbeitgeber unt. bes. Berücks. d. Verfahrens bei Einstellung u. Entlassung. (28 S.) 8°. '20. 3. —

Rignou-Verlag in Dresden.
 Detektiv-Romane, Kleine. Abenteuer d. Detektivs Bill Morton. Nr. 30. 16°.
 Morris, Joe: Badefabine L 30. Detektiv-Roman. (64 S.) o. J. ['20]. (Nr. 30.) —, 50
 Kriminal-Bücher, Kleine. Nr. 55. 16°.
 Brandt, Paul M.: Das Klubi. Kriminal-Roman. (66 S.) o. J. ['20]. (Nr. 55.) —, 75

Mr. Moser's Buch- u. Kunsth. in Graz.
 Denifle, Heinrich Senje, P., O. Praed.: Das geistl. Leben. Gebet- u. bauungsbuch. Blumenlese aus d. deutschen Mystikern u. Gottes- freunden d. 14. Jh. 7. Aufl., bearb. v. P. Reginald M. Schultes, O. Praed. (XVI, 647 S.) II. 8°. '20. 8. —

Klois, gew. Feldgeistl. Prof. Dr.: Fünf Predigten. Als Ab- schluß d. Maiandacht, geh. in d. Stadtpfarrkirche zu Knittelfeld. (24 S.) gr. 8°. '20. 1. —
 S.-A. a. d. J. Haec loquens. Jg. 1920.

Der, Franz, Dompropst Dr.: Ehrenbuch steir. Priester. (IV, 104 S. m. eingedr. Bildnissen.) 8°. '20. 5. —
 Prattes, Markus, Priest. Pat., O. Ss. R.: Der christl. Jüngling. Ein Unterrichts- u. Erbauungsbuch f. christl. Jünglinge. 7., verm. Aufl. (496 S. m. Titelbild.) 16°. '20. Pappbd. 6. —

Otto Reichl Verlag in Darmstadt.
 Keyserling, Graf Herm.: Deutschlands wahre polit. Mission. 2. Aufl. (59 S.) 8°. '20. 3. —
 — Was uns not tut. Was ich will. 2. Aufl. (63 S.) 8°. '20. 3. —

Repertorienverlag in Leipzig.
 Bücherei, Kleine klinische, (f. d. prakt. Arzt). 19. u. 20. Heft. gr. 8°.
 Köhler, Spezialarzt Prof. Dr.: Die Sicherung d. Tuberkulosediagnose f. d. Praktiker. (16 S.) '20. (19. Heft.) 1. 20 + 40% T.
 Lenzmann, Prof. Dr.: Über einige f. d. prakt. Arzt wicht. Fragen auf d. Gebiete d. Geschlechtskrankheiten. Zugleich u. Beitrag u. luischen Problem. (35 S.) '20. (20. Heft.) 3. — + 40% T.
 Berichtigung dar Preisangabe in Nr. 165.

Edwin Runge in Berlin-Vichtersfelde.
 Zeit- u. Streitfragen d. Glaubens, d. Weltanschauung u. Bibel- forschung. Hrsg. v. Prof. D. Johs. v. Walter. (Früher: Bibl. Zeit- u. Streitfragen. Hrsg. v. Prof. D. Kropatschek.) XIII. Reihe. 11./12. Heft. 8°. Für d. Reihe v. 12 Heften 6. 50
 Lemme, Ludwig: Das Jakobus-Evangelium. (24 S.) '20. XIII. Reihe. 11./12. Heft.) 2. 50

Heinrich Stadt in Wiesbaden.
 Christiansen, Hans: Absolut u. relativ! Eine Ablehnung d. >Relati- vitäts-Prinzips- Einsteins auf Grund e. reinen Begriffs-Mathema- tik. (16 S.) gr. 8°. '20. 2. —

- Stal]** Emil Stahl's Verlag in München.
Stahl's kleine Bibliothek. 19. Bd. 16.
Schimpfwörterbuch, Neuch. v. Mir Selbst. Mit e. Vorrede. (12 S.) o. J. [20]. (19. Bd.) — 30
- Doff]** Süddeutsche Groß-Buchhandlung G. Umbreit & Co. in Stuttgart.
*Was muss d. deutsche Einwanderer v. Mexiko wissen? Zusammenstellung d. notwendigsten Erläut. üb. mexikan. Verhältnisse m. bes. Berücks. d. landwirtschaftl. Siedlungsfrage. Hrsg. vom Einwanderungsausschuss d. Verbandes deutscher Reichsangehöriger in Mexiko. (31 S.) kl. 8°. o. J. [20]. 2. 50
- St]** Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.
Flügge, Ludwig, Rechtsanw.: Die rassenbiolog. Bedeutung d. sozialen Aufsteigens u. d. Problem d. immunisierten Familien. 1.—10. Taus. (VIII, 75 S.) gr. 8°. '20. 3. —
- Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**
Bein, Willy, Dr.: Das chemische Element, seine Wandlung u. sein Bau als Ergebnis d. wissenschaftl. Forschung. Mit 39 Fig. im Text. (VIII, 360 S.) gr. 8°. '20. 45. —; Hlwbd. 53. —
Eucken, Rud.: Geistige Strömungen d. Gegenwart. Der Grundbegriffe d. Gegenwart 6. umgearb. Aufl. (X, 418 S.) gr. 8°. '20. 27. —; geb. 35. —
Knoevenagel, Emil, Prof. Dr.: Praktikum d. anorgan. Chemikers. Einführung in d. anorgan. Chemie auf experimenteller Grundlage. 8. Aufl. Mit zahlr. Fig., 4 Tab. u. 9 Taf. (XXVIII, 386 S.) 8°. '20. Hlwbd. 45. —
- Verlag Uebsma G. m. b. H. in Leipzig.**
Beck, P., Dr.: Was ist Monismus? Vortrag. [Hrsg. vom] (deutschen Monistenbund, Ortsgruppe Leipzig). 5. Aufl. (23 S.) kl. 8°. '20. b —. 60 + 30% T.
- En]** Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H. in Berlin.
Roman-Perlen. 375. Bd. 16.
Wätiner, Gerh.: Die Waisen vom Briefenssteinhof. Erzählung aus d. schlef. Bergen. (96 S.) o. J. [20]. (375. Bd.) — 50
Schuld u. Ehre. 20. Bd. II. 8°.
Schlmann, Hans: Der Fall Kollman. Kriminal-Roman. (96 S.) o. J. [20]. (20. Bd.) — 75
- Fortsetzungen**
von Lieferungswerken und Zeitschriften.
- Tho]** J. F. Bergmann in München.
Zeitschrift, Frankfurter, f. Pathologie. Begr. v. Eugen Albrecht. Hrsg. v. Bernh. Fischer. 23. Bd. 2. Heft. Mit 7 Taf. u. 5 Abb. im Text. (S. 163—332.) Lex-8°. '20. 28. —
- Ete]** Ferdinand Enke in Stuttgart.
Monatsblätter, Klinische, f. Augenheilkunde. Begr. v. W. v. Zehender. Hrsg. v. Proff. Drs. Th. Axenfeld u. W. Uhlhoff. Jg. 1920. 65. Bd. (1. Heft. 176 S. m. 25 Abb. u. 2 farb. Taf.) Lex-8°. 40. —
Zeitschrift f. Psychotherapie u. mediz. Psychologie m. Einschluss d. Hypnotismus, d. Suggestion u. d. Psychoanalyse. Hrsg. v. Dr. Albert Moll. 8. Bd. 6. Hefte. (1/2. Heft. 128 S.) Lex-8°. '20. 48. —
— für vergleichende Rechtswissenschaft einschliesslich d. ethnolog. Rechts- u. d. Gesellschaftsforschung. Begr. v. Drs. Franz Bernhöft, Georg Cohn, Josef Kohler. Hrsg. v. Dr. Leonh. Adam. 38. Bd. 8. Hefte. (1. u. 2. Heft. 256 S.) gr. 8°. '20. 60. —
- En]** Gustav Fischer in Jena.
Verhandlungen d. ornithologischen Gesellschaft in Bayern. 14. Bd. 3. Heft. (Im Auftrage d. Gesellschaft hrsg. v. Gen.-Sekr. C. E. Hellmayr.) (S. 187—278 u. V—VII) gr. 8°. '20. In Komm. 12. —
- St]** Carl Schüniger Nachf. in Stuttgart.
Kriegstagebuch aus Schwaben. 1917. Unt. Mitw. schwab. Männer u. Frauen hrsg. v. Hugo Wiest. 101. Heft. (S. 1601—1616 m. Abb.) 31×23 cm. o. J. [20]. b —. 85
- En]** August Hirschwald in Berlin.
Archiv f. Psychiatrie u. Nervenkrankheiten. Hrsg. v. Prof. Dr. G. Anton . . . Red. v. (Geh. Med.-R. Prof. Dr.) E[rnst] Siemerling. 62. Bd. 1. Heft. (304 S. m. Abb.) gr. 8°. '20. 45. —
- St]** Oskar Müller in Köln.
Universitäts-Zeitung, Kölner. Verantwortlich: stud. jur. Walter Müll. 2. Jg. 1920. Nr. 7. (22 S.) 31,5×22,5 cm. 1. —
- Pr]** Hugo Richter Nachf. in Berlin.
Porter, Fred. Die Ergebnisse d. großen Unbekannten. 21.—26. Bd. (Je 24 S.) II. 8°. o. J. [20]. 3e —. 60
- St]** Julius Springer in Berlin.
Zeitschrift, Biochemische. Beiträge z. chem. Physiologie u. Pathologie. Hrsg. v. F[ranz] Hofmeister, C[arl] v. Noorden, E[rnst] Salkowski, A[ugust] v. Wassermann unt. Mitw. v. M. Ascoli . . . Red. v. C[arl] Neuberg. 107. Bd. 6. Hefte. (1.—3. Heft. 158 S.) gr. 8°. '20. 40. —
- St]** Theodor Steinkopff in Dresden.
Kolloid-Zeitschrift. Zeitschrift f. wissenschaftl. u. techn. Kolloidchemie (früher Zeitschrift f. Chemie u. Industrie d. Kolloide). Hrsg. u. red. v. Prof. Dr. Wollg. Ostwald. Der Referatenteil unt. d. Red. v. R. E. Liesegang. 27. Bd. 6. Hefte. (1. Heft. 48 S. m. Fig.) Lex-8°. b 40. —
- B. G. Teubner in Leipzig.**
Monatshefte, Naturwissenschaftliche, f. d. biolog., chem., geograph. u. geolog. Unterricht. Hrsg. v. Stud.-R. Dr. Rich. Rein. 2. Bd. d. ganzen Folge 19. Bd. Heft 7/8. (40 S. m. 6 Abb.) gr. 8°. Halbj. 15. —; Einzelheft 4. — + 100% T.; Doppelheft 6. — + 100% T.
Vergangenheit u. Gegenwart. Zeitschrift f. d. Geschichtsunterricht u. staatsbürgerl. Erziehung in allen Schulstufen. Hrsg.: Prof. Drs. Fritz Friedrich u. Paul Rühlmann. 10. Jg. 1920. 4. Heft. (48 S.) gr. 8°. Halbj. 12. —; Einzelheft 3. 60 + 100% T.
- Bereinigung wissenschaftlicher Verleger in Berlin.**
Entscheidungen d. Reichsgerichts. Hrsg. v. d. Mitgliefern d. Gerichtshofes u. d. Reichsanwaltschaft. Entscheidungen in Zivilsachen. N. F. 49. Bd. Der ganzen Reihe 99. Bd. (1. Heft. 48 S.) gr. 8°. '20. b 18. —
- StCh]** Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in München-Gladbach.
Frauenwirtschaft. Zeitschrift f. d. hauswirtschaftl. u. gewerbli. Frauenwirken. Red. v. Diane Becker. 11. Jg. 1920/1921. 4. Heft. (16 S.) Lex-8°. Viertelj. 1. 50; Einzelheft —. 75
- Ete]** Volksverlag für Wirtschaft u. Verkehr Julius Hans Forkel & Co. in Stuttgart.
Karten-Anstufung d. Arbeitsrechts. Hrsg. v. Gewerbe- u. Kaufm.-Ger.-Vorsth. Gemeindericht. Dr. Kallee unt. Mitw. v. Rechtsanw. Dr. G. Baum . . . 12. u. 13. Heft. (Je 28 S. auf Karton.) 15×20 cm. '20. Je 4. 50; Substr.-Pr. je 4. —
- Verzeichnis von Neuigkeiten,**
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammenestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
T = Teuerungszuschlag.
- G. S. Ved'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Ved in München. 8493**
*Vesper: Schön ist der Sommer. Ein Buch Liebeslieder. 3. Auflage. 6. u. 7. Tauf. Geb. etwa 5 M 50 J.
*— Briefe zweier Liebenden. Gedichte. 15.—17. Tauf. Geb. etwa 5 M 50 J.
- E. Fischer, Verlag in Berlin. 8499**
Fontane: Effi Briest. 51.—58. Aufl. 16 M, geb. in Pappbd. 21 M, geb. in Ganzleinen 24 M.
— Stechlin. 37.—42. Auflage. 18 M, geb. in Ganzleinen 26 M.
Wilde: De Profundis. 26.—29. Auflage. 13 M, geb. in Pappband 20 M, geb. in Halbleinen 22 M.
u. 25% vollrabatt. T.

Holtwang-Verlag in Hagen i. W. 8473
 Laut: Auflösung der Städte. 60 M.

Grandh'sche Verlagshandlung in Stuttgart. 8480
 Fendrich: Menschen und Menschlein. 6 M 60 S, geb. 9 M 60 S.

Gurke-Verlag in Berlin. 8496, 97
 *Auf Braten. Der Maler von Jähr. 1787-1839. Eine Lebensbeschreibung und Würdigung eines vergessenen deutschen Künstler von Niemeyer. Geb. u. in Schutzfutteral 75 M.

Carl Georgi in Bonn. 8470
 Radecke: Marcus Germanicus. 3 M 50 S.

Julius Hoffmann in Stuttgart. 7491, U 3
 Völkerkrieg. Band 23. 9 M.
 *Anderbilder aus alter Zeit. 86 Meisterwerke der Malerei. 4 M 40 S, in Pappband 6 M.

Insel-Verlag in Leipzig. 8489, 90
 Fichtes Briefe. In Halbleinen 12 M.
 Raris Briefe. In Halbleinen 12 M.
 Nießches Briefe. 11.-20. Lauf. In Halbleinen 14 M.
 Schopenhauers Briefwechsel. In Pappband 12 M.
 Goethes Werther. Mit den elf Kupfern von Chodowiecki. 6. Auflage. In Pappband 30 M, in Halbleder 50 M.
 Verlagsverzeichnis. Die Bücher des Insel-Verlags Sommer 1920. Neudruck. 30 S.

Internationale Bibliothek in Berlin. 8492
 Bibliothèque française.
 *Vol. 9: Balzac: Le père Goriot.
 *Vol. 10: Chateaubriand: Atala, René etc.
 *Vol. 11: Dumas: Tulipe noire.
 *Vol. 12: Musset: Poésies. I.
 Je 9 M, geb. 12 M.

R. F. Kochler, Abt. Grenzboten, in Berlin. 8501
 Die Grenzboten 1920, Heft 31/32 (Tropf-Stimmes-Heft). 4 M.

Jos. Köpfel'sche Buchhandlung in Rempten. 8484
 Hochland. Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst. 17. Jahrgang, 11. Heft. 5 M.

G. B. Kreidel's Verlag in Berlin. 8489
 *Löw: Neuere Vergaser und Hilfsvorrichtungen für den Kraftwagen-Betrieb mit verschiedenen Brennstoffen. 2. Aufl. 9 M.

Literra-Verlag Gg. P. Page in Darmstadt. 8478
 Sachs: Säugling und Kleinkind. 5 M.

B. J. Mörlins in Berlin. 8490, 91
 *Serie »Filmschauspieler«. Je 10 M.
 1. Henny Porten.
 2. Gunar Tolnaes.
 *Serie »Tänze«. Je 10 M.
 1. Impekoven: »Pizzicato«, »Der gefangene Vogel«, »Bagatelle«.
 2. — »Lotte Pristel-Puppe«, »Erna Pinner-Puppe«, »Das Leben der Blume«.

Odenburg & Co. Verlag in Berlin. 8498
 *Ratten: Eva und die Brüder. 8 M, geb. 12 M.

Reichenbach'sche Verlagshandlung in Leipzig. 8493
 *Nielammer's Gäteradrebuch: Provinz Ostpreußen. 54 M, gebunden 60 M.
 *Fischer: Billigstes Eigenheim. 2 M 50 S.

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin. 8478
 Das Tage-Buch. Heft 30. 2 M.

August Scherl G. m. b. H. in Berlin. 8500
 v. François: Marne Schlacht u. Tannenberg. 50 M, geb. 60 M, in Halblederband 90 M.

Verlag »Die Neueste Deutsche Mode« in Leipzig. U 1
 Die Neueste Deutsche Mode Herbst-Winter 1920. 6 M 50 S.

Georg S. Wigand'sche Verlagsbuchh. in Leipzig. 8494, 95
 Galante Bibliothek.
 *v. Grimmshausen: Landstörzerin Courage. Einfache Ausgabe 12 M, geb. 16 M 50 S, Liebhaber-Ausgabe, auf feinstem holzfreien Papier gedruckt, in Halbleder geb. u. handschriftlich numeriert 75 M.

v. Zahn & Jaensch Verl.-Gto. in Dresden. 8480
 Veröffentlichungen der Sächs. Landesstelle für Gemeinwirtschaft.
 Heft VI. Ellinger: Sozialisierungströmungen im Baugewerbe. 3 M.
 Heft VII. Fischer: Sozialisierung der Wasserwirtschaft in Sachsen. 2 M 50 S.
 Heft VIII. Thiele: Hygiene der Arbeit, die Grundlage der Arbeitsrationalisierung. 2 M.
 Heft IX. Arbeitsgemeinschaften, Betriebsräte und Gewerkschaften in England. (Übersetzung von Whitley Reports) mit einer Einleitung von Max Schippel. 5 M.
 Flugchriften des Verbandes sächsischer Industrieller.
 Heft 5: Nationelle Brennstoffverwertung. 3 M 50 S.
 Heft 6: Die Revolution im Betriebe. 3 M 50 S.
 Veröffentlichungen des Verbandes sächsischer Industrieller.
 Heft 31: Neue Wege der deutschen Ausfuhr. 2 M.
 Heft 32: Bericht über die 16. ord. Hauptversammlung des Verbandes sächs. Industrieller am 5. Mai 1920. 13 M.
 Was muß jeder Industrielle vom Betriebsrätegesetz wissen? Herausgegeben vom Verband sächs. Industrieller. 2 M.

Erschlenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
 (Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

Allen, A. W.: Handbook of ore dressing. Equipment and practice. New York: Mc Graw-Hill. 8°. 3 \$.

Baldwin, Charles Sears: God unknown. A study of the address of St. Paul at Athens. Milwaukee: Morehouse Publ. Co. 8°. 1 \$.

Bassett, Sara Ware: Paul and the printing press. With ill. by A. O. Scott. Boston: Little, Brown. 8°. 1 \$ 50 c.
 (Invention series.)

Book-prices current, American. A record of books, manuscripts and autographs sold at auction . . . from September, 1918, to July, 1919 . . . Vol. 25. New York: Dutton. 4°. 20 \$.

Cleveland, Frederick Albert, and Arthur Eugene Buck: The budget and responsible government. A description and interpretation of the struggle for responsible government in the United States . . . Introd. by William Howard Taft. New York: Macmillan. 8°. 3 \$.

Crawford, Mary Caroline: In the days of the Pilgrim fathers. Boston: Little, Brown. 8°. 3 \$.

Dean, Bashford: Helmets and body armour in modern warfare. New Haven, Ct.: Yale Univ. Press. 4°. 6 \$.
 (Metropolitan Museum of art publications.)

Emerton, Ephraim: The Defensor pacis of Marsiglio of Padua. Cambridge, Mass.: Harvard Univ. Press. 8°. 1 \$ 25 c.
 (Harvard theological studies.)

Fiske, Willard: Memorials. Collected by . . . Horatio S. White. Boston: Badger. 8°. 3 \$.

Folks, Homer: The human costs of the war. Ill. with photogr. by Lewis W. Hine. New York: Harper. 8°. 2 \$ 25 c.

Ford, L. C., and Thomas F. Ford: The foreign trade of the United States. Its character, organization and methods. With an introd. by W. L. Saunders. New York: Scribner. 8°. 3 \$.

Frey, A. B.: American business law. With forms. New York: Macmillan. 8°. 4 \$ 50 c.

Gleason, Arthur Huntington: What the workers want. A study of British labor. New York: Harcourt. 8°. 4 \$.

Greenbie, Sydney: Japan, real and imaginary. New York: Harper. 8°. 4 \$.

Gulick, Luther Malsey: Evolution of the budget in Massachusetts. New York: Macmillan. 8°. 2 \$ 50 c.
 (Special studies in administration.)

Hambidge, Jay: Dynamic symmetry. The Greek vase. New Haven, Ct.: Yale Univ Press. 4°. 6 \$.

Hayes, Carlton Joseph Huntley: A brief history of the great war. New York: Macmillan. 8°. 3 \$ 50 c.

Husband, Joseph: Americans by adoption. Brief biographies of great citizens born in foreign lands. With an introd. by William Allan Neilson. Boston: Atlantic Monthly Press. 8°. 1 \$ 50 c.

Ise, John: The United States forest policy. New Haven, Ct.: Yale Univ. Press. 8°. 5 \$.

Laughlin, James Laurence: Banking progress. New York: Scribner. 8°. 5 \$.



- Low, Barbara: Psycho-analysis. A brief account of the Freudian theory. Introd. by Ernest Jones. New York: Harcourt. 8°. 1 \$ 60 c.
- Lowell, James Russell: The function of the poet, and other essays. Coll. and ed. by Albert Mordell. Boston: Houghton, Mifflin. 8°. 5 \$.
- Mc Bride, Isaac: »Barbarous soviet Russia«. New York: Seltzer. 8°. 2 \$ 50 c.
- Pearce, F. B.: Zanzibar. The island metropolis of Eastern Africa. New York: Dutton. 4°. 12 \$.
- Rothery, Agnes, Edwards: The old coast road from Boston to Plymouth. With ill. by Louis H. Ruyt. Boston: Houghton, Mifflin. 8°. 3 \$.
- Schneider, Albert: The microbiology and microanalysis of foods. Philadelphia: Blakiston. 8°. 3 \$ 50 c.
- Schofield, William Henry: Mythical bards and The life of William Wallace. Cambridge, Mass.: Harvard Univ. Press. 8°. 3 \$.
(Harvard studies in comparat. literature. 5.)
- Shull, Aaron Franklin, and others: Principles of animal biology. New York: McGraw-Hill. 8°. 3 \$ 50 c.
- Thompson, Charles Thaddeus: The peace conference day by day. A presidential pilgrimage leading to the discovery of Europa. With an introd. letter by E. M. House. New York: Brentano's. 8°. 2 \$ 50 c.
- Vanderblue, Homer Bews: Railroad valuation by the Interstate Commerce Commission. Cambridge, Mass.: Harvard Univ. Press. 8°. 2 \$.
- Vestal, Samuel C.: The maintenance of peace, or, the foundation of domestic and international peace as deduced from a study of the history of nations. New York: Putnam. 8°. 5 \$.
- Warren, Howard Crosby: Human psychology. Boston: Houghton Mifflin. 8°. 5 \$.
- Webb, Jesse P.: The American prison system. Salem, Ore.: J. P. Webb. 8°. 2 \$.
- Winternitz, Milton Charles: Collected studies on the pathology of war gas poisoning . . . New Haven, Ct.: Yale Univ. Press. 4°. 20 \$.
- Zwemer, Samuel Marinus: The influence of animism on Islam. An account of popular superstitions. New York: Macmillan. 8°. 2 \$.
- Kincaid, C. A.: Tales of the saints of Pandharpur. Oxford: Clarendon Press. 8°. 4 sh. 6 d.
- Lansbury, George: What I saw in Russia. London: Parsons. 8°. 4 sh. 6 d.
- Lee, Vernon: Satan the waster. A philosophic war trilogy. With notes and introd. London: Lane. 8°. 10 sh. 6 d.
- Mc Donagh, J. E. R.: Venereal diseases. Their clinical aspect and treatment. London: Heinemann. 8°. 63 sh.
- Mackay, John: The ten islands and Ireland. Dublin: Maunsell. 8°. 12 sh. 6 d.
- Perris, George Herbert: The battle of the Marne. London: Methuen. 8°. 10 sh. 6 d.
- Pitt, St. George Lane-Fox: Free will and destiny. With open letter on the international moral education congress and league of nations, by Sir Frederick Pollock. London: Constable. 8°. 5 sh.
- Richards, Grant: Double life. London: Richards. 8°. Roman. 7 sh. 6 d.
- Romanes Lectures. Decennial issue, 1911—1920. Oxford: Clarendon Press. 8°. 16 sh.
- Symonds, Margaret: A child of the Alps. London: Unwin. 8°. Roman. 7 sh. 6 d.
- Thomas, W. Norman: Surveying. London: Arnold. 8°. 31 sh. 6 d.
- Towler, W. G., and W. Ray: Socialism: its promise and failure. London: King. 8°. 4 sh. 6 d.
- Walton, Frederick Parker: The Egyptian law of obligations. A comparative study, with special reference to the French and the English law. 2 vols. London: Stevens. 8°. 50 sh.
- Watts, Frank: Education for self-realization and social service. London: Univ. Press. 8°. 7 sh. 6 d.
(The new humanist series.)
- Wilson, James M.: The Worcester liber albus. Glimpses of life in a great Benedictine monastery in the 14th century. London: S. P. C. K. 8°. 15 sh.
- World-brotherhood. [Proceedings of the first World-brotherhood congress in London, 1919.] Ed. with an introd. by Basil Mathews. London: Hodder & Stoughton. 8°. 10 sh. 6 d.
- Year book, The mercantile, and directory of exporters. 1920. London: Lindley-Jones. 8°. 20 sh.

Englische Literatur.

- Alexander, S.: Space, time, and deity. 2 vols. London: Macmillan. 8°. 36 sh.
- Begbie, Harold: The latest thing. London: Hutchinson. 8°. Roman. 8 sh. 6 d.
- (Budge, Wallis:) The Book of the dead. London: British Museum. 8°. 1 sh.
- Canada to-day. 1920. The standard annual reference book on Canada. London: Canada Newspaper Co. 4°. 2 sh. 6 d.
- Clarke, John Michell: Neurological and other papers. Bristol: Arrow-smith. 8°. 12 sh. 6 d.
- Clarke, Sidney W., and Adolphe Blind: The bibliography of conjuring. London: G. Johnson. 8°. 5 sh.
- Clow, Frederick R.: Principles of sociology with educational applications. London: Macmillan. 8°. 9 sh.
(Brief course series on education.)
- Cooper, T. P.: The real Micawber. With a batch of his remarkable letters. London: Simpkin. 8°. 1 sh. 6 d.
(Dickens's footstep series.)
- Delafield, R. M.: Tension. London: Hutchinson. 8°. Roman. 8 sh. 6 d.
- Dickins, Guy: Hellenistic sculpture. With a pref. by Percy Gardner. Oxford: Clarendon Press. 8°. 16 sh.
- Directory, The, of shipowners, shipbuilders, and marine engineers, 1920. London: Directory Publ. Co. 8°. 20 sh.
- Farquhar, J. N.: An outline of the religious literature of India. Oxford: Clarendon Press. 8°. 18 sh.
- Field, John Edward: The English liturgies of 1549 and 1661. Compared with each other and with the ancient liturgies. London: S. P. C. K. 8°. 12 sh. 6 d.
- Fester, J. J.: Samuel Cooper and the English miniature painters of the 17. century. — A list alphabetically arranged of works of English miniature painters of the 17 century. London: Dickinsons. 4°. 126 sh.
- Harding, M. Esther: The circulatory failure of diphtheria. With an introd. by Sir James Galloway. London: Univ. Press. 8°. 10 sh. 6 d.
- How to observe in archaeology. Suggestions for travellers in the Near East and Middle East. London: British Museum. 8°. 2 sh. 6 d.
- Hubbard, G. H.: The day of the crescent. Glimpses of old Turkey. Cambridge: Univ. Press. 8°. 15 sh.
- James, S. P.: Malaria at home and abroad. London: Bale. 8°. 25 sh.

Französische Literatur.

- Ardoin, P.: L'Emden, ses croisières et sa fin. Paris: Challamel. 8°. 2 fr. 25 c.
- L'escadre allemande du Pacifique. Paris: Challamel. 8°. 2 fr. 25 c.
- Aubert, E., et Jean Letort: Pour que la France vive. L'alcoolisme de la France. Paris: Bossard. 8°. 3 fr. 60 c.
- Basquel, Victor: Coloniaux, en avant! C'est pour la France. Paris: Challamel. 8°. 5 fr.
- Baudot, L.: Plages de la Manche (De Dunkerque à Brest). Guide. Paris: Baudot. 8°. 12 fr.
- Bonardi, Pierre: Le visage de la Brousse. Pages évocatrices écrites au milieu des joies et des horreurs tropicales. Paris: La Sirène. 8°. 5 fr.
- Bordeaux, Henry: Jules Lemaître. Paris: Plon. 8°. 7 fr.
- Bouvard, H.: Les leçons militaires de la guerre. Paris: Masson. 8°. 9 fr.
(Les leçons de la guerre.)
- Bringer, Rodolphe: Le capitaine Riflegoule. Ill. de Joseph Hémard. Paris: Michel. 8°. 5 fr. 75 c.
- Chevais, Maurice: Thélème. Un prologue et 4 actes en vers. Avec 60 ill. de O. Robida. Paris: Messein. 8°. 12 fr.
- Daveluy, Contre-amiral: L'action maritime pendant la guerre anti-germanique. T. 1. Paris: Challamel. 8°. 8 fr.
- Dehaut, E. G.: Contributions à l'étude de la vie vertébrée insulaire dans la région Méditerranée occidentale. Paris: Lechevalier. 8°. 15 fr.
- Dubail, Général: Quatre années de commandement 1914—1918. Journal de campagne. T. 1: Prem. armée. Paris: Fournier. 8°. 18 fr.
- Dupont, Etienne: Les légendes criminelles et l'histoire. La Bastille des mers. Les exilés de l'ordre du roi au Mont St. Michel 1685—1789. Paris: Perrin. 8°. 7 fr.
- Durieux, P.: Le mariage en droit canonique. Paris: Gabaldo. 8°. 3 fr.
- Duverger, Dr.: Anesthésie locale en ophtalmologie. Paris: Masson. 8°. 6 fr. 50 c.
- Ferry, Abel: La guerre vue d'en bas et d'en haut. Paris: Grasset. 8°. 6 fr. 75 c.
- Gleizes, Albert: Du cubisme et des moyens de le comprendre. Paris: La Cible. 8°.
- Gruyer, Paul: Huit jours à Versailles. Ill. de 110 grav. et 2 cartes. Paris: Hachette. 8°. 15 fr.
- Guillet, Léon, et Jean Durand: L'industrie française. L'oeuvre d'hier, l'effort de demain. Paris: Masson. 8°. 9 fr.
(Les leçons de la guerre.)

- Guy, Raphaël: L'architecture moderne de style arabe. Paris: Libr. de la constr. mod. 4°. 120 fr.
- Hallé, Noël: La guerre française et chrétienne. 2 vols. Paris: Gigord. 8°. 8 fr.
- Hanotaux, Gabriel: Histoire de la nation française des origines préhistoriques jusqu'à nos jours (1920). T. 1. Paris: Plon. 8°. 38 fr.
(L'ouvrage aura 15 vols, prix de souscript. 495 fr.)
- Jeannin, Lieut.: Les bâtiments de surface dans la guerre navale. Paris: Challamel. 8°. 3 fr.
- Leblond, Murins-Ary: Gallieni parle. Entretiens du sauveur de Paris, ministre de la guerre, avec ses secrétaires. 2 vols. Paris: Michel. 8°. 12 fr.
- Lederlin, Armand: Du retour à la loi morale. Paris: Naert. 8°. 5 fr.
- Lintilhac, Eugène: Vergniaud, le drame des Girondins. Paris: Hachette. 8°. 12 fr.
(Figures du passé.)
- Montalémbert: Pages choisies avec lettres inédites publ. p. Victor Bucaille. Paris: Gabalda. 8°. 7 fr.
- Naayem, L.: Les Assyro-chaldéens et les Arméniens massacrés par les Turcs. Paris: Bloud. 8°. 6 fr.
- Orthlieb, Commandant: L'Aéronautique, hier, demain. Paris: Masson. 8°. 9 fr.
(Les leçons de la guerre.)
- Pailleron, Marie Louise: François Buloz et ses amis. La Revue des deux mondes et la Comédie-Française. Correspondances inédites. Paris: Calmann-Lévy. 8°. 12 fr.
- Poincaré, Raymond: Messages, discours, allocutions, lettres et télégrammes. T. 3. Paris: Bloud. 8°. 7 fr.
- Prentout, Henri: Histoire de l'Angleterre depuis les origines jusqu'en 1919. Paris: Hachette. 8°. 25 fr.
- Raugel, Félix: Les orgues de l'abbaye de Saint-Mihiel. Paris: Echo musical. 8°. 10 fr.
- Sabatier, Pierre: Esquisse de la morale de Stendhal. Paris: Hachette. 8°. 6 fr.
— L'esthétique des Goncourt. Paris: Hachette. 8°. 25 fr.
- Lanzillo, Agostino: Lo stato e la crisi monetaria e sociale post-bellica. Milano: Treves. 8°. 4 l.
(Biblioteca di scienze economiche.)
- Mascagni, P.: Estimo di fabbricati. Milano: Hoepli. 8°. 7 l. 50 c.
(Manuali Hoepli: Serie speciale.)
- Meda, Filippo: La riforma generale delle imposte dirette sui redditi. Milano: Treves. 8°. 4 l.
(Biblioteca di scienze economiche.)
- Terra Santa. Milano: Treves. 8°. 1 l. 50 c.
(Le pagine dell'ora.)
- Palmieri, Enzo: Crociere barbare. 1. Gabriele d'Annunzio. Saggio ricostruttivo. — 2. Laocoontèa. Saggio di letteratura contemporanea. Milano: Treves. 8°. 6 l.
- Patroni, G.: La teoria del sogno in Omero e in Virgilio. Con append. su un dipinto di Pompei. Milano: Hoepli. 8°. 4 l.
- Piazza, G.: Trieste vernacola. Poesia dialettale triestina. Milano: Casa ed. Risorgimento. 8°. 4 l.
- Pietra, Pietro: Studi di animali. Acqueforti originali. Con pref. di F. Malaguzzi-Valeri. 26 tav. Bologna: Cappelli. 8°. 100 l.
- Pratolongo, U.: Studi di meccanica statistica. Milano: Hoepli. 8°. 6 l.
- Sciava, R.: La canzone d'Orlando. Palermo: Sandron. 8°. 5 l.
(Biblioteca del popolo. Vol. 15.)
- Turati, Filippo: L'orario di lavoro delle otto ore. Milano: Treves. 8°. 4 l.
(Biblioteca di scienze economiche.)
- Vergilius: Aeneidos Lib. X, XI, XII. Rec., praef. est. app. crit. et indicem addidit R. Sabbadini. Torino: Paravia. 8°. 3 l.
- Saint-Hiéble, Claude: L'instrument des apothicaires. Ill. d'un frontispice à l'eau-forte, de 10 vignettes de M. van Maël etc. Paris: Fort. 8°. 15 fr.
- Sarrail, Général: Mon commandement en Orient 1916—1918. Paris: Flammarion. 8°. 7 fr. 75 c.
- Théry, Edmond: Les richesses économiques de l'Alsace-Lorraine. Paris: Impr. Strasbourgeoise. 8°. 5 fr.
- Tisserand, Ernest: La crise financière de demain prophétisée. Pour les finances d'un dictateur. Paris: Crès. 8°. 7 fr.
- Varagnac, E.: Un grand espagnol, apôtre du droit des peuples: Emilio Castelar. Paris: Bloud. 8°. 7 fr.
- Vaschalde, I.: Marine et guerre navale. Paris: Masson. 8°. 9 fr.
(Les leçons de la guerre.)
- Verlaine, Paul: Romances sans paroles. Ill. en couleurs de Picart Le Doux. Paris: Messein. 8°. 60 fr.

Italienische Literatur.

- Capello, Luigi: Note di guerra. Vol. 1. Dall' inizio alla presa di Gorizia. Con 9 carte. Milano: Treves. 8°. 20 l.
- De Simone, L.: Stati emotivi di origine intellettuale. Napoli: Soc. ed. Dante Alighieri. 8°. 5 l.
- Diario della guerra. Serie 39. 40. Dall' 11 settembre al 29 ottobre 1918. Milano: Treves. 8°. 3 l. 50 c.
(Nuovi quaderni della guerra. Nr. 102. 103.)
- Ghiotti, C.: Nuovo vocabolario comparativo delle lingue italiana e francese. 2 vol. Torino: Petrini. 8°. 36 l.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Fichtner & Co.
Baugewerkszeitung Felisch
Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Str. 6
Telephon: Uhland 5376 Telegr.-Adr.: Portikus, Berlin

Wir haben die Geschäftsführung und die Geschäftsräume unserer Firmen nach

Berlin-Wilmersdorf, Helmstedter Str. 6

verlegt und bitten hierdurch den gesamten Buchhandel, von der Adressenänderung Kenntnis zu nehmen. Gleichzeitig bitten wir das verehrliche Sortiment auch heute, sich für unsere Unternehmungen tatkräftig verwenden zu wollen. Wir werden durch günstige Bezugsbedingungen eine rege Betätigung gern unterstützen.

Die Vertretung und Auslieferung unserer Firmen besorgt nach wie vor Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll
Berlin-Wilmersdorf, den 1. August 1920

Fichtner & Co.
Baugewerkszeitung Felisch

Kontinuation der geschäftlichen Einrichtgn. u. Verändergn. f. nächste Seite.
Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gejunde, Teilhaber-Gejunde und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Berliner Industrielle Zeitschrift,
führendes Blatt der Wanderbewegung und Heimatkunde in der Provinz Brandenburg, offizielles Organ großer Verbände und zahlreicher Wandervereine, ist wegen Ueberlastung des jetzigen Inhabers

zu verkaufen.

Auch für Anfänger zur Begründung eines vollständigen naturwissenschaftlichen und Heimatbücherverlages sehr geeignet. Zur Übernahme sind etwa M 20000.— erforderlich. Angebote unter # 1912 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Buchhandlung zu kaufen gesucht.

In größerer Mittelstadt Nord- oder Mitteldeutschlands suchen wir gut eingeführtes Sortiment zu kaufen. Umsatz ca. 300000 M. Sind bei geeignetem Objekt schnell entschlossene Käufer und in der Lage bar zu zahlen resp. größere Anzahlung zu leisten.

Gefl. Angebote unter # 1943 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Lebhaftes Sortiment
mit Nebenzweigen, Kaufsumme nicht über 100000 Mark, von strebsamem Fachmann zu kaufen gesucht. Rheinland u. Westfalen bevorzugt. Angebote unter # 1925 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber gesuche.

Langj. Reisender
wünscht Beteiligung an gutgehendem Unternehmen. Angeb. u. H. W. 5562 bef. Rudolf Mosse, Hamburg.

Die Bücher von Jakob Schaffner

Aus dem Verlage S. Fischer, Berlin übernahmen wir nachstehende Werke:

Z

Der vielgelesene bedeutsame Roman

Der Dechant von Gottesbüren

Geheftet M. 8.— / 20.—25. Tausend / Gebunden M. 16.—

Ein herzliches, fluges, deutsches Buch voll Weltgefühl

Konrad Pilater

Geheftet M. 8.— / 5. Tausend / Gebunden M. 16.—

Ein entzückendes, herzswarmes, humorvolles Buch,
das an die besten Werke Wilhelm Raabes erinnert

Die Irrfahrten

Geheftet M. 5.— / 3. Tausend / Gebunden M. 10.—

Ein Roman des Aufbaus — ein gesundes, urwüchsiges deutsches Volksbuch

Der Bote Gottes

Geheftet M. 6.— / 3. Tausend / Gebunden M. 14.—

Ein meisterliches Novellenbuch voll Kraft, Poesie und Innerlichkeit

Die Laterne

Geheftet M. 5.— / Gebunden M. 10.—

Phantastische, märchenhafte Novellen in vollendeter Form

Die goldene Frage

Geheftet M. 6.— / Gebunden M. 14.—

Die reizvollen Briefe eines Wegsuchers an ein Weltkind

Hans Himmelhoch

Geheftet M. 4.— / Gebunden M. 8.—

Die Bücher Jakob Schaffners gehören zu den besten Werken der zeitgenössischen Literatur, die Verwendung dafür bedeutet eine Förderung der gesunden, starken, verinnerlichten Dichtkunst. Die Werke selbst sind gut ausgestattet.

==== Vorzugsangebot 35% und 11/10 anbei! ====

Grethlein & Co.



Leipzig / Zürich

Teilhabergesuch ferner:

Teilhaber

mit einem Betrage von 4—5000 M. für altangesehene, vornehme Berliner Verlagsbuchhandlung A.-G. gesucht. Eigenes Geschäftshaus in bester Verkehrsgegend, eigene Lichtdruckerei, großes, internationales Geschäft.

Die Beteiligung kann aktiv oder durch Übernahme des Aufsichtsratspostens in der A.-G. erfolgen; das Kapital wird hypothekarisch auf das Grundstück sichergestellt. Direkte Bewerbungen werden diskret behandelt; Vermittler-Angebote wird nicht nachgegangen. — Angebote unter # 1908 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher

Zeit sparen

kann man bei seinen Buchhaltungsarbeiten, wenn man den Ausführungen meines „Sortimenters“, meines „Verlegers“ gemäss handelt. Dort habe ich das Ergebnis meiner langj. praktischen Tätigkeit — seit dem Jahre 1883 ge—höre ich dem Buchhandelan—niedergelegt; in den verschiedensten Betrieben habe ich alles vorher angewandt, und all das hat sich bewährt. München. Heinrich Markmann, öffentl. angest. beeidigt. Bücherrevisor.

Verlag von
Aug. Hirschwald in Berlin

Soeben erschienen:

Compendium der Arzneimittellehre für Tierärzte

von
Prof. Dr. O. Regenbogen.

==== Vierte ====
neubearbeitete Auflage.
1920. 8°. Ladenpreis 30 M.

Das vorliegende Compendium ist in erster Linie für die Studierenden der Tierheilkunde bestimmt; dasselbe wird auch besonders in dieser neu bearbeiteten Auflage von den praktischen Tierärzten gern zur schnellen und leichten Information benutzt werden. Ich bitte um gef. Verwendung. Berlin, Ende Juli 1920.

N. Rauhsh,
Die Kunstdenkmäler in
Wimpfen am Neckar
ist in 3. Auflage erschienen und vom Verlag Verein Alt-Wimpfen in Wimpfen a. N. zu beziehen.

Preisänderung.

Infolge Neubindens mussten im Preise erhöht werden:

Karte des Riesengebirges

Karte des Sfergebirges

Karte des Landeshuter
Kammes

Nunmehr je M. 3.— ord.,
M. 2.25 netto, M. 2.— bar
7 Exemplare für M. 12.60

Karte der Umgeb. Dresdens

Nunmehr M. 3.50 ord.,
M. 2.65 netto, M. 2.35 bar
7 Exemplare für M. 14.70

Dresden, 1. Aug. 1920.

Alexander Köhler
Verlag

Reiseführer-Sonder-Konto

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Reizellenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten, das gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften.

Folgende Nummern von „Ostwalds Klassikern“, die in letzter Zeit vergriffen waren, können jetzt wieder geliefert werden:
Nr. 11, 14, 24, 37, 45, 53,
81, 96, 102, 104, 110, 117,
121, 123, 162.

Vollständige Verzeichnisse
kostenlos.

Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H., Leipzig

Berichtigung.

In meiner Anzeige vom 30. Juli 1920, betreffend

Werner Jansen,
Unheilige Weltbibel

ist der Nettopreis fälschlich mit M. 13.35 angegeben. Das Buch ist mit 35% rabattiert und kommt demzufolge der 20%ige Teuerungszuschlag nicht in Anrechnung.

Georg Westermann,
Branntschweig.

Senftners Gründungsbücher

Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten und die durch die Verteuerung hervorgerufene Knappheit der Betriebsmittel führen gegenwärtig mehr als je zur
Umwandlung von Industrie- und Handels-
unternehmungen in Gesellschaftsformen.

Wir empfehlen daher für diese Zeitverhältnisse die weitere tätige Verwendung für unsere leichtverfügbaren Senftnerschen Gründungsbücher:

Dr. jur. et phil. Georg Senftner:

Wie gründet man eine Aktiengesellschaft?

Gemeinverständl. Darstellung der Entstehung einer A.-G.
Vierte Auflage. 11.—14. Taus. Preis kart. M. 3.— ord.

Wie gründet man eine Gesellschaft m. b. H.?

Gemeinverständliche Darstellung der Entstehung einer
G. m. b. H.
Fünfte Auflage. 16.—20. Taus. Preis kart. M. 1.50 ord.

Die offene Handelsgesellschaft und die stille Gesellschaft

Gemeinverständl. Darstellung beider Gesellschaftsformen.
Dritte Auflage. 7.—9. Tausend. Preis kart. M. 1.50 ord.

„Diese drei Arbeiten sind in gleicher Weise zu empfehlen. Sie geben eine in der Praxis sehr brauchbare Anleitung für die bei der Gründung der verschiedenen Gesellschaftsformen zu treffenden Maßnahmen. Musterbeispiele von Gesellschaftsverträgen, Gründerberichte, Anmeldeberichte, Prospekte erhöhen den Gebrauchswert der dankenswerten Arbeiten.“
Kölnische Zeitung

Bezugsbedingungen:

Einzelbände mit 33 1/3%, Partie 11/10 = 40%.

Ihren Bedarf bitten wir auf beiliegendem Zettel aufzugeben.

Muthsche Verlagshandlung,
Stuttgart

Preiserhöhung.

Der Elternbeirat.

Halbmonatschrift für Eltern, Lehrer und Behörden

ab 1. Oktober vierteljährlich M. 8.— ord.

Einzelheft M. 1.50

Lieferungsbedingungen wie bisher.

Wir bitten den Buchhandel, den „Elternbeirat“ stets sofort nach Erscheinen der neuen Nummer ins Schaufenster zu bringen und Eltern und Lehrern zu empfehlen.

Verlag für Sozialwissenschaft
Berlin SW. 68. Lindenstr. 114

Kriegs-Safari

Erlebnisse und Eindrücke auf den Zügen
LETTOW-VORBECKS
durch das östliche Afrika

von
Richard Wenig
Oberleutnant z. See

Mit zahlreichen Originalphotographien,
Kopfleisten und Streubildern

Lebensprägnant, von köstlichem Humor
vergoldete Schilderungen von Natur und
Menschen der afrikanischen Wildnis.
Ein Buch voller Abenteuer und Romantik.

Preis geheftet 25 M., vornehm
gebunden 35 M. Dazu der
ortsübliche Teuerungszuschlag.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

AUGUST SCHERL G. m. b. H. / BERLIN

In Heft 31 der WOCHE

erscheint die nebenstehende Anzeige. Sie kommt Millionen von Lesern zu Gesicht. Viele unter ihnen werden sich für das schöne Werk interessieren und in den Buchhandlungen danach fragen. Versäumen Sie daher nicht, diese wertvolle Neuerscheinung, der die gesamte Presse wärmste Anerkennung zollt, dauernd vorrätig zu halten!

Preis geheftet 25 M. ord. / 17.50 M. no.
Gebunden 35 M. ord. / 25 M. no.
Partie 11/10, Einband des Freixemplars 7.50 M.

August Scherl G. m. b. H., Berlin SW68

Soeben erschienen:

Waldemar Radecke: (Z) Marcus Germanicus

oder

Das Evangelium frei verdeutscht

Preis M. 3.50

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei u. Verlag
Bonn.

In den Anzeigen über Preis- oder Verlagsänderungen bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser der einzelnen Werke mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Wir sehen uns aus den genugsam bekannten Verhältnissen genötigt,

den Grundpreis
aller gebundenen Bücher unseres Verlages
um je 50 Pf. zu erhöhen.

Schulwissenschaftlicher
Verlag A. Haase, Leipzig.

Soeben erschienen:

Literra-Verlag Darmstadt

Postscheckkonto 26134
Frankfurt/Main



Bezugsbedingungen:

Ladenpreis
5 Mark

Nettopreis
2.50 Mark

Bestellzettel anbei

Säugling und Kleinkind

seine Entwicklung, Ernährung und Pflege, die ihm drohenden Gesundheitsstörungen und deren Verhütung von

Dr. med. F. Sachs, Darmstadt.

Neuerscheinungen von: Z

Artur Brausewetter

Die Weltanschauung als Erlebnis

Zwanglose Hefte u. Schriften über die Weltanschauung großer u. führender Männer d. klassischen u. modernen Zeit
 In seiner warmherzigen und doch so überaus geistvollen und fesselnden Art läßt uns Brausewetter die Weltanschauung unserer großen Dichter und Menschen erleben, denn nach seiner lebendigen Auffassung kann Weltanschauung nicht erworben, nicht angelehrt, sondern nur erlebt werden. Mit klugem, weitvorausschauendem Blick, der sich nie in kleinliche Lehthaftigkeit verliert, sondern immer die große Linie der Totalität umfaßt, und zugleich mit einem feinen Herzen weiß er uns den Goldgrund ewiger Lebensweisheiten nahezubringen, der überall in der Gedankenwelt unserer Großen schimmert und leuchtet. — Wir müssen zu den Kraftquellen zurück, die in den Werken unserer großen Dichter und Denker fließen. Brausewetter kann uns hier die rechten Führerdienste leisten, er bürgt uns als Dichter und Mensch für eine Wanderung in Schönheit, Freude und Erhebung. *****

Hef 1 Goethes Weltanschauung. ♦♦♦♦ Geh. M. 3.— ord., M. 2.10 bar,
 geb. M. 4.50 ord., M. 3.15 bar
 Einführung. 1. Goethe und die Philosophie. — 2. Goethe und die Religion. — 3. Goethe und das Christentum
 Goethes tiefes rastloses Ringen nach einer Weltanschauung, das bei ihm fortschreitendes Erlebnis war, sein unaufhörliches Suchen über sich und die Welt, in der er wirkte, ins Klare zu kommen, sein Streben, das eigne Leben zu einem Kunstwerk zu gestalten, alles Sinnliche zu vergeistigen, alles Vergängliche zum Ewigen zu formen, ist hier lebendig nachempfunden und zu einem geschlossenen Bilde von erhebender Schönheit gestaltet. *****

Hef 2 Shakespeares König Richard III. ♦♦♦♦ Geh. M. 1.50 ord.,
 M. 1.05 bar
 Meisterhaft weiß der Verfasser auch hier die universelle, menscheitsumfassende Bedeutung dieses gewaltigen Dramas zu deuten. — Man lernt den Blick aufwärts richten im Vertrauen auf eine sittliche, unverbrüchliche Weltordnung, die kein Mensch, und hätte der Dämon des Abgrunds selber in ihm Wohnung gemacht, aus der ewig geordneten Fuge zu bringen vermag. Brausewetter's geistvolle Interpretation kann so zu einem Born des Trostes und der Hoffnung für unser schmerzgeprüftes Volk werden. *****

Hef 3 Friedrich Nietzsche. ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦ Geh. M. 1.— ord.,
 M. —.70 bar
 Die Zeiten der bedingungslosen Verhimmelung und der engherzigen Verachtung Nietzsches sind vorüber, und der Kulturwert seines Lebenswerkes beginnt sich zu kristallisieren. Auf diesem Höhepunkt der Erkenntnis steht Brausewetter's feinsinnige Darstellung, die bei aller Kürze und Prägnanz ein lebensvolles und menschlich tiefempfundenes Bild von Nietzsches Lehren und Wollen bietet. *****

Hef 4 Die Gottsucher des Nordens. ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦ Geh. M. 5.— ord., M. 3.50 bar,
 geb. M. 7.— ord., M. 4.90 bar
 Tolstoi, Björnsterne Björnson, Henrik Ibsen *****
 In einer Zeit, da jed. glaubt, über Religion u. Religiosität ein schnelles Urteil fällen zu können, wird diese lichtvolle Darstellung der inneren Kämpfe der drei großen nord. Gottsucher zu einer machtvollen Anregung zur inneren Wahrhaftigkeit werden. *****

Hef 5 Zurück zur Natur! ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦ Geh. M. 2.— ord.,
 M. 1.40 bar
 Nie machte sich in dem südl. Sehnen und Suchen unserer Zeit ein so starker Rousseaufcher Zug bemerkbar wie in unserer jetzigen Gegenwart. Brausewetter erwirbt sich deshalb ein großes Verdienst, dem unharmonischen Menschen der Jetztzeit das Kulturideal Rousseaus durch seine gedankentiefe Schrift nahezubringen. *****

Neuaufgabe:

Mehr Liebe! Ein Führer zum wahren Menschum. 11.—20. Tausend. Kart.
 Geschenkband M. 5.— ord., M. 3.50 bar; in geschmackvollem
 starken Pappband M. 6.50 ord., M. 4.55 bar *****

Einige Urteile von vielen glänzenden: *****
 „Hier spricht ein Großer in der Geisteswelt unseres Volkes zu uns, ein Führer, dem wir blindlings folgen können, ja müssen. Sein Buch strahlt höchste Lebensweisheit aus.“ „Deutscher Sonntag.“
 „Es gehört zum Schönsten und Tiefsten, was Brausewetter geschrieben hat. Finden Schriften, wie die vorliegende, im Laumel unserer Zeit ihren Weg, so wird man nicht umhinkönnen, das als hoffnungsvolles Zeichen der Gesundung zu begrüßen.“ „Konsf. Monatshefte.“
 „Man liest diese in schlichter, edler Weise geschriebenen Blätter mit dem Danke eines Menschen, dem ein wirklich verstehender Freund einen sonnigen Trost bringt.“ „Leipziger Neueste Nachrichten.“
 „Nachdenklichen Lesern, die sich von einem klugen Kopfe u. feinem Herzen gern Texte d. täglichen Lebens ausdeuten u. aus d. Innern d. Seele auftauchende Fragen beantwort. lassen, sei „Mehr Liebe!“ empfohlen.“ „Westermanns Monatshefte.“

Freieemplare auf alle Werke 11/10 mit Berechnung des Einbandes. ***** Verlangzettelt liegt bei.

Verlagsbuchhdlg. Max Koch · Leipzig · Stötteritz

DAS TAGE BUCH

HERAUSGEBER
STEFAN GROSSMANN

HEFT 30

*

INHALT

- Thomas Wehrlin: Nachbar Trotzki
 G. C. Bedolo: Hinter den Kulissen von Spa
 * * *: Das syrische Durcheinander und
 der türkische Friede
 Alfons Goldschmidt: Moskauer Tage-Buch
 Prof. Dr. Carl Ludwig Schleich: Zur
 Frage des Entfruchtungsrechtes der
 Frau
 Stefan Grossmann: Verjüngungsfragen
 Wirtschaftliches Tage-Buch
 Aus dem Tage-Buch

*

Einzelheft 2.- M. Vierteljährlich 25.- M.

In Deutsch-Österreich Einzelheft K. 6.—

*

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35

Die Grenzboten
 Wochenschrift für Politik, Literatur u. Kunst
 * K. F. KOEHLER-VERLAG-BERLIN U. LEIPZIG *

z Preisgekrönt wurde

Reinh. Gerlings
Erziehung zur Ehe

Preis ord. M. 8.—

Bar mit 33 $\frac{1}{2}$ % und 11/10

Orania-Verlag-Oranienburg

Rudolf Kinau

Blickführ. helle und düstere Bilder.

Thees Gott, dat Waterkükken.

z

Neue Preise ab 5. August.

Broschiert 7 Mark, gebunden 11 Mark.

Ein Verlegerszuschlag wird nicht erhoben.

Die Bücher sind auf gutem, weißem Papier gedruckt. Unsere Einbände haben sich als fest u. dauerhaft bewährt. — Wir empfehlen zeitigen und reichlichen Bezug für das Herbst- und Wintergeschäft.

*

„Lanterne“, eine neue Erzählung von Rudolf Kinau (plattdeutsch) und „Der Mann im Sturm“, ein Roman von der Niederelbe von Heinrich Wriede (hochdeutsch), erscheinen im Herbst. Preise etwa 7 und 11, bzw. 12 $\frac{1}{2}$ und 16 $\frac{1}{2}$ Mark.

Anzeige: folgen demnächst.



Quickborn-Verlag
zu Hamburg.



Ⓜ



Sofort lieferbar

Thespis-Romane

- Freksa: *Der Wanderer ins Nichts.*
1.-10. Auflage.
- Landsberger: *Lache Bajazzo.* 58. Auflage.
— *Flora Krähhahn.* 15. Auflage.
— *Hilde Simon.* 62. Auflage.
— *Bei feinen Leuten.* 22. Auflage.
- Münzer: *Der Ladenprinz.* 27. Auflage.
— *Die verlorene Mutter.* 6. Auflage.
— *Verirrte Bürger.* 3. Auflage.
— *Menschen von Gestern.* 12. Auflage.
— *Kinder der Stadt.* 4. Auflage.
- Ettlinger: *Die duldsame Eva.* 1.-5. Auflage.
— *Der Widerspenstigen Zähmung.*
20. Auflage.
- Eichacker: *Gaston Meder.* 20. Auflage.

Preise siehe Bestellzettel.

Thespis-Verlag, München, Klarstr. 1

Solkwang-Verlag, Hagen i. W.

Die Auflösung der Städte

von

Bruno Taut

Mit 30 Zeichnungen und reichem Text

Ein Buch, das alle Stimmen der Vernunft vereinigt über die Notwendigkeit der Menschen, sich das verlorene Land, die verlorene Lust und das Zusammenleben mit Pflanzen und Tieren zurückzuerobern.

Das wichtigste Buch zur sozialen Entwicklung.

Preis M. 50.— in Pappband.

Als wertvolle Unterhaltungslektüre
für die Reisezeit
empfehlen wir

Ⓜ

Bongs

Schön-Bücherei

- Gemeran, *Die Männer der Freiheit*
in ihren Schriften, Briefen, Erinnerungen,
Tagebüchern.
- Otto Ernst, *Garten unterm Regen-*
bogen. Ein Sammelbuch deutschen Humors.
Von der Romantik bis zur Neuzeit.
- Otto Ernst, *Sterntaler und Son-*
nengulden. Ein Sammelbuch deutschen
Humors. Vom Mittelalter bis zur Romantik.
- Sturtevant, *Vom guten Ton im Wan-*
del der Jahrhunderte.
- Wille, *Und gib uns Frieden.* Ein Buch
weltlicher Andacht aus deutschen Dichtern.
- Pechel und Poppenberg, *Kokoko.*
Das galante Zeitalter in Briefen, Memoiren,
Tagebüchern.
- Hoffmann, *Briefe der Liebe.* Dokumente
des Herzens aus zwei Jahrhunderten euro-
päischer Kultur.
- Wille, *Lebensweisheit.* Eine Deutung un-
seres Daseins in Aussprüchen führender Geister.
- Hermann, *Das Biedermeier im Spie-*
gel seiner Zeit. Briefe, Tagebücher, Memoiren,
Volkszenen und ähnliche Dokumente.
- Müsebeck, *Gold gab ich für Eisen.*
Deutschlands Schmach und Erhebung in zeit-
genössischen Dokumenten, Briefen, Tagebüchern
aus den Jahren 1806—1815.
- Preis für jeden Band kartoniert M. 12.—
in Leinen gebunden M. 30.—
in Halbleder gebunden M. 42.— ord.
- 10 Bände gemischt mit 40% Rabatt
- 6 Leinenbände
beliebig ausgewählt, in künstlerischer Geschenkassette
186 Mark ord.
- Bestellzettel anbei!

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

v. Zahn & Jaensch,
Verlagkonto, Dresden.

Ⓢ

Neuerscheinungen:

Veröffentlichungen der Sächs. Landesstelle für Gemeinwirtschaft

- Heft VI; Ellinger, A., Sozialisierungströmungen im Baugewerbe. M. 3.—.
- „ VII; Fischer, Edm., Sozialisierung der Wasserwirtschaft in Sachsen. M. 2.50.
- „ VIII; Thiele, Dr. Adolf, Hygiene der Arbeit, die Grundlage der Arbeitsrationalisierung M. 2.—.
- „ IX; Arbeitsgemeinschaften, Betriebsräte und Gewerkschaften in England. (Übersetzung von Whitley Reports) mit einer Einleitung von Max Schippel. M. 5.—.

Flugschriften des Verbandes sächsischer Industrieller.

- Heft 5: Rationelle Brennstoffverwertung. M. 3.50.
- „ 6: Die Revolution im Betriebe. M. 3.50.

Veröffentlichungen des Verbandes sächsischer Industrieller.

- Heft 31: Neue Wege der deutschen Ausfuhr. M. 2.—.
- „ 32: Bericht über die 16. ord. Hauptversammlung des Verbandes sächs. Industrieller am 5. Mai 1920. M. 13.—.

Was muß jeder Industrielle vom Betriebrätegesetz wissen?

Herausgegeben vom Verband sächs. Industrieller.
Mark 2.—.

Bezugsbedingungen auf dem Verlangzettelt

Ⓢ Anton Fendrich
Menschen und Menschlein
erschien Mittwoch, den 4. August

und fällt somit unter die neue Notstandsordnung. Wir haben den Ordinärpreis auf M. 6.60 für das geheftete, auf M. 9.60 für das gebundene Exemplar festgesetzt, um darauf

volle 35%
(auch vom Einband)

Rabatt geben zu können, wie wir überhaupt künftig bei Partien den Einband

nicht mehr
berechnen werden.

Wir bitten, das reizende Büchlein recht reichlich zu bestellen. Sie haben einen schönen Verdienst damit. Verlangzettelt liegt bei.

Franch'sche Verlagshandlung
Stuttgart

Verlag von Gebrüder Lensing, Dortmund

Neue Preise unserer Bücherei f. Heimatsfreunde ab 1.8.1920

Band 3:

Mit deutschen Jungen durch deutsche Lande

Wassers und Wanderfahrten durch Main und Emsland von
Privatdozent Dr. C. d'Estor

Mit Federzeichnungen eines Mitfahrers.

Zwei Urteile:

Realschuladirektor Dr. Beisenherz, Selsktrichen: Das Büchlein berichtet in zwei liebenswürdigen Erzählungen von Fahrten naturfroher Jungen durchs Franken- und Münsterland. Die vielfach eingestreuten Skizzen von Land und Leuten zeugen von einem gesund-realistischen Naturemfinden des Verfassers. Die Schilderung des Erlebten im echten Schülerjargon mag manchem hier und da vielleicht etwas allzu echt erscheinen. Ich lege das Büchlein aus der Hand mit dem Wunsche: Gut Pfad durch die Literatur unserer Jugend!

Dr. Siebourg, V. Präsident des Prov.-Schulcoll. Coblenz: Ich habe mit großem Interesse das Buch „Mit deutschen Jungen durch deutsche Lande“ gelesen und möchte demselben weiteste Verbreitung wünschen. Ist es doch geeignet, den Blick für die Schönheiten des deutschen Vaterlandes zu schärfen, Freude an der Natur in ihnen zu wecken und zur körperlichen Erfrischung anzuleiten.

Neuer Ladenpreis (ohne Aufschlag) M. 7.50 gut gebunden, neuer Händlerpreis M. 4.50 = 40%
10 Gg. für M. 40.— auch gemischt.

BONGS GOLDENE KLASSIKER-BIBLIOTHEK

Um vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, haben wir uns entschlossen, unsere wissenschaftlich zuverlässigen Klassiker auf gutem Papier wieder in **vornehme Halbfranzbände** binden zu lassen. Wir führen nachstehend die Ausgaben an, die zur Zeit in Halbfranz am Lager sind. Da die Anfertigung naturgemäß nur in beschränktem Maße stattfinden kann, empfiehlt sich umgehende Angabe Ihres Bedarfes. Z

Bongs Goldene Klassiker-Bibliothek	Bandzahl	Ausgabe in Modern- Halbfranz	Ausgabe in Alt- Halbfranz
Arnim	2 Bde.	—	80.—
Bürger	1 Bd.	—	40.—
Chamisso	1 Bd.	—	40.—
Fouqué	1 Bd.	—	40.—
Gellert	1 Bd.	50.—	—
Goethe	4 Bde.	200.—	—
Goethes Faust	1 Bd.	50.—	—
Grün	3 Bde.	—	120.—
Gutzkow	4 Bde.	200.—	160.—
Halm	2 Bde.	—	80.—
Hauff	2 Bde.	100.—	—
Heine	5 Bde.	250.—	—
Herder	3 Bde.	—	120.—
Herder	6 Bde.	300.—	—
Herwegh	1 Bd.	50.—	40.—
Hölderlin	2 Bde.	100.—	—
Immermanns Münch- hausen	1 Bd.	—	40.—
Jean Paul	3 Bde.	—	120.—
Jean Paul	5 Bde.	—	200.—
Körner	1 Bd.	50.—	—
Lessing	3 Bde.	150.—	—
Nibelungenlied	1 Bd.	50.—	—
Raimund	1 Bd.	—	40.—
Schiller	4 Bde.	200.—	—
Storm	3 Bde.	150.—	—
Sturm und Drang	2 Bde.	100.—	—
Tiedé	2 Bde.	—	80.—
Wieland	3 Bde.	—	120.—
Zschokke	4 Bde.	200.—	—

Bezugsbedingungen:
Bei Einzelbezug mit 33 1/3% Barabbatt, 5 Exem-
plare eines Klassikers mit 35% Barabbatt.

Bestellzettel anbei!

**DEUTSCHES VERLAGSHAUS
BERLIN + BONG & CO + LEIPZIG**

Von 70 Anzeigen die neunzehnte



K. Th. V.

Ist der Geschäftsgang flau,

so gehen Sie, bitte, den Ur-
sachen nach. Es liegt vielleicht
daran, daß Ihr Lager an guten
Büchern ausverkauft und nicht
aufgefüllt ist? Thienemanns
Jugendchriften dürfen auf
keinen Fall fehlen, denn das
Publikum verlangt sie.

**K. Thienemanns Verlag
Stuttgart**

Es liegt uns daran, den

schlechten Eindruck

den der erste Band unserer Bücherei infolge seiner wenig schönen Ausstattung hervorgerufen hat, zu beseitigen. Wir wollen auch gern und aufrichtig

Vorurteile beseitigen

und den Herren Sortimentern Gelegenheit geben, sich von dem Werte der Verfasser, des ernststen Inhalts und der Notwendigkeit der Verbreitung unserer

Bücherei zur Volksgesundung

zu überzeugen. Daher haben wir uns entschlossen, von den soeben fertiggestellten, gut ausgestatteten neuen Auflagen allen Handlungen drei Monate in

Kommission zu liefern

Ein vorteilhaftes Aufstellen der Bände, die mit Schleife versehen sind, genügt, um sie zu verkaufen. Wir bitten alle Handlungen, recht reichlich zu verlangen, müssen nur darauf bestehen, daß die Abrechnung pünktlich am 1. Dezember erfolgt. Es wird sich jedoch zeigen, daß dann kein Expl. mehr vorhanden sein wird.



Haben Sie gelesen?

Enck-Verlag, Berlin-Wilmersdorf, Duisburger Str. 10

Bücherei zur Volksgefundung:

Z

Band I

Dr. med. H. Gerson, Berlin Die Verhütung der Schwangerschaft

„Ein Damm gegen den Schund in Schrift und Mitteln“

„Ein Weg zur Förderung gesunden Nachwuchses“

„Eine Warnung für Unbesonnene“

ord. M. 5.40

à c. netto: einzeln M. 3.60, Partie 13/12, 50 Exemplare M. 162.—
bar netto: einzeln M. 3.24, Partie 13/12 M. 39.—, 50 Expl. M. 135.—

Band II

San.-Rat Dr. Hüfler, Friedrichshafen Wenn ich das gewußt hätte!

Wie bekomme ich, wie erkenne ich und wie heile ich Geschlechtskrankheiten?

Nicht genug kann diese Broschüre in Fenster und Auslage liegen, denn sie ist die einzige offene und dezente und eine Macht zum Schutze vor und zur Heilung von Geschlechtskrankheiten. Wehe unserem Volke, wenn seine Erzieher und Lenker vor der Gefahr der Verbreitung der Geschlechtskrankheiten die Augen schließen!

ord. M. 5.—

à c. netto: einzeln M. 3.25, Partie 13/12, 50 Exemplare M. 150.—
bar netto: einzeln M. 3.—, Partie 13/12 M. 36.—, 50 Expl. M. 125.—

Wir bitten reichlich à c. zu verlangen, es werden alle Wünsche berücksichtigt.
Abrechnung bestimmt am 1. Dezember. Verlangzettel anbei.

Enck-Verlag, Berlin-Wilmersdorf, Duisburger Str. 10
Leipzig: K. F. Koehler

Hat der Bolschewismus positive Seiten?

Unter all den Schriften über den Bolschewismus gibt es ein einziges von einem Balten, das ihn weder verhimmelt noch verdammt, sondern seine Verwandtschaft mit unseren nationalen völkischen Bestrebungen klar sieht und seine ablehnende Stellung zur Demokratie begründet. Die Ereignisse in Polen drängen das Bürgertum sich ernstlich zu fragen: Wo sind die positiven Seiten des Bolschewismus? Die Antwort gibt

**Harald von
Hoerschelmann**

Person und
Gemeinschaft

Die Grundprobleme des Bolschewismus
Nr. 5.—

Es urteilen:

Die Grenzboten: Die Ersetzung des mechanistischen Parteienstaates durch ein körperschaftlich aufgebautes Gemeinwesen, die Überwindung der mechanischen Zwangsautorität durch ein individuelleres Vertrauensverhältnis zwischen Führer und Gefolgschaft, die Ersetzung der schweifenden Wirtschaftsfreiheit durch eine vom Bedarf bestimmte Gemeinwirtschaft; damit sind eine ganze Reihe unleugbarer Berührungspunkte zwischen diesem Bolschewismus von links und unserem nationalen Korporativismus von Rechts her klar herausgestellt.

Deutsche Warte: Darum sind Bücher, wie das von Hoerschelmann, so nötig und so fruchtbar. Sie zeigen uns mit voller Deutlichkeit was wir erleben, ist Vorspiel neuen Wandens. Das Wort von der Weltwende ist keine Phrase, das zu bejahen, soll man den Mut haben. Unter solchem Gesichtswinkel gewinnt gerade unsere Arbeit, der in der „Bodenreform“ liegende, oft verwischte und veräußerlichte Gedanke neue Gestalt. Hier harren geistige Werte von unerhörter Ausdehnung der Befreiung.

Die Kritik: Es überrascht die deutliche Klarheit, umfassende Vielseitigkeit und schlichte Verständlichkeit der knappen Darstellung, die zwar wissenschaftlich ernst und doch allenthalben vollkommen verstehbar auch für den nichtfachgemäß Gebildeten Leser sich darzustellen weiß. Ich habe das Buch zweimal gelesen, — nicht weil es mich beim ersten Male über seinen Inhalt im unklaren gelassen hätte, sondern weil ich mir vornahm, mir vieles daraus für immer zu merken, denn seine Probleme werden uns noch auf lange hinaus beschäftigen.

Vorzugsangebot siehe Verlangzettel

Eugen Diederichs Verlag
in Jena

Hochland

Monatschrift für alle
Gebiete des Wissens,
der Literatur und Kunst

Herausgegeben von Prof. Karl Muth

11. Heft 1919/20, XVII. Jahrg.

August

Inhalt:

- Die Rheinlandfrage / Von Studienrat Dr. J. Kuckhoff
Die Unruhe zu Gott / Von Hermann Bahr
Harzsonnenduft / Gedicht von Rich. Schaukal
Das Segel im Himmelreich / Ein allfränkischer Roman von Franz Herwig
Über die Bedeutung von Einsteins Relativitätstheorie / Von Dr. Josef Schnippenkötter
Die Grenze / Gedicht von Fridolin Hofer
Peter Cornelius und die Romantik / Von Univ.-Professor Dr. Ed. Firmenich-Richard
Zur neuen Rechtschreibung / Von Dr. Wilhelm Matthiesen
Kritik: Zum Weltbild der Gegenwart / Von Privatdozent Dr. Siegfried Behn :: Neue Romane / Von Franz Herwig
Rundschau: Der gute Europäer :: Die Auswanderung :: Zur Auswanderung von Angehörigen der geistigen Berufe :: Die Zeitung des katholischen Kriegsgefangenen in Deutschland :: Ernst Horneffer :: Neue Sammelbücher :: Der Virtuose als Indendant

Preis vierteljährlich M. 12.—

Einzelheft M. 5.—

Bestellzettel liegt bei.

Jos. Kösel'sche Buchhandlg.
Kempten München

Seemann & Co., Leipzig.

②

Das neue Quartal

VIVOS VOVO

Eine Zeitschrift für Aufbau und neues Deutschtum

Herausgegeben von

Hermann Hesse und Richard Woltereck

Diese Zeitschrift „ruft die lebendigen Kräfte der Gegenwart zum Werk an die Zukunft. Sie ruft zum Aufbau einer neuen beseelteren Welt auf den Trümmern eines Europa von gestern, das von seelenlosen Mächten beherrscht war und zum größten Teil noch ist: Von Maschinen und Militär, von Klassendünkel und Bürokratie, von Selbstsucht und Machtgier. Und sie ruft, da sie eine deutsche Zeitschrift ist, vor allem die Kräfte, die ein neues Deutschtum heraufführen wollen. Sie ruft die Jugend als die Schöpferin und Trägerin der Zukunft, und sie ruft endlich alle, die dieser neuen Jugend zu helfen bereit sind.“
(Attentus in Vivos voco Heft 10.)

Aus dem Inhalt der erschienenen Hefte:

- | | |
|--|---|
| <p>Hermann Hesse: Gedanken zu Dostojewski.
— Der Weg der Liebe.
— Du sollst nicht töten.
— Klein und Wagner (Novelle).
— Heimkehr (Drama).
— Zu Zarathustras Wiederkehr.
Außerdem zahlreiche Gedichte und in jedem Heft kritische Buchbesprechungen.</p> <p>Richard Woltereck: Die neue Jugend und die Führerschaft Deutschlands.
— Kultursiedlungen.
— Selbstige Nothilfe für Deutschland und Oesterreich.
Außerdem in jedem Heft Notizen zur Fürsorge und internationalen Hilfsarbeit.</p> <p>Attentus: Studie über den Haß usw.</p> <p>Th. Schulze: Politische Parteien Englands.
— Eine Revolution der Rechten.
— Volkseutend in Westeuropa.
Außerdem in jedem Heft Notizen zur Außenpolitik.</p> <p>Heinrich Zimmermann: Verzerrungen des Volkshochschulgedankens.
— Parteiische der Syndikalisten.
— Volkshochschule in der Schweiz.
Außerdem in jed. Heft Notizen z. Erziehungsreform.</p> <p>Ferner Novellen, Essays u. Gedichte von Klabund, Emil Sinclair, Bertram, Bert Klinge, Eisel Rupp, Lurcat, Nordström.</p> <p>Jedes Heft enthält in kleinerem Druck die vier Rubriken: Aus der Fürsorgearbeit, Aus der Jugendbewegung und Erziehungsreform, Notizen zur Zeit, Aus der Literatur. Von Heft 10 an wurde eine weitere Rubrik geschaffen: Aus befreundeten Zeitschriften des Auslandes. Hierin wird ausführlicher über den Inhalt der jeweiligen Hefte in „Foreign Affairs“ (London) und „Rassegna Internazionale“ (Rom) berichtet.</p> | <p>D. Charthaus: Regelmäßige Berichte über Jugendfürsorge und Wohlfahrtsämter.
Eduard Spranger: Verstehen.
Sigfr. Braso: Völkerverbindung.
Jul. E. Lips: Völkerverbund des Geistes.
Wilh. Muehlon: Friedensfühler.
Hans Wehberg: Der Kampf um die internationale Verständigung.
Otto Flake: Rückkehr zu Jaurès.
Carl v. Ipeza: Die Sozialisierung der Landwirtschaft.
F. C. Endres: Das Reich und die deutschen Länder.
Ed. Erkes: Der politische Kampf im fernem Osten.
Theod. Heuß: Werkbundfragen nach dem Kriege.
Friedr. Hottig: Akademische Welt und Zeitströmung.
Walter Hug: Studentenkongress.
Walter Koch: Der Bund Neue Hochschule.
S. Makainczyk: Revolution der Frömmigkeit.
Paulus Lambrecht: Die bürgerliche Jugendbewegung.
H. Förster: Die proletarische Jugendbewegung.
H. Mannhart: Die freideutsche Jugendbewegung.
Paul Westreich: Reichsschulkonferenz.
F. Karsten: Zur Tagung einzelner Schulreformer.
L. Proller: Der Kampf gegen die Reaktion an der deutschen Hochschule.</p> |
|--|---|

Der Reinertrag der Zeitschrift fließt
der deutschen Kindersfürsorge zu.

Bezugsbedingungen:

- I.—III. Quartal viertelj. ord. M. 6.— (Einzelheft M. 2.50) à cond. 30% fest und bar 50%.
IV. Quartal ord. M. 7.50 (Einzelheft M. 3.—) à cond. 30%, fest 40%.

Die „Weser-Zeitung“schreibt über unser Verlagswerk
von Hugo v. Waldeyer-Hartz:**Deutsche Flottenträume**

In packender, fachmännisch einwandfreier Form sind in dem Bändchen Erlebnisse und Gedanken eines jungen deutschen Seeoffiziers in Tagebuchform zusammengefasst. Dabei ist die Entwicklung einstiger deutscher Seemacht von ihrem ersten Anfange unter dem Grossen Kurfürsten, der Zeit des Ausbaues, der Blütezeit und endlich des Zusammenbruches 1914—18 in anschaulicher Weise geschildert, sodass das kleine Werk geeignet sein dürfte, unter gleichzeitiger Belehrung besonders auch der heranwachsenden Jugend vor Augen zu führen, was Deutschland zur See einst war und was es wieder werden muss.

Holl u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin N.W. 6

Z

Bestellzettel anbei!

Z

Preis ord. Mark 7.—, no. Mark 5.25, bar Mark 4.70



Die Weltbücher Band 10/11

**Chaim Nachman Bialik
Gedichte**

Aus dem Hebräischen von Louis Weinberg

Sch. ord. M. 6.50, bar M. 4.35, geb. ord. M. 9.—, bar M. 6.30

Z

Bialik ist dem hebräisch Lesenden bereits lange als der repräsentative der modernen hebräischen Dichter bekannt. Diese Auswahl will ihn dem deutschlesenden Publikum vermitteln.

Welt-Verlag / Berlin

Z

Die Gorbleben-Edda

Urteil 10

„bietet durch Ausschalten störender Einschüffel und Verbindung zusammengehöriger Stoffe zum ersten Male ein reines Kunstwerk.“ [Münch.-Augsb.-Abendzeitg.] Zettel liegt bei; verlang. Sie Kundsch., Fensterplaf. u. Prosp. v. Verlag Die Heimkehr, München-Pasing

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bibliothek zur Aufbewahrung.

**C. F. Amelangs Verlag / Leipzig**

Die in wissenschaftlichen Kreisen des In- und Auslandes längere Zeit schmerzlich vermißte

**Z Geschichte der
arabischen Literatur**

von

Professor C. Brockelmann

ist wieder greifbar.

Preis broch. M. 20.— ord., M. 13.— no. und bar

Der vollständige 6. Band der Literatur des Ostens (enthaltend: „Geschichte der persischen Literatur von Prof. Dr. P. Horn und „Geschichte der arabischen Literatur v. Prof. C. Brockelmann) kostet

broch. M. 28.— ord., M. 18.20 no. und bar
geb. M. 38.— ord., M. 24.70 no. und bar

Wir bitten um wiederholte Aufgabe der noch unerledigten Bestellungen und tätige Verwendung für die anerkannt hervorragenden Werke.

Rabatt 35% — Kein Sortiment-Teuerungszuschlag

Hochachtungsvoll

Leipzig, den
5. 8. 1920.

C. F. Amelangs Verlag

Preisänderung**Crelles
Rechentafeln**

Neue Ausgabe

geb. M. 60.— ord., M. 45.— netto, M. 42.— bar, Freierempl. 13/12

**Peters
Neue Rechentafeln**

geb. M. 60.— ord., M. 45.— netto M. 42.— bar, Freierempl. 13/12

Auslands-Ladenpreis für beide Bücher:

Belgien und Luxemburg 30 Francs, Frankreich 30 Francs, Italien 33 Lire, Dänemark 16 Kronen, England 15 Schilling, Holland 10 Gulden, Japan 8 Yen, Norwegen 16 Kronen, Schweden 15 Kronen, Schweiz 20 Francs, Spanien 20 Pef., Ver. Staaten von Amerika 3 Dollar

Berlin, den 3. August 1920

VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & CO., VORMALS
G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG
J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG
GEORG REIMER / KARL J. TRÜB-
NER / VEIT & COMP.
BERLIN W. 10



Einzig
vom Dichter autorisierte Gesamtausgabe

STRINDBERG

ABTEILUNG

LEBENSGESCHICHTE

Wir können jetzt liefern:

- DER SOHN EINER MAGD. Geheftet M. 13.—, geb. fehlt z. Zt.
DIE ENTWICKLUNG EINER SEELE. Geh. M. 13.—, geb. 18.—
DIE BEICHTE EINES TOREN. Geh. M. 15.—, geb. M. 20.—
INFERNO / LEGENDEN. Geheftet M. 13.—, gebunden M. 18.—
ENTZWEIT / EINSAM. Geheftet M. 13.—, gebunden M. 18.—

Zu
sämtlichen Preisen
treten
30%
Verlagsaufschlag

GEORG MÜLLER VERLAG MÜNCHEN

Z

Wir sehen uns genötigt, von heute ab den

Z

Verkaufspreis einer Nummer der Lehrmeister-Bücherei

auf ≡ **Mark 1.20** ≡ festzusetzen.

Alle früheren Preisangaben in schriftlichen und gedruckten Angeboten sowie in Prospekten und auf den Heften selbst sind damit aufgehoben. — Zur Unterrichtung Ihrer Kunden über die neue Preisfestsetzung und zum Einlegen in die vorrätigen Hefte und Prospekte stellen wir Mitteilungszettel zum Preise von 90 Pf. für je 100 Stück zur Verfügung.

Wir erhöhen zugleich den Rabatt und gewähren schon beim Bezug einzelner bis zu 9 Nummern 35 vom Hundert,
 " " von 10 u. mehr Numm. auf einmal 37½ " "
 " " v. 100 " " " " " 40 " "

Die Lehrmeister-Bücherei ist demnach ohne Teuerungszuschlag zu verkaufen gemäß der Bekanntmachung des Börsenvereins über Änderung der Teuerungszuschläge.

Neue Bändchen der Sammlung, die sich spielend ablesen:

Landwirtschaftlicher Kleinbetrieb. Von Pro- fessor Dr. P. Sellwig. [Nr. 530/32]	Einführung in das Allgemeine Staatsrecht. Von Albert Lasset. [Nr. 534]
Hundekrankheiten. Von Dr. R. Roth. [Nr. 533]	Der Kanusport. Von Curt Donat. [Nr. 545]

Sieben gelangten nach den eingegangenen Bestellungen zum Versand:

Der historische Roman als Begleiter der Welt- geschichte. Von Dr. S. Bodt u. Dr. R. Weigel. [Nr. 535/44]	Was sollen wir lesen? Ein Führer zur guten deutschen Literatur aller Zeiten. Von Dr. Fried- rich Blaschke. [Nr. 546/47]
--	---

Wir empfehlen diese beiden bedeutenden Literaturführer Ihrer dauernden Beachtung, die Bände dürfen in keinem Sortiment fehlen. Kleines schmuckes Schaufensterplakat unberechnet.

Einmachebücher der Lehrmeister-Bücherei:

Einmachen der Gemüse. [Nr. 343/44]	Rand-Früchte u. Konfitüren. [Nr. 169]	Farbentafeln zur Bestimmung der Pilze. 43 naturgetreue, farbige Bilder mit Beschreibung der haupt- sächl. essbar. u. gift. Pilze. [Nr. 370/75]
Einmachen der Früchte. [Nr. 3]	Fruchtsaftbereitung. [Nr. 345]	Pilzbücher:
Marmeladen- u. Musbereit. [Nr. 4]		Die wichtigsten Pilze. Mit 4 Farben- tafeln. [Nr. 47/48]
Dörren d. Obst. u. d. Gemüse. [Nr. 367]		Pilzliche für den einfachen und feinen Tisch. [Nr. 300]
Ernte, Aufbewahrung und Versand des Obstes. [Nr. 55/56]		

Johannes Schneider, Die Obst- und Beerenweinbereitung.
7., verbess. Aufl. Geh. M. 7.—, bar 4.90 u. 7/6 Freieg. Bei gleichzeit. Barbestellung in einfach. Zahl auch bedingt.

Johannes Schneider, Einmachen ohne Zucker. Preis 25 Pfg. ord.,
15 Pfg. bar.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, 5. August 1920
Marienplatz 2

Hachmeister & Thal

Insel-Verlag zu Leipzig



Philosophen = Briefe

Fichtes Briefe

Ausgewählt und herausgegeben von
Ernst Bergmann
In Halbleinen 12 Mark

Kants Briefe

Ausgewählt und herausgegeben von
F. Dhmann
In Halbleinen 12 Mark

Nietsches Briefe

Ausgewählt und herausgegeben von
Richard Dehler
11. bis 20. Tausend
In Halbleinen 14 Mark

Schopenhauers Briefwechsel

Ausgewählt und herausgegeben von
Max Brahn
In Pappband 12 Mark

Wir liefern gemischte Partien
von 11/10 Exemplaren

Bestellzettel anbei

Der Insel-Verlag



Z

In neuen Auflagen liegen zur Versendung bereit:

**Sven Hedin
Von Pol zu Pol**

- I. **Rund um Asien.**
Mit 4 farbigen und 17 schwarzen Abb. und 7 Karten.
 - II. **Vom Nordpol zum Äquator.**
Mit 4 farbigen und 18 schwarzen Abb. und 5 Karten.
 - III. **Durch Amerika zum Südpol.**
Mit 4 farbigen und 16 schwarzen Abb. und 4 Karten.
- Jeder Band in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.
Gebunden je M. 13.—
Ich liefere bar mit 35% Rabatt.

„Ein Jugendbuch, welches von allen Eltern beachtet zu werden verdient, die ihren Kindern eine gediegene geistige Kost in vortrefflicher literarischer Form zuführen wollen.“
(Schlesische Zeitung.)

Leipzig, 2. August 1920.

F. A. Brockhaus.

Soeben erschien und wurde nach den vorliegenden Bestellungen versandt:

**Neuere Vergaser
und
Hilfsvorrichtungen**

für den Kraftwagen-Betrieb mit verschiedenen Brennstoffen

Nachschlagebuch für die Praxis
von Dipl.-Ing.

Frhn. Löw von und zu Steinfurth

Dozenten für Kraftwagenbau an der Technischen Hochschule zu Darmstadt.

Zweite, wesentlich erweiterte Auflage
Mit 71 Abbildungen u. 28 Tabellen im Text.
Preis M. 9.—

Das Buch verdankt seinen schnellen Erfolg im wesentlichen der klaren Darstellungsweise und seiner Verwendbarkeit als Ratgeber sowohl im Fabrikations- als auch im praktischen Fahrbetriebe. Die neue, jetzt vorliegende Auflage ist den Fortschritten der Technik angepasst und bildet ein vollkommen modernes Lehrbuch der Vergaser. Die gesamte Automobil-, Motoren- und Flugzeugindustrie ist Käufer, ferner sind sämtliche Kraftwagenbesitzer sichere Abnehmer.

Berlin W 9, im Juli 1920

C. W. Kreidel's Verlag



Z

Im Druck
befindet sich
und soll im
SEPTEMBER
erscheinen:

NIDDY IMPEKOVEN

Zwei Mappen zu je drei Blatt in Schnellpressenkupferdruck, Original-Plattengröße (18×24 cm), Tafelgröße 20×30 cm, in Blütenmappe mit handkolorierten Umschlag von Ada von Pagenhardt.

Je Mk. 10.—, nur bar mit 33¹/₃% und 11/10

Holland 2.— fl.; Schweiz 4.— fr.; Skandinavien 3.25 Kr.

ERSTE FOLGE: „Pizzicato“, „Der gefangene Vogel“, „Bagatelle“ in Aufnahmen von *Hanns Holdt*, München
ZWEITE FOLGE: „Lotte Pritzel-Puppe“, „Erna Pinner-Puppe“, „Das Leben der Blume“ in Aufnahmen von *Nini & Carry Heß*, Frankfurt a. M. und *Hanns Holdt*, München

Sämtliche Bildrechte für Kunstblätter dieser erfolgreichsten deutschen Tänzerin wurden dem Verlag übertragen. Die beiden Mappen enthalten die gelungensten Aufnahmen, die bisher entstanden sind. Weitere Folgen sind in Vorbereitung, ebenso von andern namhaften Tänzerinnen, insbesondere *Lucy Kieselhausen*, deren Bildrechte ebenfalls an den Verlag übergegangen sind.

VERLAG W. J. MÖRLINS / BERLIN W. 15

Insel-Verlag zu Leipzig

Z



Z

Unser Verlagsverzeichnis
mit den heute gültigen Preisen

Die Bücher des Insel-Verlages Sommer 1920

liegt im Neudruck wieder vor
Zurückliegende Bestellungen wurden ausgeführt. Weitere Exemplare bitten wir zu verlangen. Wir liefern

1 bis 29 Stück	zu 20 Pfennig
30 „100 „	„ 18 „
100 und mehr „	„ 15 „

Der Insel-Verlag



Z

Aus Natur und Technik Eine Volksbücherei Herausgegeben von Hanns Günther

Als neuester Band erscheint Ende August:

Dr. Adolf Koelsch Verjüngungs- kuren

und andere physiologische Probleme
Mit 4farbigem Umschlagbild v. W. Staeger (München)

Geh. M. 6.—

Durch die von allen Tageszeitungen gebrachten Berichte über die aufsehenerregenden

Steinachschen Verjüngungsexperimente

ist alle Welt auf die praktisch ausserordentlich wichtige Frage, ob eine Verjüngung des menschlichen Körpers möglich ist, hingewiesen worden. Dr. Ad. Koelsch, der bekannte Biologe, gibt in der oben angezeigten Veröffentlichung in seiner fesselnden Schreibweise den ersten allgemeinverständlichen Überblick über die Tragweite und die Aussichten des Problems; er schildert auch die früher unternommenen Lösungsversuche. Dieser Inhalt wird dem Werkchen das regste Interesse sichern. Mit seinem

wirkungsvollen 4 farbigem Umschlagbild eignet es sich hervorragend zur reihenweisen Auslage im Schaufenster.

Angesichts der zahlreichen Vorausbestellungen liefern wir vorläufig

nur bar mit 35% und 11/10 bzw. 28/24

Ein Sortimenter-Teuerungszuschlag darf auf das Werk angesichts dieses Rabatts nicht erhoben werden

RASCHER & CO VERLAG ZÜRICH

PRO
ORA

Julius Hoffmann, Stuttgart

Zur Versendung liegt bereit:

Der Völkerkrieg

Band

23

Grün geheftet Preis M. 9.— ord.

Bis 6 Expl. 30% Rabatt
bei 7 u. mehr Expl. 40%

Ich bitte um gefl. Angabe der benötigten Fortsetzung.

Der „Völkerkrieg“ hat es verschmäht, das groß angelegte Gebäude seiner umfassenden Darstellung des Weltkrieges beim Auslösen des äußeren Interesses am Krieg einfach mit einem Notdach abzuschließen, er arbeitet vielmehr seine Entwürfe bis zu Ende aus, um ein großes, wohlgegliedertes und befriedigendes Ganzes vor seine Leser stellen zu können. Indem er auch die späteren Abschnitte des Krieges zu ihrem vollen Recht kommen läßt, hält er die Probe aus auf den Ernst der Absichten, mit denen das Unternehmen eröffnet und unter immer ungünstiger werdenden Verhältnissen weitergeführt wurde.

(Z)

In den Anzeigen über Preis- oder Verlagsänderungen bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser der einzelnen Werke mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Haben Sie schon bestellt?

den vielverlangten, erfolgreichen Geschenkbuch

Berneck-Brüggemann

Die Liebeslieder an Elisabeth

Geb. 4.40 :: 10. Tausend :: 10 Stück bar mit 40%

Ein Buch, das sich partiell verkauft

Edba-Verlag Max Ahnert / Cassel

Leipzig Ausl.: F. E. Fischer

(Z)

Im Druck
befindet sich
und soll im
SEPTEMBER
erscheinen:



HENNY PORTEN

Drei Bildnis-Aufnahmen von

KARL SCHENKER

in Schnellpressenkupferdruck, Original-Plattengröße
(18x24 cm), Tafelgröße 20x30 cm, in Büttenmappe mit
handkolorierter Umschlagzeichnung von Karl Schenker.

Mk. 10.—, nur bar mit 33 1/3% und 11/10
Holland 2.— fl.; Schweiz 4.— fr.; Skandinavien 3.25 Kr.

Wohl das Beste an Aufnahmen der um ihrer großen Kunst wie um ihrer bezaubernden Persönlichkeit willen gefeierten Filmschauspielerinnen entstammt Karl Schenkers Atelier. Seine schönsten Arbeiten sind nun zu sehr mäßigem Preis in dieser musterhaft reproduzierten Mappe vereinigt. Mappen anderer Filmkünstlerinnen von Rang wie *Mia May*, *Asta Nielsen*, *Ossi Oswalda* sind in Vorbereitung.

VERLAG W. J. MÖRLINS / BERLIN W 13

(Z)

Im Druck
befindet sich
und soll im
SEPTEMBER
erscheinen:



GUNNAR TOLNAES

Drei Bildnis-Aufnahmen von

KARL SCHENKER

in Schnellpressenkupferdruck, Original-Plattengröße
(18x24 cm), Tafelgröße 20x30 cm, in Büttenmappe mit
handkolorierter Umschlagzeichnung von Karl Schenker.

Mk. 10.—, nur bar mit 33 1/3% und 11/10
Holland 2.— fl.; Schweiz 4.— fr.; Skandinavien 3.25 Kr.

Der berühmteste nordische Filmschauspieler übertrug dem Verlag das alleinige Recht, seine in Deutschland entstandenen Bildnisse — künstlerisch zur Zeit die einzigen in Frage kommenden — zu verbreiten. Die besten Ergebnisse dieser Zusammenarbeit sind hier vereinigt. In Vorbereitung ähnliche Mappen von *Conrad Veidt*, *Ernst Hofmann*, *Reinhold Schünzel* u. a.

VERLAG W. J. MÖRLINS / BERLIN W 13

☒ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt: ☒

Hans Vaihinger

Die Philosophie des Als Ob

5. und 6. Auflage

Ausgabe A auf holzhaltigem Papier, broschiert M. 65.—
in Halbleinen gebunden M. 82.50
Ausgabe B auf holzfreiem Papier mit Titelbild des Verfassers
in weissem Halbleinen mit echt Goldaufdruck
gebunden M. 125.—

Mehrbedarf bitte zu bestellen. — Ich kann nur bar liefern.
In diesen Preisen ist der Verleger-Teuerungszuschlag inbegriffen.

Der 20 prozentige Sortimenteraufschlag kommt gemäss der Bekanntmachung des Vorstandes
des Börsenvereins im Börsenblatt Nr. 162 vom 23. Juli bei diesem Werk in Fortfall.

Felix Meiner / Leipzig

BIBLIOTHÈQUE FRANÇAISE

☒ Eine Sammlung französischer Romane, Novellen, Gedichte, Essays usw.
in sorgfältigst durchgesehenen ungekürzten Texten der Ursprache.

Neu erscheinen bis Mitte August:

Vol. 9. Balzac, *Le père Goriot*
Vol. 10. Chateaubriand, *Atala, René etc.*
Vol. 11. Dumas, *La Tulipe noire*
Vol. 12. Musset, *Premières Poésies I*

Früher erschienen sind:

Vol. 1. Balzac, <i>Eugénie Grandet</i>	Vol. 5. George Sand, <i>La petite Fadette</i>
Vol. 2. Prévost, <i>Histoire de Manon Lescaut</i>	Vol. 6. A. de Vigny, <i>Servitude et Grandeur militaires</i>
Vol. 3. Baudelaire, <i>Fleurs du mal</i>	Vol. 7. Claude Tillier, <i>Mon oncle Benjamin</i>
Vol. 4. Murger, <i>Scènes de la vie de Bohème</i>	Vol. 8. Prosper Mérimée, <i>Colomba. La Vénus d'île</i>

In Vorbereitung befinden sich:

Flaubert, <i>Madame Bovary</i>	Voltaire, <i>Romans et Contes</i>	A. Chénier, <i>Poésies</i>
Béranger, <i>Chansons</i>	J. J. Rousseau, <i>Les Confessions</i>	Lamartine, <i>Méditations</i>

☒ Wir können nur bar, bzw. fest liefern.

Geheftet je M. 9.— ord., M. 5.85 netto. Gebunden je M. 12.— ord., M. 7.80 netto.

Die Erhebung eines Sortimenter-Teuerungszuschlags fällt lt. Bekanntmachung im Börsenblatt vom 23. Juli fort.

INTERNATIONALE BIBLIOTHEK G. M.
B. H.

BERLIN W. 66, Wilhelmstrasse 45

Ⓜ

Mitte August gelangt zur Ausgabe:

Niekammer's landwirtschaftliches Güteradressbuch

Band III

Provinz Ostpreußen

3. völlig umgearbeitete Auflage

Preis geheftet M. 54.— ord., M. 40.— no., M. 35.— bar
gebunden M. 60.— ord., . . . M. 40.— bar

Interessenten für unsere ausführlichen statistischen Adressbücher sind Landwirte, Fabrikanten und Händler landwirtschaftlicher Maschinen, Samenzüchter, Gütermakler, Viehhändler, Tierärzte, Banken usw. in ganz Deutschland.

Wichtige Werke der Siedlungsliteratur sind:

Ⓜ

Baukostenzuschüsse

Bestimmungen des Reichsrats über Gewährung von Darlehen aus Reichsmitteln zur Schaffung neuer Wohnungen vom 10. Januar 1920 unter Berücksichtigung der dazu erlassenen Ausführungs-Vorschriften

von
Walter Winkler

Hauptschriftleiter des „Kleinsiedler“

Preis M. 1.75 ord., 1.25 netto, 1.15 bar
Partie: 50 Stück je M. 1.50 ord., 1.05 bar
100 Stück je M. 1.30 ord., 1.— bar

Käufer sind: Siedlungs- und Baugenossenschaften, Bauunternehmer, Architekten und alle Siedler.

Ⓜ

In einigen Tagen erscheint:

Billigstes Eigenheim

Wege zur Siedlung

Ratgeber

für Siedlungslustige und Kriegsbeschädigte
(Mit Bildern und Bauzeichnungen)

von

Hanns Fischer

Preis M. 2.50 ord., 1.90 netto, 1.75 bar

Diese Schrift zeigt einen Weg, der erfolgreich begangen wurde. Arbeit, Beschränkung auf das Erreichbare, unbeirrbares Festhalten an zukunftsversprechendem Plane — das sind seine Meilensteine!

Wir bitten umgehend zu bestellen — Verlangzettel anbei

Reichenbach'sche
Leipzig



Verlagsgesellschaft
Blumengasse 18

Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Ⓩ

Liebhaber-Ausgabe

Wie bei dem ersten Band der „Galanten Bibliothek“ erscheint auch von dem neuen II. Bande eine Liebhaber-Ausgabe

Landstörzerin Courage

von Hans Jacob Christoph von Grimmelshausen

Herausgegeben von Dr. Heinrich Stöhr

Mit sechs Vollbildern

von Professor Julius Diez, München

*

Einmalige handschriftlich numerierte Liebhaber-Ausgabe

von 200 Exemplaren

In hochelegantem Halblederband. Text auf feinstem holz-
freien Papier gedruckt. Bilder auf kaiserlich Japanpapier
abgezogen

Mark 75.—

Rabatt 33 1/3 Prozent

Hochachtungsvoll

Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung

Leipzig, 5. August 1920

Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig

(Z)

Demnächst erscheint als Band II unserer mit größtem Beifall aufgenommenen

„**Galanten Bibliothek**“

Landstörzerin Courage

von Hans Jacob Christoph von Grimmelshausen

Herausgegeben von Dr. Heinrich Stöhr

Mit 6 Vollbildern und mit Originalkünstlerumschlag

von Professor Julius Diez-München

Preis Mark 12.—, gebunden Mark 16.50

Dieses kurz nach Beendigung des 30 jährigen Krieges entstandene Buch hat es bewiesen, daß es zu den unvergänglichen Schätzen der deutschen Literatur gehört. Es ist in seiner naiven Derbheit ein getreues Spiegelbild seiner Entstehungszeit und besitzt darum geradezu den Wert eines historischen Dokumentes. / Einen überaus kostbaren Schmuck der von uns veranstalteten neuen Ausgabe der „Courage“ bilden die von Professor Julius Diez-München geschaffenen und dem Text beigegebenen Illustrationen. Der Künstler hat es verstanden, sich dermaßen in den gegebenen Stoff einzufühlen, daß man meint, nicht ein Moderner, sondern ein Zeitgenosse des alten Grimmelshausen sei Schöpfer der Illustrationen gewesen. Dadurch entstand denn ein Ganzes, das jedem Kunst- und Bücherfreund aufrichtige Freude bereiten dürfte. / Wir bitten, sich unserer neuen Ausgabe der „Courage“ mit Nachdruck annehmen zu wollen. An Interessenten dürfte es in Ihrem Kundenkreise nicht fehlen. / Wir gewähren, wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bis 5. September dieses Jahres bestellt wird, einen Vorzugrabatt von

40 Prozent

später tritt unser Staffeltarif in Wirkung.

Hochachtungsvoll

Georg H. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung

Leipzig, 5. August 1920

Furche-Verlag / Berlin



Ende August wird in Leipzig ausgegeben:

Oluf Braren
Der Maler von Föhr
1787—1839

Eine Lebensbeschreibung
und Würdigung des vergessenen Künstlers
von Wilhelm Niemeyer

Mit der Wiedergabe seiner Hauptwerke
auf zehn Bildtafeln in Lichtdruck
Buchformat 30:39 cm

Drucklegung und Einband nach Angaben von F. H. Ehmeke

Gebunden und in Schutzfutteral 75 Mark



Die Insel Föhr, geziert unter ihren Geschwistern an der friesischen Nordseeküste mit zwei eigentümlichen Schönheiten, den bauschönsten Dörfern und den trachtschönsten Frauen des deutschen Küstenlandes, hat in ihrer Natur und ihrer Geschichte viele Züge, die dem Betrachter bedeutsam erscheinen, der das Erwachen einer einsamen künstlerischen Seele in diesem geschlossenen Lebensgebiet überdenkt. Hier verwandelte in den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts ein Mensch

seine geistige Einsamkeit getreu und vollkommen in ein künstlerisches Werk und gab so eines der stärksten Zeugnisse der Ursprünglichkeit künstlerischen Schaffens.

Der Grabstein Oluf Brarens auf dem Friedhof St. Laurentii gibt uns seinen Tag an: 1787 in Oldsum geboren im 52. Jahr 1839 gestorben. Das Leben, das so umrissen wird, ist auf engstem Raum verfloßen. Soviel wir wissen, hat mit Ausnahme einer kurzen Anstellung in Braderup auf der Nachbarinsel Sylt der Schullehrer Braren immer auf seiner Heimatinsel Föhr gelebt.

Wir haben in Braren das Beispiel einer reinen künstlerischen Selbstausbildung. Welche Anregungen ihm immer zugefloßen sein mögen, eine schulmäßige Unterweisung hat er nie empfangen. Im Kreise der nachlebenden Verwandten werden Nachrichten darüber weitergegeben, daß seine Naturkunde ihm seine Farben vermittelt und verschafft habe. Alle seine Bilder sind in deckenden Wasserfarben gemalt. Er lernte sie aus eisenhaltigen Steinen und anderen Mineralien herstellen, die er in den Kliffs der Föhrer Küste fand.

Der Künstler Braren ist im innersten Kreis seines Schaffens Bildnismaler, und seine Bildnisanschauung hat ihren unmittelbaren Ursprung in seiner Naturbetrachtung. Er weiß den Menschen als geschlossene, körperlich fest umgrenzte Erscheinung, von der die Wiedergabe alles abzuhalten hat, was Beeinflussung durch Tag und Stunde, durch Lichtschattenschein und augenblickliche Seelenstimmung ist. Um diesen innersten Kern des Schaffens legen sich nun äußere Ringe. Hier sind nicht Schwerte wiedergegeben, sondern erdachte Gestalten geformt. Persönliches Gefühl und die Geistesart der Heimat führten den Künstler zum religiösen Bild und später hat er auch Gestalten ersonnen, die der Kunstbildung seiner Zeit — dem Klassizismus — entspringen. Wer über das klassizistische Kunstwollen des Malers auf der nordischen Insel nachsinnt, der darf auch dessen sich erinnern, daß die einzigen Landschaftsanblicke vielleicht, die in Deutschland südlich, mittelmeeerverwandt, klassisch wirken, die weißen Dünenvorgebirge von List auf Sylt und die hellen Sandhänge von Wittdün auf Amrum sind, wenn sie in blauer Morgenfrühe leuchtend über dem Meere stehen wie Küstenstreifen von Pisa oder Apulien.

Die Bilder Brarens haben als Kunstwerke zu seinen Lebzeiten keine Beachtung gefunden. Sie blieben im Besitz der Familie und zerstreuten sich im Erbgang. Erst im Jahre 1912 wurden auf der Ausstellung schleswig-holsteinscher Kunst in Hamburg eine Anzahl der in der Familie vererbten Bilder zusammengebracht und nun war für einen Kreis von Künstlern und Kunstfreunden Gelegenheit, die vor einem Jahrhundert geschaffenen Werke des einsamen Malers auf Föhr kennen zu lernen, und die Kunst des Unbekannten erregte das allergrößte Interesse, das seitdem — besonders durch die Forschungen und Funde Dr. Wilhelm Niemeyers, des Herausgebers unserer Veröffentlichung — ständig im Wachsen geblieben ist.

Wir würden uns freuen, mit diesem ersten und größeren Werke über die Heimat, das Leben und die Bildwerke des Künstlers das nach Angabe und unter Aufsicht von Prof. F. H. Ehmcke bei F. Bruckmann A.-G. in München gedruckt worden ist und dem zehn Lichtdrucktafeln mit den Hauptwerken des Künstlers im Format von 30 : 39 cm beigegeben sind, einem größeren Kreise die Bekanntschaft mit diesem einsam und deshalb ganz ursprünglich und innerlich echt gebliebenen feinen Künstler vermitteln zu können.

Ⓢ Verlangzettel liegt bei! Ⓢ

Furche-Verlag | Berlin

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhdlg.
Oskar Beck München ::



Will Vesper

Ⓢ Binnen kurzem erscheinen:

Schön ist der Sommer.

Ein Buch Liebeslieder. 3. Auflage.
6. u. 7. Tausend. Geb. etwa M. 5.50

Briefe zweier Liebenden.

Gedichte. 15. bis 17. Tausend.
Geb. etwa M. 5.50

Vorher sind erschienen:

Mutter und Kind. Aus dem Tagebuch einer Mutter. Gedichte.

Geb. M. 6.50

Die Kölnische Zeitung äußert sich darüber:

„In seinem „Tagebuche einer Mutter“ erweitert Will Vesper die Jahresringe seines dichterischen Erlebens um den eines neuen Versuchs, das sich in seinem Gehalt und Wesen fast unmittelbar an frühere Dichtungen anschließt. Der Ausdruck Lebensbeichte wäre für diese gart lyrischen Stimmungsgedichte fast zu schwer, man kann tatsächlich nur von skizzierten Tagebuchversen reden; aber diese sind von so runder Schönheit in der Form, so saltem Wohlklang im Klang und von so tiefer Innigkeit und Gemütswärme im Inhalt, daß sie als vollkommener Ausdruck der Herzenssprache eines Lyrikers vor uns stehen. Aber die Zwiegespräche zweier Liebenden und ihren Liebesommer hinaus erblüht die junge Ehe unter der Tragik des Weltkriegs, aber während der Geliebte hinter dem feuerfarbenen Vorhang der Ferne verschwindet, spürt die Geliebte in sich ein neues wachsendes Leben und ihre vereinsamte Seele erhebt sich über Erdenleid hinaus zur höchsten Weihe eines Mutterglücks.“

Es ist ein richtiges Buch für junge Mütter in der Fülle überströmender Frömmlichkeit, die jedenfalls aus tiefer Kenntnis der Frauenseele stammt.“

Traumgewalten. Novellen. Geb. M. 6.-

Martin Luthers Jugendjahre.

Bilder u. Legenden. Geb. M. 4.- u. 25% Z. B.

Der blühende Baum. Neue Lieder
u. Gedichte. 2. Auflage. Geb. M. 2.80

Die Liebesmesse und andere
Gedichte. 3. Tsd. Geb. M. 3.50 u. 75% Z. B.

Halten Sie Will Vespers Bücher stets auf
Lager und ergänzen Sie Ihre Vorräte bitte
nach dem Verlangzettel.



Oldenburg & Co.
Verlag · Berlin SW. 48
Wilhelmstraße 9

In Kürze erscheint:

Ⓢ Thea Malten Eva und die Brüder

Roman

Geheftet 8.— Mark, gebunden 12.— Mark

Eva und die Brüder — Die Geschichte eines Irrtums, einer Erkenntnis und eines Verichts. Eva Jakobus, die mutige Lebenskämpferin, glaubt in dem schönen Paul Williger das Ideal ihres Herzens und ihres Geistes gefunden zu haben. Lange Zeit wehrt sie sich gegen die Liebe. Doch Paul, dem an allzu leichte Siege Gewöhnten, wird sie durch ihren Widerstand doppelt begehrenswert. — Er heiratet das arme Schreibmaschinen-Fräulein, da er sie auf andere Weise nicht erringen kann.

Aber bald sieht Eva ihren unseligen Irrtum ein. Hinter der schönen Maske verbirgt sich ein eitter, leerer und oberflächlicher Mensch. Das, was sie in Paul gesucht hatte, tritt ihr in seinem Bruder Georg entgegen, ein fester Charakter, eine gereifte Männlichkeit, ein Intellekt, zu dem sie bewundernd aufschauen kann. Und Georg, der Oberbürgermeister, dessen Standesvorurteile sich gegen das „Tippfräulein“ auflehnten, erkennt in ihr alles, was ihm bisher gefehlt hat, die Wärme und Anmut des Lebens, und sein diszipliniertes Herz wird zum erstenmal hingekriegt im Sturm der Liebe. Er ist bereit, alles für sie zu opfern, Familie, Stellung und Ansehen, doch im letzten Augenblick reißt Eva ihn vom Abgrund zurück. Der Fremde, der wie eine schreckliche Warnung in ihr Leben tritt, öffnet ihr die Augen. Ein Mann wie Georg darf seiner Liebe nicht sein Leben, seine große Lebensarbeit opfern. Das Opfer muß sie bringen.

So verläßt sie ihn. Sie löst ihre Ehe, die eine Lüge geworden ist, und nimmt aufs neue den schweren Kampf des Lebens mutig auf sich.

Nettopreise:

Geheftet einzeln 5.35 M. bar, geb. 8.15 M. bar	} Einband stets
Von 10 Exemplaren M. 35% " 50 " " 40%	
	2.80 M. bar

Einmal zur Probe, wenn
vor Erscheinen bestellt:

12 und mehr Stücke mit 40%, Einbd. 2.80 M. no.

Auslieferung für Süddeutschland:

G. Umbreit & Co., Stuttgart

Auslieferung für Österreich: H. Goldschmiedt, Wien

NEUE AUFLAGEN

In wenigen Tagen gelangen
zur Ausgabe:

Ⓢ

Theodor Fontane

Effi Briest

51.—58. Auflage

Geheftet 16 Mark, gebunden 21 Mark

Geschenkausgabe: Ein schöner Band in Ganzleinen
gebunden 24 Mark

Theodor Fontane

Der Stechlin

37.—42. Auflage

Auf bestem holzfreiem Papier gedruckt

Geheftet 18 M., in Ganzleinen gebunden 26 M.

Oskar Wilde

De Profundis

26.—29. Auflage

Geheftet 13 Mark, gebunden 20 Mark

Geschenkausgabe: Ein schöner Band in Halbleinen
gebunden 22 Mark

Auf diese Preise kommt ein vollrabattierter
Verlagsteuerzuschlag von 25%

S. FISCHER/VERLAG/BERLIN
Auslieferung Leipzig-R., Rathausstr. 42

Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓢ In Kürze



erscheint: Ⓢ

Goethe Die Leiden des jungen Werther

Mit den elf Kupfern von
Chodowiecki

in Nachstich, und einer Nötelstudie

Sechste Auflage

In Pappband 30 Mark

In Halbleder 50 Mark

Unser Chodowiecki-Werther, eines der gangbarsten unserer Goethe-Bücher, hat lange fehlen müssen. Die sehr sorgfältig hergestellte neue Auflage liegt jetzt versandfertig vor. Neben dem Halblederband führen wir einen besonders reizvollen Pappband ein.

Da die zurückliegenden Bestellungen nur auf die Halbleder-Ausgabe lauteten, haben wir sie sämtlich abgelegt und bitten auf beiliegend. Zettel neu zu verlangen

6

Der Insel-Verlag

Mitte August erscheint:

Marneschlacht und Tannenberg

Betrachtungen zur deutschen Kriegsführung der ersten sechs Kriegswochen

von

Hermann von François

General der Infanterie i. D.

Mit zahlreichen Kartenskizzen
im Text und 14 Kartenbeilagen

Diese abschließende Darstellung der Marneschlacht gründet sich auf die erschienenen Einzelberichte der beteiligten Armeeführer und alle altemässigen Unterlagen. Der erste auf Generalsabsatten und persönlichem Miterleben fußende, kriegswissenschaftlich einwandfreie Bericht über Tannenberg ergänzt und berichtigt Ludendorffs aus dem Gedächtnis niedergeschriebene Kriegserinnerungen

Das Werk kostet geheftet 50 Mark ord., 35 Mark bar,
in Halbleinen gebunden 60 Mark ord., 42.50 Mark bar.
Partie 11/10. Einband des Freixemplars 7.50 Mark.
Vorzugsausgabe in kostbarem Halblederband
90 Mark ord., 65 Mark bar.

(Z)

AUGUST SCHERL G. M. B. H. / BERLIN SW 68

Die Grenzboten

Wochenschrift für Politik, Literatur u. Kunst

★ K. F. KOEHLER-VERLAG-BERLIN U. LEIPZIG ★

Aus dem Inhalt des Doppelheftes 31/32 vom 8. August 1920:

Preis 4 M., bar 2.70 M.

Großadmiral von Tirpitz:
Unsere außenpolitische Neuorientierung

Hugo Stinnes:
Der wirtschaftliche Zusammenbruch Deutschlands

Bestellungen rechtzeitig an den Verlag:
K. F. Koehler, Abteilung Grenzboten,
Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35 a.

Angebotene Bücher

Hans Augustin, Hann.-Münden:
Boccaccio, das Dekameron übers.
v. Wesselski. 3 Bde. in Ganz-
leder. Insel-Verlag.
Sexualpsycholog. Bibliothek. Se-
rie 1 Bd. I—VI = 6 Bände in
Leinen.
Goethes sämtl. Werke. 12 Bände
von Franz Schulz. (Knauer, Berl.)
Heines Werke. Illustr. Ausg. von
Karpeles. 2 Bde. (Merkur, Bln.)
Balzac, die drolligen Geschichten
des Herrn von Balzac.
Wilhelm Raabe. 8 verschied. Bde.
in hellblau Leinen.
Hedin, Sven, Transhimalaja. I/II.
Tolstoi, Leo, Werke. Gesammelte
Schriften 1—20. 4 Bde. in rot
Tausend u. eine Nacht, übers. v.
G. Weil. 2 Bde. in rot. Prachtbd.
Alles gut erhalten.
Gebote erbitte direkt!

Albert Müller (früher Belsler) in
Stuttgart:
Bilz, Naturheilverfahren. In 1 Bd.
Hindenburg, mein Leben. Ppbd.
Kraemer, Weltall. Bd. 4 u. 6. Ldr.
Ploss, Weib. II. Hldr.
Spamers Weltgesch. Hldr. Bd. 1,
2, 3, 7 u. Register.
Jüsteins Weltgesch. Blau Leinen.
Bd. 4 u. 5.

Benders Bh., Braunsberg, Ostpr.:
Hausschatz d. Wissens. (Neumann,
Neudamm.) Bd. 3, 4. Physik.
6. Mineralreich. 8, 9. Tier-
reich. 10, 11. Länder- u. Völ-
kerkunde. 12, 13. Weltgeschichte.
15, 16. Weltliterat. 17. Gesamt-
register. Geb. Originalleinenbd.
Georges, ausführl. lat.-dtshs. und
dtsh.-latein. Handwörterbuch.
4 Bde. 6. Aufl. Geb.
— Deutsch-latein. 7. Aufl. Geb.
Orig.-Bd. Neu.
Schenkl, deutsch-griech. Wörterb.
5. Aufl. Geb. Hfz. Neu.
Henne am Rhyh, Kulturgeschichte
des dtshn. Volkes. 2. Aufl. 2
Bde. Geb. Hfz. Fast neu.

C. Hübscher in Bamberg:
Schreckenbach, Weltkrieg. 5 Bde.
Origbd. u. Lfg. 127—230 brosch.
Der grosse Krieg. (Frankf. Societ-
Druckerei.)) Bde geb. u. 14
Bände brosch. mit Decken.
Spamers Lexikon. 8 Bde. Orig-
Hfz. (Wie neu.)
Köhlers Medizinalpflanzen. 3 Bde.
Orig.-Bd.
Kraemer, Weltall u. Menschheit.
4 Orig.-Bde.

Reitz & Koehler, Frankfurt a. M.:
Frankf. Zeitung v. 1. VIII. 1914—
Juni 1919 Friedensratifizierung.
Liller Kriegszeitung. Jg. 1/2. Kpit.

E. Bartels, B.-Weissensee, General-
str.:

Der Gedanke. Philos. Zeitschrift.
Organ d. philos. Ges. zu Berlin.
Hrsg. v. Dr. C. L. Michelet.
Berlin 1860/68, Nicolai. Mitarbei-
ter: Pr. Ausonio/Franchi; die
Dr. Borelius, Boumann, Graf
Cieczkowski; Cournault; d'Er-
colé; Diaconus Feuerlein; Pr.
Kuno Fischer (Jena); die Dr.
F. Förster, Helfferich; Pr. v.
Henning; Stadtrichter Hieser-
menzel; Pr. Hoffmann (Würz-
burg); Imbriani; Lassalle; Oberl.
Lasson; die Pr. Märcker, Mätz-
ner, Majorescu, Maties, Michelet,
Monrad, Mullach, v. Pietraszew-
ki, Rosenkranz; J. Saling, Dr.
Schasler; die Pr. Schmidt (Er-
furt); Snellmann; die Dr. Stamm,
David Strauss; Pr. Schultz-
Schultzenstein; Stadtschulr. Schul-
ze; Dr. Veit; Pr. Vera; Direk-
tor Wilmers.

Band 1 Heft 1, 2, 3.
Band 2 Heft 3.
Band 3 Heft 1, 2, 3, 4.
Band 4 Heft 1, 2, 3, 4.
Band 5 Heft 1, 2, 3, 4.
Band 6 Heft 1, 2, 3, 4.
Band 7 Heft 1, 2, 3.
Band 8 Heft 1, 2, 3, 4.
Band 9 Heft 1.

Jedes Heft brosch. 3.— M bar.
Bitte um Aufnahme in die Kata-
loge.

Carl Chun, Inh. Bernh. Fahrige in
Berlin W. 35:

1 D. Werke Friedrichs d. Grossen.
(R. Hobbing, B., 1914.) 10 Bde.
Num. Ausg. in 420 Expl. auf
handgesch. Bütteln. Ex. Nr. 299,
rot Maroquin, mit Goldschn.
ganz neu.

Etwa 100 G. Freytags Handkarte
d. Ukraina. 1918. Ohne Umschl.

Etwa 50 Flemmings Handkarte d.
Ukraina. Ohne Umschlag. 1918.

25 — do. v. Albanien. 1. Aufl.

Koebner'sche Buchh. in Breslau I:
Handwrtb. d. Naturwissensch. 10
Bde. 1912—15. Orighfz. Tadell.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

F. Burchard, Elberfeld-Sonnborn:
*Bericht d. Chem. G. 1883. 1897—
1899. 1902. 1906. 1912—14. 1916.
*Jahresber. d. Chem. Technologie.
1854. 1855. 1858. 1914. 1915.
*Chem. Industrie. 1893. 1897. 1905.
1906.
*Doré, Bibel, ev. A.

J. Buchsbaum in Oderfurt:
*Dammer, chem. Technol. d. Neu-
zeit. Bd. 1—3.
*Kneipp-Bayle, d. gr. Kneippbuch.
Angebote direkt erbeten.

W. Schneider & Cie., St. Gallen:
Leipz. Ill. Zeitg. Nr. 4000.

Julius Springer in Berlin W. 9:
*Blaess, Strömung in Röhren.

Der Reichsbote in Berlin:
Kalender f. d. preuss. Volksverein.
Sämtl. Jahrgänge (1863 u. f.).

S. Martin Fraenkel, Berlin W. 35,
Lützowstr. 41:

*Friedrich d. Grosse. Alles von
ihm u. (Älteres) über ihn u. s.
Kreis, auch Autogr. u. Portr.

*Lessing. Alles in Erstaug.

*Gleim. Alles in Erstaug.

*Ramler, — Schmidt v. Wernu-
chen. Alles von ihnen.

*(Claudius.) Asmus omnia . . . Bd.
5. Orig.-Ausg.

H. Hildebrandts Buchh. (Eulitz) in
Stolp (Pomm.):

*Karl May. Alles.

*Dahn, ein Kampf um Rom.

*Ploss-Bartels, Weib.

*Heinsius, Bücherlex. Bd. 1—4.

*Touss.-L., engl. Unt.-Br.

* — — — — — franz. Unt.-Br.

*Alles in Wort u. Bild üb.: Wein,
— Weinbau, — Branntwein, —
Bacchanalien, — Silenos.

*Alles üb. Trinken u. was sonst
m. durstiger Kehle und durst.
Seelen zusammenhängt.

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:

*Biblioth. d. allg. Wissens.

*Brehms Tierieb. Gr. u. kl. Ausg.

*Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.

* — — — — — Weiberherrs. Kplt. u. einz.

*Friedenthal, Weib i. Leb. d. Völk.

*Kahn, Weib i. d. Karik. Frankr.

*Privatdrucke, — Bayros-Mappen
(sow. nicht verbot.).

*Sitten d. Völker. (Union.)

*Ploss-Bartels, d. Weib.

*Stratz. Alles über Schönheit.

*Kraemer, Weltall u. Menschheit.

*Woermann, Kunstgeschichte.

*Wunder d. Natur. 3 Bde

*Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex.
— persönl. Magnetism., — Astro-
logie, — Okkultismus, — alte
Planetenbücher.

Angeb. nur direkt, ev. m. Kosten.

*Litera« Büro f. wissensch. Biblio-
graphie, Darmstadt, Beckstr. 83.

*Annalen der Chemie.
*Archiv d. Pharmazie.
*Beilstein, organ. Chemie. 3. Aufl.
*Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
*Biochem. Zeitschrift.
*Chemiker-Zeitung.
*Chem. Zentralblatt.
*Journal f. prakt. Chemie.
*Meyers Jahrbuch der Chemie.
*Zeitschr. f. angew. Chemie.
*Zeitschr. f. anorgan. Chemie.
*Zeitschr. f. physikal. Chemie.
*Zeitschr. f. physiolog. Chemie.
*Zeitschrift f. Elektrochemie.
Direkte Angebote erbeten.

- F. W. Hendel, mod. u. wiss. Antiquar., Leipzig, Nürnbergerstr. 33:
 *Mommsen, röm. Geschichte.
 *Hartmann, L., Weltgeschichte.
 *Mark Twain, humor. Schriften.
 *Reymont, die poln. Bauern.
 *Freitag, die Ahnen.
 *Kellermann, Tunnel.
 *Sudermann, Frau Sorge, — Katzensteg.
 *Hamsun, Hunger.
 *Bischoff, Ch., Bild, a. m. Leben.
 *Dickens, Copperfield. 1. Bd. Engl. Ausg. (Tauchnitz.)
 *Franz, Pojaz, u. anderes.
 *Sinclair, Samuel d. Such., u. and.
 *Balzac, — Eyth, — H. Hesse, — Flaischlen, — A. Berend. Alles.
 *Zola, Romane. (Grimm.)
 *Dostojewski, Dämonen.
 *Björnson, Volksausg.
 *Ibsen, Volksausg.
 *Haas, Triebelbücher.
 Alles mehrfach, brosch.
 Angeb. direkt mit Preis.
 *Wolzogen, Kraft-Mayr.
 *Ernst, O., Semper. I/III.
 *Roscher, Volksw. Univ. Ausg. Bd. 4, 5 ap.
 *Larsson, Haus a. d. Sonne. (Bl. B.)
 *Böttlicher, Liebe Gottes.
 *Groos, K., Seelenl. d. Kindes.
 *— Spiele d. Tiere.
 *Monlessori, Selbsterzieh. i. frühen Kindesalter.
 *Schulze, a. d. Werkst. d. exper. Pädagog.
 *Anzengrubers Werke.
 *Hauptmann, G., Werke.
 *Strindbergs Werke.
 *Gute bill. Klass.-Ausg.
 *Woermann, Kplt. u. einz.
 *Lübke-Semrau, 14. Aufl. I. Bd.
 *Goethes Werke. Säkul.-Ausg. Bd. 8, 17, 19, 21, 29, 33—35, 37.
 *Schillers Werke. Säkul.-Ausg. Bd. 3, 4, 9, 12, 14, 15.
 *Langenscheidt, P., Graf Cohn.
 *— Mutter hilf mir.
 *Heine, Buch d. Lieder. Ganzldr.
 *Liliencron, Alles.
 Bitte dauernd anzubieten: Bruchstücke v. klass. Kunstgesch., — Weltgesch., — alle Wissenschaften etc.
 Antiqu.-Kat. 1mal dir. per Post.
- Bonifacius-Druckerei, Abt. Sortiment, in Paderborn:**
 *Inger, M., die unsterbl. Seele Geb. oder brosch.
 *— die letzte Herrin von Dornig. Geb. oder brosch.
 *— der Sieg der Liebe. Geb. od. brosch.
 *— Sinlum-Dürhus. Geb. od. br.
 *— Heideblumen. Geb. od. brosch.
- Franz Ohme in Leipzig:**
 1 Smeaton, Life and works of Shakespeare.
- R. Schmitz in Lennep:**
 Kloesser, das bürgerl. Drama.
- Rudolf Lamm in Leipzig, Bülowstrasse 8:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
 *Zahn, Komm. z. N. Test. Kplt. Gebdn.
 *Schriften d. N. Test. Bd. 1. 2.
 *Bühler, geist. Entwickl. d. Kind.
 *Springers Kunstgesch. III. IV.
 *Heer-Romane, in Leinen geb.
 *Raabe, Chronik. Leinenbd.
 *Soldan-Heppe, Hexenprozesse.
 *Deissmann, Licht vom Osten.
 *Lütgendorff, Geigenmacher.
 *Zorn-Radierungen: Gemälde.
 *Katholica: Prachtwerke. Stets!
 *Hartig, Mikroskop. II.
 *Muret-Sanders. Gr. Ausg.
 *Stodola, Dampfturbinen.
 *Tallqvist, techn. Mechanik.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 *N. Anzeiger f. Bibliographie. Jg. 1871—73. 75—78.
 Baumgarten, hellen. Kultur.
 Brade, illustr. Buchbinderb. 6. A.
 Egelhaaf, Gesch. d. neuesten Zeit.
 Gardthausen, Augustus u. s. Zeit. Nachträge.
 Helfferich, Geld u. Banken. II.
 Hönigswald, Beitr. z. Erkenntnistheorie.
 Kernwart, Vedanta-Philosophie.
 Kierkegaards Werke. Bd. 1. 10. 11.
 Kisch, Geschlechtsleb. d. Weibes.
 Lavater, Alles.
 Linde, alte Kulturstätten.
 Meyer, Gesch. d. Altertums. Vollständ., auch einz.
 Plinius, Natur. historica, ed. Jan. — Epistolae, rec. Keil.
 Plotini opera, ed. Müller.
 Plutarchi Moralia, ed. Bernardakis.
 — Vitae parallelae, ed. Sintenis.
 *Rohde, Psyche.
 Ritter, geogr.-statist. Lexikon.
 Scherman, Hymnen a. d. Rig- u. Atharwa-Veda.
 Schiller, Säkular-Ausg.
 — Werke, v. Bellermann.
 Seydlitz, Handbuch d. Geographie. 26. Bearb.
 Stein, Giordano Bruno.
 Verbandschriften d. Deutsch-Öst. Verbands f. Binnenschiffahrt. N. F. H. 58—60.
 Weiss, Genesis d. Schopenhauerischen Metaphysik.
 Wertheimer, Aphorismen, Gedanken u. Meinungen.
 Wochenschr., Münch. med. Jg. 64.
 Zeitschr. f. wissenschaftl. Theol.
- Georg Stilke in Berlin NW. 7:**
 1 Dahn, e. Kampf um Rom. Geb.
 1 Freitag, Soll u. Haben. Geb.
 1 Stegemann, Gesch. des Krieges. Bd. I. O.-Hft.
 2 — do. Bd. I. O.-Leinen.
 1 Kretschman, Kriegsbrieft. 1. od. 2. Aufl.
- B. Behr's Verlag in Berlin:**
 *Meyers Konv.-Lexikon.
- Benno Koenegens Buchh., Leipzig:
 *Pflügers Archiv. Bd. 1 u. II., ev. auch in einz. Serien u. Bdn.
 Angebote direkt erbeten.
- Bueh, Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**
 (W) Abderhalden, Lehrb. d. physiol. Chemie.
 (W) — physiol. Praktikum.
 (W) Bechterew, Funkt. d. Nervenzentren.
 (W) Du Bois-Reymond, Unters. üb. Elektriz.
 (W) Fick, ges. Schriften, 4 Bde.
 (W) Hamburger, osmot. Druck.
 (W) Helmholtz, wissenschaft. Abh.
 (W) Liebig u. W., Briefwechsel.
 (W) Luciani, Physiol. d. Mensch.
 (W) Miescher, histochem. u. phys. Arb.
 (W) Pütter, vergl. Physiologie.
 (W) Rubner, Ernähr.-Physiologie.
 (W) Wundt, Grdz. d. phys. Psych.
 (W) Zuntz u. Loewy, Lehrb. d. Physiolog.
- Lipsius & Tischer in Kiel:**
 *Handb. d. dtschn. Kunstdenkmäl. Bd. 2. 3. 4.
 *Auerbach, Kinderkalender. Alles, auch einz. Jgge.
 *Pauly, Real-Enzyklop. d. klass. Altertumswissensch.
 *Michaelis, Wasserstoffionen-Konzentration.
 *Sievers, Asien.
 *Treitschke, Bilder a. d. dtschn. Geschichte.
 *Wilmanns, dtsche. Grammatik.
 *Meyer, C. F., Werke.
- Franz Pechel in Graz:**
 1 Steir. Rasselwerk.
 1 Ganghofer, Schriften.
 1 Rosegger, Schriften.
 1 Kosmos. Jg. 1904.
 1 Kraemer, Mensch u. d. Erde. Bd. 10. Ganzleder.
 1 Zeller, Gesch. d. griech. Philos. 6 Bde. Hftz.
- Ed. Focke, Buchh., Chemnitz:**
 (Angebote direkt.)
 *1 Haeckel, natürl. Schöpfungsgeschichte.
 *1 Blaschke, Wörterb. d. Elektrotechnik.
 *1 Sang u. Klang. IV. Bd. Für Klavier.
- Nicolaische Buchh., Borstell & Reimarus in Berlin NW.:**
 *Ullsteins Weltgesch. Lwd. od. Halbfranz.
- Reitz & Koehler, Frankfurt a. M.:**
 Burckhardt, Kultur d. Renaiss. in Italien. Vorkriegsausg.
 Garcke, Flora v. Dtschld.
 Handbuch z. Neuen Testament. III, 1. Lietzmann, Korintherbr.
 Keyserling, Reisetagebuch. Erstausgabe. Halbleder.
 — do. Pappbd.
- Egon Fleischel & Co. in Berlin:**
 Schlieffen, Cannae.
- Alfred Thörmer in Leipzig:**
 *Guttman, Lex. d. ges. Therapie.
 Adolf Sponholtz Nachf., Hannover:
 *Burckhardt, griech. Kulturg. B. 4.
- M. Jacobi's Nachf. in Aachen:**
 Andrees Handatlas. Letzte Aufl. Nur wenn tadellos.
- Robert Jockusch, Wilhelmshaven:**
 *Deutsche Theologie. Bd. Meister Eckeharts Schriften. Vorrede v. Luther. 1851.
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:**
 *Geneke, das Slechtbok. Geschlechtsreg. d. hamburg. Familie Moller. 1876.
 *Buek, Hamburg. Oberalten.
 *Alles üb. hamburg. Geschlechter.
 *Falmerayer, Fragmente aus dem Orient. 2. A.
 *Kipp, Quellen d. r. Rechts. 3. A.
 *Körting, etymol. Wtb. r. frz. Spr.
 *Kögel, Gesch. d. dtschn. Literatur bis zum Ausgang d. M.-A. Bd. 1. 1894.
 *Krieg, Enzyklop. d. theolog. Wissensch. 2. A.
 *Krüger, Schwierigkeiten d. Engl. 2. A.
 *Kühner, ausführl. Grammat. der lat. Sprache. II, 2. 2. A.
 *Ladendorf, histor. Schlagwörterb.
 *Landois, Physiol. d. Menschen. 14. A.
 *Lesser, Lehrb. d. Haut- u. Geschlechtskrankh. 13. A.
 *Lexer, Lehrb. d. allg. Chirurgie. 6. A.
 *Liszt, Völkerrecht. 11. A.
 *— Lehrb. d. dtschn. Strafr. 20. A.
 *Marnitz, russ. Grammat. 3. A.
 *Literatur-Kalender, Techn., 1918.
 *Lukaszewski-Mosbach, polnische Wörterbuch. 1909.
 *Masqueray, Abriss d. griech. Metrik. 1907.
 *Mérimée, Préc. d'hist. de la littérature espagnole. 1908.
 *Meyer, E., Gesch. d. Altertums. Bd. II (1. A.) Bd. III (2. A.).
 *Meyer, G., Lehrb. d. dt. Strafrechts. 7. A.
- Christian Sillib Nachf., Mannheim:**
 1 Bibel, übers. v. Schlachter. (Verlag J. Schergens, Bonn.)
 1 Külpe, Fr., Romane u. Novellen.
- Martin Breslauer in Berlin W.:**
 Französ. Str. 46:
 *Devrient, Gesch. d. Schauspielst.
 *Zeitschr. f. Architektur, moderne Bauformen. Antiqu., geb. aber gut erh. Alles, was bisher ersch.
- L. Thelemann's Bh. in Weimar:**
 Goethes Werke I. Hd. Bd. 8 u. 9. 12°.
 Schriften der Goethe-Gesellschaft. Bd. 6, 8, 11, 12, 13, 15, 16, 30, 33.
 Jean Pauls Werke I. Hd. 60 Bde.
 Goethes u. Schillers Werke. Bellebige, fest gebundene, mögl. zeitgenössische Ausgabe. Kl. 8°.

Albert Müller (früher Belser) in Stuttgart:
 Raesfeld, Rotwild.
 Burckhardt, griech. Kulturgesch. Bd. 1 u. 4.
 Haeckel, ind. Reisebriefe.
 Richter, Hausbuch.
 Stern, vom Stift # Handelsherrn.
 Manzoni, Verlobten.
 Steinitzer, a. d. unbekannt. Italien.
 Fürst u. M., Buch d. 1000 Wunder.
 Wirth, Balkan.
 Engels, Hausbuch dtshr. Kunst.
 Pantheon d. bildenden Kunst.
 Land u. Leute. Bd. 4, 6, 10, 21, 22, 25.
 Welti-Mappe, Kunstwart.
 Ewers, Frau Ingeborgs Liebesgeschichten.
 Klassiker d. Kunst: Schwind.
 Douglas, Sklavenleben.
 Erinnerungen d. Grafen v. Ségur.
 Steiner, Tiroler Volksaufstand.
 Kircheisen, Mem. a. d. span. Freiheitskrieg.
 Goldschmied, Russland i. 16. u. 17. Jahrh.
 A. d. Dekabristenzeit.
 Goos, Bürgertum u. Adel.
 Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Kainz, ält. chines. Staatsmünzen. Bln. 1894.
 Oesterreicher u. Kainz, Behelf z. Bestimmen v. neu. chines. Münz.
 Sabatier, Descript. gén. des monnaies byzant. 1862.
 Katalog Windischgrätz.
 Rose, chines. Münzen. 1909.
 Lockhart, Currency of the further East etc. etc. Hongkong 1895/98.
 Der ferne Osten. Kplt. u. einz.
 Ostasiat. Lloyd. Kplt. u. einz.
 Bühlmann, Architecture of classic antiquity a. renaiss. 3 parts.
 Monumenta Germ. Hist. Abt.: Leges. 1835. Bd. 1, 2, 4.
 Foerster-Nietzsche, Leben Frdr. N.
 Castelnau, Expéd. dans l'Amérique du Sud. 13 vol. Ps. 1850/61.
 Marowskys Buchh. in Minden:
 Bau- u. Kunstdenkmäler v. Westf.
 Hans Langewiesche, Eberswalde:
 Reichsgesetzblatt 1919.
 Roland-Buehh. in Hildesheim:
 1 Fuchs, illustr. Sittengeschichte.
 Richard Auerbachs Buchh. Nachf. in Berlin-Steglitz:
 Meyers Klassiker. Sämtlich, in allen Ausgaben.
 Freytag, Soll u. Haben.
 Ganghofers Romane. Alles, geb. Angebote direkt.
 J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:
 Heilfron, Beld-, Bank- u. Börsenw.
 H. Lindemann in Stuttgart:
 Woermann, Gesch. d. Kunst. 2. A.
 Julius Springer in Berlin W. 9:
 Musspratts Chemie. Neueste A.
 Gebr. Hofer in Saarbrücken:
 Meyers Ortslexikon.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Ergebnisse d. inneren Medizin.
 *Buschan, Sitten d. Völker.
 *Kuhn, Kunstgeschichte.
 *Groedel, Röntgendiagnostik.
 *Bernheim, histor. Methode.
 *Bucherer, Farbenchemie.
 *Poehlmann, antik. Kommunismus.
 *Bancroft, Verein. Staaten.
 *Windscheid-Kipp, Pandekten.
 *Lehmann, Aktienrecht.
 *Simon, Bilanzen.
 Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
 *Holbein, Hans, Handzeichnungen. Alles, was bisher erschienen ist.
 J. J. Heckenhauer in Tübingen:
 Lebensbrot für Gottes Volk aus Gottes Wort.
 Schmidt, J. C. C., Phil. Clavis üb. d. N. Test.
 Kypke, Vocabul. graec. in N. Test.
 Parallel-Bibel. (Bertelsmann.)
 Tolhausen, span. Wörterbuch.
 Michaelis, ital. Wörterbuch.
 Saineanu, rumän. Wörterbuch.
 Rigutini-Bulle, ital. Wörterbuch.
 Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lex.
 Buchh. Heinr. Z. Gonski in Köln:
 *Penck, Morphologie.
 *Simon, Bilanzen d. A.-G.
 *Lehmann, Aktien-Recht.
 *Rehm, Bilanzen.
 *Esser, B. F., Aktiengesellsch. Eil-Angebote direkt erbeten!
 Th. Dahl jun. in Gelsenkirchen:
 *Otto, Beiträge zur Psychologie d. Unterrichts.
 *Lauenstein, Festigkeitslehre.
 Friedrich Cohen in Bonn:
 *Baumeister, Denkm. d. klass. Altert.
 *Bernoulli, röm. Iconogr. 3 Bde.
 *Brandes, Hauptstr. d. Lit. d. 19. Jahrh. 6 Bde.
 *Erk, Liederhort. 3 Bde. od. 2/3.
 *Goltz, Gesch. d. dt. Landwirtsch.
 *Gryphius, Peter Squenz. (Neudruck 6.)
 *Goethes Werke. (Insel.)
 *Ibsens Wke. 5 Bde. (S. Fischer.)
 *Kluge, etymol. Wrtrb.
 *Lehmann, Freiherr v. Stein.
 *— Scharnhorst.
 *Meyer, Ed., Gesch. d. Altert. 1, 1. 2. 5.
 *Niese, Grdr. d. röm. Gesch.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste. 1—3. 4, 2. 5.
 *Paul, dt. Wörterbuch.
 *Philippson, Europa.
 *Rohde, Psyche. 2 Bde.
 *Sarrazin, Frankreich.
 *Sievers, Afrika, — Asien, — Australien.
 *Wülker, Gesch. d. engl. Lit.
 Ottosche Buchh. in Leipzig:
 Mereschkowski, Alexander I.
 — Leonardo da Vinci.
 — Tolstoj.

Erich Schlemm Nachf. Greiz i. V.:
 Busch, Tagebuchblätter. 3 Bde.
 Sang u. Klang i. 19. Jahrh. I/VIII.
 Herman Steinemetz in Elberfeld:
 *Thomae Aquin. Summa theol. Paris.
 *Herders Konv.-Lex.
 *Fischer-D., Frau als Hausärztin.
 *Andrees Handatlas. Geb.
 *Ludendorff, Erinnerung. I.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
 Carl Tittmann's Bh. in Dresden:
 *Jellinek, Ad., Beiträge z. Geschichte d. Kabbala. 2 Hefte. A. Fritzsche, Leipzig 1852.
 *Semi-Imperator. Kyffhäuser-Verlag, M.
 Victor Schroeder Hoffh., Gotha:
 *Biese, Literatur. Bd. 2. 3.
 *Bode, Stunden m. Goethe. Bd. 1.
 *Tägl. Rundschau. 1914—18. Kplt.
 *Kurz, Leitf. z. Lit.-Gesch. 1878.
 *Lossau, Maschinenzeichnen.
 *Springers Kunstgesch.
 *Buntes Theater.
 *Adressb. d. Bühnengesch. 1920.
 *Ebert, amtl. Dezernat.
 *Pastor, M. Klinger. Angebote direkt!
 Frommannsche Buchh. in Jena:
 *Wörterb. Holl.-dtsh. Gröss. A.
 *Ewers, Indien und ich. Ausgabe auf besserem Papier.
 *Sombart, Einf. in d. Nationalökon.
 *Reisinger, Griechenland.
 *Kluge, etymol. Wörterb.
 *Zeitschr. f. d. dt. Unterr. Kplt.
 *— d. Dt. Sprachvereins. Kplt.
 *Grimms Wörterbuch. Kplt.
 *Jahrbuch f. germ. Philol. Kplt.
 *Schiller, Säkular-A. Kplt.
 *Keil, Jenaer Studentenleben.
 Anton Send in Altona (Elbe):
 *Handbuch d. Milchkunde, hrsg. v. Sommerfeld.
 Meulenhoff & Co. in Amsterdam:
 Grunzel, Verkehrspolitik.
 Windisch, chem. Laboratorium.
 Th. Hempel in Meuselwitz S.-A.:
 Gerstäcker, Flusspiraten.
 Harbou, Flucht d. Beate Hoyer-mann.
 Hauptmann, Narr in Christo.
 — Ketzler von Soana.
 Herzog, Stoltenkamps.
 — Burgkinder.
 Hesse, unterm Rad.
 Jungnickel, ins Blaue.
 Kipling, Dschungelbuch.
 — Kim.
 Lagerlöf, Gösta Berling.
 — Trolle und Menschen.
 Sudermann, Frau Sorge.
 — Katzensteg.
 Tolstoj, Krieg u. Frieden.
 Voss, Villa Falconieri.
 Adolf Strathmann in Gevelsberg i. Westf.:
 Heise-Herbst, Lehrb. d. Bergbaues. Bd. 1.

G. B. Leopold's Univ.-Buchh. in Rostock:
 Broman, norm. u. abnorme Entw. d. Mensch. Bergmann, W., 1911.
 Varnhagen, Rahel, ein Frauenleb.
 »Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
 Soedberg, d. Methoden z. Herstellung v. colloiden Lösngn. anorg. Stoffe. 1909.
 Vorträge u. Aufsätze üb. Entwicklungsmechanik d. Organismen, v. Ront. 1919, Heft 2. 4—8. 10 ff. Direkte Angebote erbeten!
 A. Meyer's Bh., Lötzen (Ostpr.):
 *Storck, Wilh., Anthero de Quental, Sonnette. 1889. Mgl. geb.
 Werner Reisse in Leipzig-A.:
 Erzgebirgskaldr. 1905. 09. 15. 18.
 Weininger, Geschlecht u. Charakt. Mosens Werke. Kplt.
 Caesar Baudi Ritter v. Vesme, Geschichte d. Spiritismus.
 Buchh. Dommes in Cöln:
 *Mörsch, Eisenbetonbau. 1/2. (Wittwer, Stuttgart.)
 *Kuhns allgem. Kunstgesch. Kplt. Gebdn.
 *Verhaeren, Rubens.
 *Spengler, Untergang. I. Geb.
 *Burckhardt, Kultur d. Renaiss. i. Italien.
 *Brandenburg, der moderne Tanz. Geb. (Müller, M.)
 *Moszkowski, neue Flöte. (Eysl.)
 *Hoetger-Katalog.
 *Curtius, Wegbereiter d. neuen Frankreich.
 *Ars una. Alle Bde. Auch einz.
 *Steinmann, Einführung in die Paläontologie.
 *Werk Kunsthistor. Ausstellg Ddf. 1904.
 *Salzer, dt. Literatur.
 Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Helferich, Frakturen.
 *Meerwarth, Lebensbilder.
 *Werner, Zacharias, Werke.
 *Kiepert, Different- u. Integralk.
 *Handb. d. prakt. Chirurgie.
 *Halte was du hast. Kplt. und einz. Jgge.
 *Lexikon d. griech. u. röm. Mythologie, v. Roscher.
 *Knapp, italien. Plastik.
 *Jahrb. f. prakt. Chem. Bd. 1-100.
 *Delbrück, Gneisenau. 2. od. 3. A.
 *Cornig, topogr. Anatomie.
 *Eucken, geist. Strömungen.
 *Schlegel, Briefe an s. Bruder.
 *— Jugendschriften, von Minor.
 *Goethe-Jahrbuch. Bd. 1—6. 25 ff.
 *Keyserling, Reisetagebuch.
 *Klass. Skulpturenschatz. Bruckmann, M.
 *Klass. Bilderschatz. Bruckm., M.
 A. Twietmeyer in Leipzig:
 Liebig's Annalen d. Chemie. Vollständ. Reihe.
 Polnische, russ., span. Literatur.

Nur bek. Aufl.

- Ludwig Saeng in Darmstadt:
 *Böhme, Kinderlied u. Kinderspiel.
 *Ulbrich, Goethes Testament.
 *Kassner, Mystik.
 *Erman, Aegypten u. altägypt. Leb.
- Moritz Spiess in Marburg a. L.:
 *Gegenbaur, Anatomie. 2 Bde.
 7. Aufl. 1910.
- A. Dressel in Dresden A. 14:
 *1 Petrich, Herm., drei Kapitel v.
 Romantischen Stil. (Lpz. 1878.)
- A. Francke, Sort.-Kto. in Bern:
 *1 Stephan, Luftseilbahnen. (Mögl.
 letzte Aufl.)
 *1 Wagner, Grdr. z. d. Vorlesgn.
 üb. Finanzwissensch.
- Eugen Franck's Buchh., Oppeln:
 *Böttcher, Apothekergesetze.
 *Rothschilds Taschenbuch.
- Akadem. Bh. v. Conrad Skopnik
 in Berlin NW. 7:
 *Grimm, Raphael. II.
 *Lessing, nordchines. Spr.
 *Petermanns Mitt. 1900—1920.
 *Archiv f. Stud. d. lat. Spr. Bd.
 10—12.
 *Draeger, Syntax lat. Spr. 2. A.
 *Bechlinger, Sandwichinseln.
 *Biesser, Grossbanken.
 *Handb. d. Polit. II. III.
 *Gerstner, Bilanzanalyse.
 *Goethes Werke. 40 Bde. Stgt.
 1840. Bd. 1. 2. 9. 10.
 *Z. f. vergl. Rechtsw. Serie.
 *— f. Ethnol. 1, 3—10, 40, 41,
 44 u. f.
 *Lindner, Weltgesch. Bd. 5. 7. 8. 9.
 *Neumanns Ortslexikon. II.
 *Rickert, Grenz. d. naturw. Be-
 griffsb. I.
 *Archiv f. Relig.-Wiss. 1—6. 19 ff.
 *Zedlitz, Adelslexik. 2 Supplbde.
 u. vollst.
- Carl Bath in Berlin NW. 7:
 *Lübke-Semrau, Kunstgesch.
 *Sarasin, Forschungsreise i. Celeb.
 *Mez, mikroskop. Wasseranalyse.
 *Deutschland in Farbenphotogr.:
 Schwaben, — Bayern, — Sachs.
- J. M. Spaeth in Berlin:
 1001 Nacht, von Weil.
 Geschichtsfreund. Bd. 4. (Dietr.)
 Frankf. illustr. Kriegsbl. Nr. 1—26.
 Hartmann, Philos. d. Unbewusst.
 Kaiser, Krieg um die Haube. (Gar-
 tenlaube 1882—84.)
 Methode Rustin: Mathemat. Kplt.
 Fuchs, Sittengeschichte.
 Schildlof, engl. Briefe.
 *Bielschowsky, Goethe. 1/2.
 Weber, Papsttum.
 Peter, Gesch. Roms.
 Lauckhardt, Leben u. Schicksale.
 Schrank, Prostitution in Wien.
 Domingo, Santo, Rom wie es ist.
 Okkultismus. (Alles.)
 *1 Valther, Lehrb. d. Geol. Dtschlds.
 — Chr. Limbarth in Wiesbaden:
 Schlegel, Lucinde. Illustr. (Insel-
 Verlag.)
- Chr. Limbarth in Wiesbaden:
 Jahrbücher f. d. geist. Bewegg.
 Neumayr, Erdgeschichte.
- Kurt Rothe in Aue:
 *Döderlein u. Krönig, operative
 Gynäkologie.
- Max Stephani in Biedenkopf:
 1 Bilz, Naturheilverfahren.
- C. M. Ebell in Zürich:
 1001 Nacht. 12 Bde. (Insel.)
- Oscar Ammon Nachf. in Einbeck:
 *1 Hülle. Bd. 1—2. 1915. Blau Ln.
- A. Schneider's Bh., Düsseldorf:
 *Gemeinfassl. Darstell. d. Eisen-
 hüttenwesens. Aufl. 1919.
 *Spielhagen, einz. Romane. Lein.
- Puttkammer & Mühlbrecht in Ber-
 lin W. 56:
 Jahrbüch. f. Dogmatik, v. Jhering.
 Bd. 53—66.
 Staudinger, B.G.B. 7./8. A. u. Erg-
 Bd. zu Bd. III.
 Zeitschr. f. d. ges. Handelsrecht.
 Bd. 53—79.
- Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H.
 in Leipzig:
 (S) Rotter, typische Operationen.
 (S) Galerien Europas. Bd. 1—10.
 (S) Federer, Berge u. Menschen.
 (S) Netzhammer, Paracelsus' Le-
 ben etc.
 (S) Hofer, Histoire de la chimie.
 2 Bde.
 (S) Grabein, Vivat Academia! 3 B.
 (S) Schröder, dtische. Rechtsgesch.
 (S) Kluge, etymol. Wörterbuch.
 (S) Jacobi, Kräuterbuch.
 (S) Fichtes Werke. I, III.
 (S) Fünfstück, gross. Pflanzenatlas.
 (S) Lettow-Vorbeck, 1906/07. I. Bd.
 (S) Graetz, Gesch. d. Jud. Bd. 11.
- K. Herter Nf. in Mannheim:
 *Mann u. Weib. 3 Bde.
 *Neue Rundschau 1919 Aprilheft.
 *French Interieurs, Furniture, De-
 coration.
 *English Furniture, Woodwork,
 Decoration.
- Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H.
 in Leipzig:
 (L) Lessings Werke. (Hempel.)
 (L) Die dtische. Landwirtschaft.
 (Hauptreg. d. Reichsst.)
 (L) Shakespeares W., v. Schlegel.
 (L) Nauck, Index lectiones magic.
 (L) Quintilian, rec. C. Hahn, m. No-
 tizen v. Dilthey.
 (L) Scaenicae Roman. poes. fragm.,
 ed. Ribbeck.
 (L) Sophocles, Greek dict. of the
 Byzantine period.
 (L) Sophocles, komm. von Jebb.
 (L) Epicurus, de rer. nat. libr. II,
 rec. C. Orelli.
 (L) Benndorf, Vasenbilder.
 (L) Furtwängler, att. Lekythen.
 (L) Gerhard, Vasenbilder.
 (L) Herrmann, Denkmäler.
 (L) Dyck, wie lerne ich zeichnen?
 Bd. III.
- Landmann & Püster in Berlin:
 *Rankes Weltgesch. Kplt.
 *Moltkes ges. Werke. 8 Bde. Mögl.
 Hfz.
 *Mommmsen, röm. Gesch. Bd. 5.
 *Brandt, vom Sehen u. Erk.
 *Ewers, Alraune. Num. u. sign.
 *2 Kinkel, v. Sein u. d. Seele.
- Vestische Buchh. in Buer-Westf.:
 *Bar, Lehrb. d. intern. Privat- u.
 Strafrechts.
- Lincke'sche Leihbibl. in Leipzig:
 Kellers Werke. Aeltere Gesamt-
 ausg. od. Jubil.-Ausgabe.
 Lichtenberg. Alles über ihn.
 Galen, — Gube. Alles.
- Preuss & Jünger in Breslau:
 *Gartenarchitektur. Alles.
 *Andrees Handatlas.
 *Dieterici, arab. Wörterb.
 *Bischof, feuerfeste Tone.
 *Ledebur, Gasfeuerungen.
 *— Handb. d. Eisenhüttenk. I.
 *— mech.-metallurg. Technik.
 *Dichmann, Herdofenprozess.
 *Taschenb. f. Eisenhüttenl.
 *Le Châtelier, Kohlenstoff.
 *Mayer, Siemens-Mart.-Ofen.
 *Oldenb. techn. Wörterb. II.
 *Hansen, system. Charakterist.
 *Holle, Kohlenwasserstofföle.
- Bruno Hessling in Berlin SW. 11:
 *Grohmann, Malereien. III, IV,
 VI—VIII.
 *Pugin, gothische Ornamente.
 *Dehii a. Chamberlain, Norman
 monuments.
 *Racinet, Ornement polychrome.
- Theodor Schulze's Bh., Hannover:
 *Weinmann, Examinat. u. Repet.
 *— Klausurarbeiten.
 *— Gutachten.
- A. Francke, Sort.-Kto. in Bern:
 *1 Lincke, Sprachlehre i. Lebens-
 gebieten.
 *1 Popp, Graphologie. (Webers
 ill. Handb.)
 *1 Schmiedeberg, Pharmakol. Gb.
- Hermann Bahr's Buchh. (Conrad
 Haber) in Berlin W. 8:
 1 Dressel, Bestimmgn. über Ver-
 schollenheit u. Tod im Code ci-
 vil. 1902.
 1 Demolombe, Traité de l'absence.
 (Paris 1881.)
 1 Katz, J., Verschollenheit u. To-
 deserklärg. nach d. B.G.B. Dis-
 sertation. Erlangen 1899.
 1 Denecke, G. F., über die Ver-
 schollenen oder die Abwesen-
 heit nach d. Tode Napoleons.
 (Hannover 1810.)
 1 Küppers, H., Grundsätze des ge-
 meinen u. preuss. Rechts sowie
 des neuen B.G.B. über d. Todes-
 erklärng. Dissertat. Erlang. 1898.
 1 Mischler-Ulbrich, österr. Staats-
 wörterbuch.
 1 Meyerhofer, Handbuch f. d. poli-
 tischen Verwaltungsdienst.
- C. Werneburg, Frankenhausen-K.:
 Bode, Meister holl., dän. Malersch.
 Heiberg, Januskopf.
 Wegener, Thermodyn. d. Atmosph.
 Scheiner, pop. Astrophysik.
 Bauer, exp. Vererbungslehre.
 Reymont, poln. Bauern. 4 Bde.
 Mayherr, astro. Zeitrechnung.
 Kritzinger, Errungensch. d. Astron.
 Wolff, Sternenhimmel.
 Newcomb, pop. Astronomie.
 Meyer, Weltgebäude. Gr. Ausg.
 Naturw. Taschenb. (Winter, H.)
 Bd. 4. 7.
 Martin, altholl. Bilder.
 Bernstein, Theorie d. Sozialism.
 Deutschland in Farbenphot., von
 Ganghofer. Bd. 4—5. Bayern.
 Einstein, Negerplastik.
 Hoffmann, der Harz. Gr. Ausg.
 Eckermann, Gespr. Goethes, von
 Houben.
 Miethe, Technik i. 20. Jahrh. Bd. 2.
 Dt. Leben d. Verg. in Bildern.
 Könecke, Bild.-Atl. d. Nat.-Lit.
 Siegfried, Tino Moralt.
 Deussen, 60 Upanishads d. Veda.
 Wiede, griech. u. röm. Relig.
 Hasbach, mod. Demokratie.
 Ratzel, polit. Geogr.
 Fischer, K., Denkwürdigkeiten.
 Meyer, Gesch. d. Altertums.
 Moll, Handb. d. Soz.-Wissensch.
 Michels, Soz. d. Parteiwesens.
 Wilbrandt, Sozialismus.
 Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. 9.
 Eicken, mittelalt. Weltansch.
 Schlagintweit, Indien.
 Preuschen, Kirchengesch.
 Meerwarth, Lebensb. a. d. Tierw.
 Monogr. z. dtisch. Kulturgesch.
 Bd. I. III. (Mögl. Luxusbd.)
 Fester Auftrag vorlieg., nur sat-
 bere Werke anbieten.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Schwartz, Gottesgedanke.
 Ostwald-L., Hand- u. Hilfsb. f.
 Phys. chem. Mess.
 Auerbach, Pilzküche. Bd. 3.
 Conz, Zeichenschule.
 Beda, Venerabilis.
 Ganghofer, Fackeljungfrau.
 Riecke, Haut- u. Geschlechtskrkht.
 Cloel-Wohlleb, Weg z. Physikum.
 Lamprecht, dt. Aufstieg.
 Vilmar, dt. Nationallit.
 Stern, Gesch. d. neu. Lit.
 Ztschr. f. Bücherfrde. N. F. Jg. 9
 H. 10.
 Spitzweg, 12 Gravüren.
 Schwab, d. dt. Volksbücher.
 Arnold, Wechselstrom.
 — Gleichstrom.
 Assing, Rahels Herzensteben.
 Wörterb., III. techn. 3.
 Valentin, Goethes Faust.
 Fischer, Kuno, Tasso.
 Bach, Elastizität.
 Fischer, Kuno, Iphigenie.
 Bach, Maschinenelemente.
- Heb. Kraft in Michelstadt:
 *Lehmann, L., Gesangschnle.

Richard Auerbachs Buchh. Nachf. in Berlin-Steglitz:
 *Muret-Sanders, engl. Wrtrb. I/II.
 *Sachs-Villatte, franz. Wrtrb. I/II. Angebote direkt!

Carl Glaesser in Gotha:
 Goethes sämtl. Werke. Tempel.
 W. Wunderlings Hofbuchh. in Regensburg:

Sammlg. v. Entscheidgn. d. bayer. Verwaltungsgerichtshofs. Bd. 1—40, m. Register. Kplt. Geb.
 2 Doré-Bibel für Israeliten. Geb.

Gust. Winters Buchh. in Bremen:
 *Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. Gr. Ausg.
 *Meyers physik. Hand-Atlas.

Swets & Zeitlinger, Amsterdam:
 *Körting, Gesch. d. Literatur Ital. Oder Bd. 2 einzeln.
 *Zahn, Komm. z. N. Test.

*Religion in Gesch. u. Gegenwart, v. Schiele.
 *Zoolog. Zentralblatt. Band 1—22.

Hermann Tietz in Karlsruhe i. B.:
 Kipling. Alles.
 d'Annunzio, Vielleicht.
 Meysenbug, Memoiren.
 Manolescu, Memoiren.

W. J. Leendertz in Leer:
 Touss.-L., engl. u. franz. Unterr. Brandes, Hauptströmungen.
 Spengler, Untergang d. Abendl. Meyers u. Brockhaus' gr. Konv.-L. Ostfries. u. niedersächs. Literatur.

Boyveau & Chevillet in Paris, 22, rue de la Banque:
 Angebote direkt erbeten!

*Bopp, vergleichende Grammatik.
 Alfred Thörner in Leipzig:
 *Corning, Anatomie.

Speyer & Kærner, Freiburg i. Br.:
 *Wegele, Gesch. d. Historiograph.

Will & Newig in Bremen:
 Hausding, Handb. d. Torfgewinnung. Hütte. 3 Bde. (Mehrfach.)
 Florenz, Dichtergrüsse.
 Michaelis, d. gefährl. Alter.

Kley, Skizzenbuch.
 Dahlmann, Gesch. v. Dänemark.
 Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
 Neesen, Sicherung von Schwach- u. Starkstromanlagen.

Nörrebroes Boghandel Levin & Munksgaard, 28, Aaboulevard, in Kopenhagen:
 *Archiv f. Buchgewerbe. Kplt. od. grössere Reihen. Gebunden.
 Prideaux, an hist. sketch on book-binding. London 1893.

*Beraldi, la reliure du 19. siècle. P. 1895.
 *Quaritz, a collection of facsimiles. London 1889.

*Gruel, Manuel de l'amateur de reliure. I/II.
 *Michel, Hist. de la reliure fr. I/II.
 *Ludwig Holberg. Alles und in allen Sprachen.

Holze & Pahl in Dresden:
 1 Röttger, Nahrungsmitteluntersuchungen. 2 Bde.
 Ed. Lanzenberger in Hamburg:
 Tolstoi, Tagebuch. (Rascher.)
 Karl Max Poppe in Leipzig:
 Haberlandt, physiol. Pflanzenanat. Zeitschr. f. Botanik. Bd. 4—10.
 Vererbungslehre. Alles, spez. von Baur, — Haecker, — Goldschmidt.
 Eyerth, einf. Lebensformen.
 Zacharias, Tier- u. Pflanzenwelt. Geolog. Karten m. Erläuterungen. Journ. Asiatic Soc. of Bengal. Vol. 31. 39. 43. 51.
 Verworn, allg. Physiol.
 Hertwig, allg. Biologie.

Richard Quitzow in Lübeck:
 Andrees allgem. Handatlas. Geb.

Max Lehmsstedts Bh., Weissenfels:
 Becker-Modersohn, e. Künstlerin. Filius, ohne Chauffeur.

J. Mändl in Komotau:
 *1 Handwörterb. d. Naturwissenschaften. Bd. 4/5. 8/10. Nebst Register. Halbfz. 1912—16. Angebote direkt!

Alfred Neumannsche Buchhdlg. in Frankfurt a. M.:
 Wilde, Oskar, sämtl. Werke. Bd. 1. 2. 4. 5. 7. 8. Geheftet. Bd. 2. 9. 10. 11. 12. Orig.-Leinen. (Wiener Verlag.)

Karl Liesegang in Schleswig:
 1 Hartmann, Geschichte d. Stadt Hannover. 2. Aufl. 1886.

Zimmermann & Seidler in Heilbronn:
 Gebhardt, Handbuch d. dt. Gesch.

Heinrich Stadt in Wiesbaden:
 Behrens-Kley, mikrochem. Anal.

Adolf Weigel in Leipzig:
 *Jugend 1912, Heft 11, 31.
 *— do. 1913, Heft 4, 15, 39.
 *Stein, Gesch. d. sozialen Bewegg. in Frankreich 1850.
 *Winkelmann, Hdb. d. Phys. 1909.
 *Eisler, Leib u. Seele. 1906.
 *Meil, J. W., graph. Arbeiten kleinsten Formats: Vignetten, — Einfälle usw.
 *Bode-V, Rembrandt. 1909.
 *Klein, Ferd. Hodler.
 *Prinz Wied, Reise d. Nordamer.
 *D. v. Liliencron. Alle Erstausg.

Aloys Maier Hofbuchh. in Fulda:
 Berühmte Reise- und Abenteuerromane:
 2. Serie. Das Waldröschen. (C. May.)
 1. Bd. Die Tochter d. Granden.
 2. Bd. Der Schatz d. Mixtekas.
 3. Bd. Matavase, der Fürst d. Felsens.
 4. Bd. Er kämpft Glück. Bd. 1—3.

Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 4. 5. Geh.

Joseph Jolowicz in Posen:
 *Wisnes, le Maine et l'Anjou. 2 v.

Gustav Winter's Buchh., Bremen:
 *Rosenberg, Kunstgesch. in e. Bde.
 *Bölsche, Liebesleben. I—III. Mögl. Friedensausg.
 *Eger, Eisenbahn-Verkehrsordng.
 *Beume, Eisenbahn-Verkehrsordn.
 *Staudinger, Erbrecht. 7./8. Aufl.
 *Schultze-Naumburg, weibl. Körperbildung.

E. A. Götz in Franzensbad:
 *Bilz, Naturheilverfahren. Angebote direkt!

B. Weltersdorf in Verden/Aller:
 *Havemann, Gesch. d. Herzogt. Braunschweig.
 *Dörries, 10 Gebote.
 *Hauck, Kirchengesch.
 *Frenssen, Dorfpredigten.
 *Seelhorst, Hdb. d. Moorkulturen.
 *Walther, Idw. Tierheilkunde.
 *Schmid, Kunstgesch. d. 19. Jh.
 *Semi-Gotha.
 *Sachs-Villatte, Schulausg.
 *Freytag, Soll u. Haben. Bd. 2.

Karl Peters in Magdeburg:
 *Künstlermonogr.: Feuerbach, — Grütznern, — Goja, — Richter, — Cranach, — Schwind, — Dürer, — Gainsborough, — Stuck, — Böcklin, — Rodin.
 *Albrecht, Gedichte und Gedank. 1919.
 *Bücher d. Bibel. Luxusausg.
 *Archiv f. experiment. Pathologie u. Pharmakol. Bd. 52 u. 63.
 *Busch-Album, Liebhaber-Ausg.
 *Brockhaus' gr. Konv.-Lex.
 *Meyers Konv.-Lex.
 *Kommentar z. BGB. d. Reichsgerichtsräte.

Frommannsche Buchh. in Jena:
 *Meisl, WachsBildnerei. 1837.
 *Reichsadressbuch 1917—19.
 *Bartels, Handb. z. dtshn. Literaturgeschichte.
 *Schwab, Sagen d. klass. Altert.
 *Huch, Romantik.
 *Heines Werke, hrsg. v. Walzel.
 *Brentano, Märchen. (Diederichs.)
 *Novalis, Schriften. (Diederichs.)
 *Schiller, Säkular-Ausg.
 *Schlegel, Lucinde. (Diederichs.)
 *Noreen, altisländ. Grammatik.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 *Liepmann, gynaekolog. Operationskunde.

Stellenangebote

Ich suche zum 1. Oktober d. J., event. auch 15. September eine tüchtige, evangel.

Gehilfin,

flotte Verkäuferin, in allen Arbeiten des Sortiments bewandert, auch firm in Schreibwarenhandel. Stellung dauernd und angenehm, Familienanschluß. Angeboten bitte Bild und Gehaltsansprüche bei vollständig freier Station beizufügen.

H. Sornebusch, Lippstadt i. Westf.

Antiquar.

Erfahrener selbständiger Antiquar mit guter Schule und reichlichen Kenntnissen in kath. Theologie, der völlig selbständig wissenschaftl. Werke und Kunstblätter katalogisieren und Kataloge zusammenstellen kann, zu sofortigem Eintritt gesucht.
 Wissenschaftliches Antiquariat und Verlagshandlung Creutzer G.m.b.H., Aachen.

Für unsere

Buch- u. Kunsthandlung

suchen wir zum 1. Oktober zwei tüchtige

Gehilfen

kath. Konfession.

Saubere Handschrift, zuverlässiges Arbeiten und Verkaufstal. Bedingung.

Gefl. Bewerbungen erbitten wir mit Angabe der früheren Tätigkeit, Bild, Zeugnisabschriften und Angabe des gewünschten Gehalts umgehend.

J. & W. Boisserée, Köln, Minoritenstr. 19a.

Für meine lebhafteste Buch- und Papierhandlung suche ich z. 1. September oder später tüchtigen, zuverlässigen, gut empfohlenen **ig. Gehilfen (in)**.
 Peter Kati in Elbing.

Kunsthandel — Berlin

Wir suchen eine tüchtige Verkäuferin, die auch mit Rechnungen Bescheid weiß, für unsere Kunst-Abteilung. Angebote unter # 1969 an die Geschäftsstelle des B. B.

Suche Gehilfin,

die vor allem auch in den Nebenzweigen bewandert ist. Gef. Angebote mit Bild und Ansprüchen bei freier Station erbeten.
 W. Jänke Nachf., Buch-, Kunst- und Papierhandlung, Friedrichroda.

Tüchtiger Verlagsgehilfe, in Expedition und Lagerarbeiten be- wandert, zu baldigem Eintritt für München

gesucht. Angebote unter V. S. M.
1906 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Für eine angesehenere
Sortimentsbuchhandlung,
verbunden mit Verlag, in
Bayern suchen wir zum
mögl. baldigen Eintritt
einen

I. Gehilfen,

der über vorzügl. Lite-
raturkenntnisse und
Fachwissen verfügt, ge-
festen Alters ist und
durch seine sonstigen Eigen-
schaften sich zur Ver-
tretung des Chefs gegen-
über einer anspruchsvollen
Kundschaft, sowie als ge-
diegener Vorgesetzter für
das Personal eignet.

Nur eine bestempfohlene,
vertrauenswürdige Per-
sönlichkeit und erste
Kraft kommt für den
gutbezahlten, ausichts-
reichen Posten in Betracht.

Herren, die nachweisbar
den gestellten Anforde-
rungen zu entsprechen be-
fähig sind, bitten wir um
postwendende Meldung mit
allen näheren Angaben
und Mitteilung des bald-
mögl. Antrittstermins unter
„Süddeutschland“ an
Koch, Neff & Detinger,
G. m. b. H.,
Stuttgart.

STÄNDIG

Tüchtiger Sortimentler, 36 Jahre
alt, ledig, welcher alle Arbeiten des
Buchhandels beherrscht, 3 Jahre in
e. mittl. Sortiment mit Erfolg als
Geschäftsführer tätig war, sucht äh-
nlichen Posten als Filialleiter oder
Geschäftsführer.

Gesl. Angeb. erbeten u. # 1904
an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger, strebsamer
Mann, 23 jährig, Real-
schulmaturant, ehemali-
ger Artillerieoffizier, Ab-
solvent des höheren Fach-
kursus der Buchhändler-
lehranstalt zu Leipzig,
Deutschösterreicher, musi-
kalisch, wünscht gegen
sehr bescheidenen Ge-
halt in Berliner Verlag
oder Sortiment unter-
zukommen.

Oskar Fluß,
Leipzig, Querstraße 1,
bei Kleiner.

Schweiz od. Süddeutschl.

Für 27 jähr. Gehilfen, den
ich persönlich empfehlen kann,
suche ich Stelle im Verlag od.
Sort. Gesl. Angeb. erbeten.

Strassund, August 1920.

Wilh. Jemisch,
Bremer's Buchhandlung.

Dr. phil.,

Historiker, sucht Eintritt in einen
grösseren Verlag (Geschichte, Lite-
ratur, Staatswissenschaft) zu gründ-
licher Ausbildung (Volontär). Der-
selbe ist kapitalkräftig u. könnte
späterhin in die Firma eintreten.
Angebote vermittelt die Verlags-
buchhandlung von Ferdinand Eise
in Stuttgart.

Für einen jungen Mann,
der Ostern sein Abiturium
macht, suche ich eine Stelle
als Lehrling in wissenschaft-
lichem Sortiment.

Buchhändler
Joseph Kersch
Schnell'sche Buchhandlung,
Warenborf.

Besonderes Angebot f. große Verlags- oder Sortiments-Betriebe.

Für einen uns bekannten Herrn,
zurzeit Inhaber eines nach-
weisbar vorzüglich geführten
blühenden Sortiments (das ge-
legentlich verlaufen werden soll),
suchen wir ein geeignetes neues
Tätigkeitsgebiet.

Unser Geschäftsfreund ist eine
arbeitsfreudige unverbrauchte
Persönlichkeit,

mit ausgeprägtem Pflicht-
gefühl und von

zuerlässigstem Charakter,
der

herorragendes Organisations-
talent

erwiesen hat, verbunden mit
selten großer Arbeitsleistung.

Als Ort der Tätigkeit wird

Süddeutschland, wenn möglich
Württemberg, bevorzugt.

Es kommt nur ein entsprechend
bezahlter

Vertrauensposten in großem
Verlag,

event. auch bedeutendem Sor-
timent (in letzterem jedoch nur
im Innenbetrieb) in Betracht.
Zeitpunkt des Eintritts nach
Übereinkunft.

Firmen, die bisher vergeblich
zur Entlastung des Chefs nach
einer in jeder Beziehung
tüchtigen und zuverlässigen
Stärke suchten und die zur
Förderung ihres Unternehmens
von diesem Angebot Gebrauch
machen wollen, bitten wir um
vertrauliche Mitteilung.

Stuttgart.

Koch, Neff & Detinger,
G. m. b. H.

Für kath. Firmen.

Geschäftstücht. kath. Buchhändler,
der auch in den Nebenbranchen
gründlich Bescheid weiß und gute
Kenntnisse im Druderei- u. Zeitungs-
wesen besitzt, sucht neuen Wirkungs-
kreis, mögl. in kath. Hause.

Am liebsten würde auf e. Posten
in umfangreicherem Betriebe reflektiert,
doch käme auch solcher in
kleineren Geschäften in Frage.

Suchender, dem vorzügl. Zeug-
nisse u. Referenzen zur Verfügung
stehen, glaubt Gewähr für progres-
sive Entwicklung eines Geschäfts
bieten zu können. Er wäre auch
bereit, sich mit entsprechender Kapi-
taleinlage zu beteiligen.

Herren, die Entlastung wünschen
oder die Absicht haben, sich in Wäde
vom Beruf zurückzuziehen, wäre Ge-
legenheit geboten, sich eines tüch-
tigen und zuverlässigen Mitarbeiters
zu versichern.

Gesl. Angeb. unter A. Z. # 1950
an die Geschäftsst. des B.-B. erb.

Kunst- händler

in leitender Stellung,
Organisa-
tionstalent

mit glänzenden Erfol-
gen im Sortiment (be-
sonders Graphik), sucht
leitenden, durchaus
selbständigen

Posten in
erster Kunst-
handlung

mit Aussicht auf Pro-
kura oder Beteiligung.
Gesl. Angebote unter
Nr. 1188 an die Ge-
schäftsstelle des B.-B.

Sortiment.

Jg. Gehilfe, 22 Jahre alt,
mit Einj.-Zeugnis, sucht sich
zum 1. Okt. zu verändern.
Derselbe ist zurzeit in einem
grossen Sort. tätig und mit
allen Arbeiten vertraut. Er
sucht sich besonders t. Ladon-
verkehr auszubilden. Rheinl.-
Westfalen bevorzugt, aber
nicht Bedingung. Gesl. Ang.
unter # 1939 an die Ge-
schäftsstelle d. Börsenvereins.

Erfahrener Sortimenter,

37 Jahre alt, evangelisch, verheiratet (ohne Kinder), seit 23 Jahren im Buchhandel mit Nebenzweigen tätig, sucht für bald Dauerstellung als 1. Gehilfe oder Geschäftsführer, am liebsten in Firma, welche in nicht zu ferner Zeit käuflich erworben werden könnte, möglichst in Rheinland oder Westfalen.

Inhabern, welche beabsichtigen, sich allmählich vom Geschäft zurückziehen, bietet sich hier Gelegenheit, tüchtigen, in allen Zweigen wohlbewanderten Mitarbeiter und späteren Nachfolger zu sichern.

Angebote unter # 1924 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Suche f. m. Fräulein, die z. 1. Okt. ausgebildet hat, eine Gehilfin-Stelle im Antiquariat oder Sortiment. Dieselbe hat sämtl. einschl. Arbeiten kennengelernt, besitzt auf allen Gebieten, namentlich deutscher Literatur und Kunst sehr gute Kenntnisse und ist gewandt bei der Abfertigung des Publikums. Eintritt ev. auch früher. Lübeck, August 1920.

Robert Lübbe.

Buch- u. Papierhändler in e. N. Elbestadt Sachsens sucht f. f. Sohn, welcher u. Ostern d. Handelsschule verläßt u. m. bißh. guten Schulzeugn. verf. ist, eine

Lehrstelle im Buchhandel.

Angeb. wolle man an d. Groß- u. Kommissionshaus dtshr. Buch- u. Zeitungsverleger e. G. m. b. H. in Leipzig, Egelstr. 9, senden.

Lehrstelle

in Sortiment oder Verlag sucht Primaner Jordan, Bln.-Neudölln, Ringbahnstraße 18.

Vermischte Anzeigen

Bitte um Angebote von zum Reisevertrieb geeigneter größerer Werke unter H. E. # 1831 an die Geschäftsstelle des B. V.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Barisch, B.-Weihensee.

Hochland

Erfolgreiches Werbeorgan

für den

Verlags- und Kunsthandel

Vorteilhafte Bedingungen

Verlag des Hochland, München 2.

Altpapier,

wie austrangierte Bücher, Journale und dergleichen, kauft laufend Alfred Zimmer, Dresden-A. 1, Stra-Allee 17, I. Telefon: 19 443, Teleg.-Adresse: Produktenzimmer.

Wir

empfehlen geehrten Buchhändlern und Verlegern, die ständig Druckerarbeiten in Auftrag geben, unsere modern eingerichtete Druckerei im nördlichen Teil der Provinz Sachsen und

wollen

mit unseren maschinellen Einrichtungen (einer 16seitigen Zwillingss-Rotation, 3 Schnellpressen usw., 2 Seksmaschinen, eigener Buchbinderei) Großstadt-Verleger schnell, zuverlässig und zu mäßigen Preisen bedienen. Ort 5% Lokalschlag. Gef. Angebote befördert unter # 1965 die Geschäftsstelle des B. V., und ein Versuch führt alsdann zum dauernden gegenseitigen

Arbeiten!

Erklärung.

Wir erhalten jetzt im August Lieferungen auf Bestellungen vom Februar und März, noch dazu zu bedeutend erhöhten Preisen. Die Folge davon, dass uns die gelieferten Bücher am Lager liegen bleiben, weil zum Teil Aufträge wegen der langen Zeit storniert wurden, zum Teil die Kunden sich weigern, die dermaligen hohen Preise zu bezahlen.

Wir ersuchen daher die Herren Verleger, alle Aufträge, die bereits 6 Wochen zurückdatieren oder bei denen die Preise um mehr als 10% gestiegen sind, nicht ohne vorhergegangene Anfrage und darauf ergangene Weisung zur Lieferung zu bringen, denn wir wären für die Folge gezwungen, derartige Lieferungen den Herren Verlegern zur Verfügung zu stellen.

Ebenso ersuchen wir die Herren Verleger, den Barfakturen, sei es, dass dieselben an unsern Kommissionär oder direkt an uns gehen, immer den Originalbestellschein anzufügen, weil ohne denselben Einlösung der Barfaktur keinesfalls erfolgt. Der Verlag behält trotzdem noch immer den Durchschlag des Bestellscheines in der Hand, ist also in jeder Weise gegen irgendwelche Reklamation gedeckt. Wir werden daher von jetzt an Einlösungsaufforderungen, die nur aus einem Zurückhalten des Bestellscheines herrühren, nicht mehr erledigen.

Unser Kommissionär und unser Personal sind von Obigem genau instruiert und werden sich danach halten, wir bitten die Herren Verleger ebenso höflich als dringend, ebenfalls davon Kenntnis zu nehmen und werden wir uns erforderlichenfalls auf diese zweimalige Anzeige berufen.

Wien, 2. August 1920.
G. Szelski & Co.,
Wien I, Schottengasse 2.

Altrenommierte, leistungsfähige Buchdruckerei in der Provinz Sachsen sucht ab Anfang September größere, möglichst dauernde Aufträge für Rotationsdruck.

Anfragen erb. unter F. S. # 1895 an die Geschäftsst. b. B. V.

Zahlkartendruckerei Paul Müller-München
Schwanthalerstraße 55 — Tel.-Adr.: Zahlkarte — Fernsprecher Nr. 51353



Frachtfrei, Portofrei, Verpackung zu Selbstkosten Postscheck-Formulare Mustersammlung bitte zu verlangen

Plattendruck

übernimmt zu promptester
Lieferung

bei sauberster Ausführung

J. E. Haag-Mellei-Zann.

Bitte, zu beachten für das Antiquariat!

Ich bitte um freundl. Mitteilung, wo und event. von wem seit Mitte April bauliedmische Werke und Bücher über die Türkei mit dem Namen „Edm. Fell“, Reg.-Baumeister, gezeichnet, angeboten wurden.

Entstandene Auslagen vergüte ich.

Otto Zehrfeld, Leipzig-R., Göschenstr. 1

Erklärung!

Mit Entzückung haben die Unterzeichneten Kenntnis genommen von der Erklärung, welcher der „Deutsche Verlegerverein“

in den letzten Tagen durch die Presse veröffentlicht hat. Diese stellt eine schwere Beleidigung für das gesamte Sortiment dar, da sie es öffentlich des Wuchers bezichtigt, und ist ferner geeignet, unsere Betriebe in noch nicht zu überschender Weise zu schädigen. Wir, die durch Veröffentlichung in der Berliner Tagespresse besonders betroffenen Berliner Sortimenter, legen hiermit gegen diese bisher im Buchhandel nicht übliche Art der Kampfführung seitens des D. V. V. schärfste Verwahrung ein. Das Sortiment, dem hiermit der Kampf angefohrt wird, hat ein reines Gewissen, da es mit dem Börsenverein der berufenen Vertretung des Gesamtbuchhandels, übereinstimmt und die Teuerungszuschläge nach langwierigen Verhandlungen auf Grund der nachgewiesenen Notlage des Sortiments durch das Reichswirtschaftsministerium anerkannt wurden. Diese Anerkennung ist nicht in letzter Linie ermöglicht worden durch die Erklärung, die bei den Verhandlungen der Vorsitzende des D. V. V. abgegeben hat. Es ist daher unverständlich und durch nichts zu begründen, wenn jetzt der D. V. V. im schroffsten Gegensatz zum Börsenverein einen den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechenden überhasteten Abbau der Zuschläge verlangt, und seinen Forderungen durch Veröffentlichungen in der Tagespresse einen vergewaltigenden Charakter gibt. Dies in einer Zeit, in der alle Berufsstände sich zusammenschließen, um die sich immer steigenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten in gemeinsamer Arbeit zu überwinden. Gegensätze sind dabei nicht zu vermeiden, aber der deutsche Verleger, als dessen vornehmste Aufgabe es bisher galt, Hüter deutscher Kultur und Gesittung zu sein, sollte sich in dem Kampf einwandfreier Waffen bedienen. Der eingeschlagene Weg ist ein heftiger Angriff auf die Ehre und Existenz seiner schwer kämpfenden Berufsgenossen.

Das Gesamtfortiment wird die Antwort nicht schuldig bleiben. Die unterzeichneten Firmen fühlen sich als Vertreter des größeren Berliner Sortiments schon heute verpflichtet, ihre Stellungnahme klar zum Ausdruck zu bringen.

Akadem. Buchhdlg. von Conrad Skopnik
Amelang'sche Buch- u. Kunsthdlg.
A. Usher & Co.
Hermann Bahr (Dr. Eugen Bahr)
Alex. Dunckers Sort.
Gjellius'sche Buchh. (F. W. Linde)
Herdersche Buchhandlung

Axel Junckers Buchh. (Karl Schnabel)
Nicolaische Buchh. (Vorstell & Reimarus)
Polytechnische Buchh. (A. Seydel)
Puttkammer & Mühlbrecht
Georg Stille
W. Weber, G. m. b. H.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Berliner Briefe. S. 917. — Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel. Stenographischer Bericht. J. Post-
setzung. S. 920. — Kleine Mitteilungen. S. 924. — Personalnachrichten. S. 924. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.
S. 8489. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8470. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
S. 8471. — Anzeigen-Teil: S. 8472—8508.

Adl 8505.	Edell 8504.	Hierlemann 8505.	Linde'sche Leihbibl. 8504.	Reichenbach'sche Brigg 8505.	Stadt in Bress. 8505.
Adl. Buchh. in Brln. 8504, 8508.	Edda-Berl. 8491.	Hildebrand's Bh. 8501.	Lindemann in Stu. 8503.	8493.	Steinmetz 8503.
Adl. Verlagsges. m. b. H. in Le. 8475.	End-Berl. 8492, 8493.	Hirshwald in Brln. 8475.	Lipcius & Z. 8503.	Reichsbote, der. 8501.	Stephani 8504.
Amelang's Berl. in Le. 8496.	Enke in Stu. 8509.	Hofer, Gebr., 8503.	Litara 8501, 8503.	Reise 8503.	Stille 8502.
Ammon Rbf. 8504.	Fichtner & Co. 8473.	Hoffmann, H., in Stu. 8491, U 2.	Litara-Berl. 8476.	Reis & R. 8501, 8502.	Stratmann 8503.
Arnbach's Bh. 8503, 8505.	Fischer in Brln. 8499.	Holze & P. 8505.	Lubke 8507.	Röhrscheld in Bonn 8503.	Swetz & A. 8505.
Baughin 8501.	Fleischer & Co. in Brln. 8505.	Hübner 8501.	Mändl 8505.	Roland-Buchh. 8503.	Szellinski 8507.
Bahr's Bh. in Brln. 8504.	Fleischer, C. Fr., in Le. 8502.	Jacobi's Rbf. 8502.	Marxmann 8475.	Rothe in Aue 8504.	Thelemann's Bh. 8502.
Bartels in Belg. 8501, 8507.	Fisch 8506.	Jahrl-Verlag 8492, 8490.	Maler, A., in Fulda 8505.	Rudolph'sche Verlagsges. in Dr. U 4.	Thelemann's Berl. in Stu. 8481.
Bath 8504.	Fisch G. m. b. H. 8503.	Jentz. Bibliothek G. m. b. H. 8492.	Maromsky's Bh. 8503.	Saena 8504.	Thürmer 8502, 8505.
Beth'sche Brigg. in Brln. 8494.	Focke 8502.	Jodisch 8502.	Mayer'sche Bh. in Nach. 8503.	Scherl G. m. b. H. 8476.	Tley 8505.
Behrendt in Bonn 8503.	Foltmann-Berl. 8479.	Jolicica 8505.	Meiner in Le. 8492.	Schlemm Rbf. in Gr. 8503.	Tittmann's Bh. 8509.
Behr's Berl. in Brln. 8503.	Fraenkel in Brln. 8501.	Jordan 8507.	Meinshoff & Co. 8503.	Schmitt Rbf. in Brn. 8503.	Tweitmeyer 8503.
Benders Bh. 8501.	Frand in Opp. 8504.	Koch, M., in Le.-St. 7477.	Meyer, A., in Pöden 8503.	Schmitz in Penn. 8502.	Verein Alt-Windfen 8478.
Bohlerde, H. & W. 8505.	Frande Sort. in Bern 8504 (2).	Koch, Neff & Det., G. m. b. H. 8506 (2).	Möller in Hamb. 8473.	Schnelder, A., in Düff. 8504.	Verein Wiss. Berich. 8486.
Boll & P. 8496.	Frandh'sche Verlagsg. in Stu. 8490.	Koebner'sche Bh. 8501.	Müller, A., in Stu. 8501, 8503.	Schneider & Cie. in Stu. G. 8501.	Verl. d. Hochlande 8502.
Bonifacius-Druck. 8502.	Fronmann'sche Bh. 8503, 8505.	Koehler, A., in Dr. 8475.	Müller, W., in Brln. 8487.	Schnell'sche Bh. in Warendorf 8506.	Verl. f. Sozialwissenschaft. 8475.
Bornbusch 8505.	Fuchs-Berl. 8496, 8497.	Koncgen 8502.	Muttsche Verlagsges. in Stu. 8475.	Schreitmüller 8501.	Vestische Bh. 8504.
Bonneau & Gh. 8505.	Georgl in Bonn 8476.	Köfel'sche Bh. in Kempf. 8484.	Neumann'sche Bh. 8505.	Schroeder, Postbuchh. in Gotha 8503.	West-Berl. 8486.
Breslauer 8502, 8503.	Glaeser 8505.	Kraft 8504.	Nicolaische Bh. in Brln. 8502.	Schulwissentsh. Verlag Daack 8476.	Verneburg 8504.
Brodhaus, H. A., in Le. 8499.	Greiflein & Co. 8474.	Kreidel's Berl. 8489.	Nörrebro's Bogb. 8505.	Schulze, Th., in Hann. 8504.	Westermann 8475.
Buchbaum 8501.	Grossa u. Kommissionshandl. dtsch. Zeitschr. Handl. G. m. b. H. 8507.	Lamm 8502.	Obme 8502.	Seeemann & Co. in Le. 8485.	Wigand in Le. 8494, 8499.
Burchard in Gld.-S. 8501.	Good in Melle 8507.	Landmann & P. 8504.	Odenburg & Co. 8488.	Send 8503.	Winters Bh. in Bremen 8505 (2).
Chun 8501.	Grahmeiter & Th. 8489.	Lange'sche in Eberstw. 8503.	Orania-Berl. 8479.	Siffis Rbf. 8502.	Wiss. Ant. Treiber 8503.
Cohen 8503.	Garralovich 8502.	Langenberger 8505.	Otto'sche Bh. 8503.	Spach 8504.	Wollersdorf 8505.
Dahl lun. 8503.	Gedenbauer 8503.	Lehmstedt's Bh. 8505.	Pechel 8502.	Spener & R. 8505.	Wunderlinas Postb. 8509.
Die Neueste dtsche. Mode U 1.	Geimkehr, Die. 8499.	Leopold's U.-Bh. in Nach. 8503.	Peter's 8505.	Spener & W. 8502.	Wohlfartendr. Müller 8507.
Ditsch. Verlagsg. Bong & Co. 8479, 8481.	Gempel 8503.	Levina, Gebr., 8499.	Piper & Co. U 2.	Solek in Marb. 8504.	v. Rabn & A. 8489.
Dierich's Berl. in Penn. 8484.	Gendel in Le. 8502.	Liefenang 8505.	Poove 8505.	Sponholz 8502.	Wemler 8506.
Dommes 8505.	Gerter H. 8504.	Lindbarth 8504.	Puttkammer & M. 8504.	Springer in Brln. 8501, 8503.	Wimmer in Dr. 8507.
Dressel 8504.	Gehling 8504.		Quiborn-Berl. 8478.		Wimmermann & S. 8509.
			Richter & Cie. 8499.		Winkler 8505.

Ich kann weiter die Auskunft geben, daß das sachkundige Urteil, das den Reichswirtschaftsminister oder seinen Dezenten bei diesen Briefen geleitet hat, wiederum auf Verlegerseite hinweist. Ich habe in meinen Akten die Abschrift des Briefes, der von dem Verein von Verlegern Deutscher Illustrierter Zeitschriften an ein Berliner Ministerium geschickt worden ist, und in diesem Briefe des Vorstands des Vereins von Verlegern Deutscher Illustrierter Zeitschriften wird die glatte Behauptung aufgestellt, der Bahnhofsbuchhandel hätte den 20prozentigen Steuerzuschlag nicht nötig. Wir haben hier wieder dieselbe Erscheinung: der Verleger urteilt über Angelegenheiten des Sortiments, und der Sortimenter wird vom Ministerium nicht gefragt, sondern er bekommt eine derartige Zuschrift.

Nun hat neulich in der Sitzung des Reichswirtschaftsministeriums der Vertreter des Bahnhofsbuchhandels ausdrücklich die Erklärung abgegeben — er hat sich auch erboten, seine Bücher daraufhin prüfen zu lassen —, daß er durchschnittlich mit einem Aufwandsaufwand von 40 bis 45 Prozent vom Umsatz arbeitet, daß also ein ganz erheblicher Bruttogewinn notwendig ist, nur um die laufenden Spesen zu decken. Dem Bahnhofsbuchhandel wird es also am allerleichtesten sein, durch Unterlagen den Beweis zu erbringen, daß 20 Prozent Zuschlag nicht nur notwendig sind, sondern daß der Ruin der Geschäfte da wäre, wenn dieser Zuschlag etwa verkürzt werden sollte oder wegfiel.

Was die Auskunftspflicht betrifft, die unter Hinweis auf Nummern des Reichsgesetzblattes behauptet wird, so ist uns das bekannt. Wir sind auch darauf hingewiesen worden. Ich habe erwidert: »Lesen Sie das Reichsgesetzblatt genau durch, bevor Sie sich darauf beziehen; dort steht: Die Auskunftspflicht besteht lediglich bei Gegenständen des täglichen Bedarfs«. Da habe ich wieder die etwas peinliche Frage gestellt: »Sind nun Bücher Gegenstände des täglichen Bedarfs? Bitte, weisen Sie uns das nach! Auf Grund welcher gesetzlichen Grundlagen verlangen Sie das von uns?« — Also meiner Ansicht nach beweist dieser Brief gar nichts. Er ist eben lediglich ein Ausfluß der bisherigen Politik des Reichswirtschaftsministeriums und ist erledigt durch die Sitzung, die wir am vorigen Montag gehabt haben. Ich würde empfehlen, den Brief vorerst nicht zu beantworten, bis die Entscheidung des Reichswirtschaftsministeriums da ist, und ihn dann dahin zu beantworten, daß er erledigt sein dürfte durch die Entscheidung des Ministeriums in Sachen des Sortimentsbuchhandels.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Ich erteile Herrn Geheimrat Siegmund das Wort, glaube aber in Ihrem Sinne zu sprechen, wenn ich eine weitere Diskussion dieser Frage nicht mehr zulasse. Wir haben nun über den Steuerzuschlag so ausgiebig gesprochen, daß ich glaube, wir verirren uns zu weit von unserer Tagesordnung, wenn wir in dieser Weise fortfahren, und werden dann überhaupt nicht fertig.

Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Karl Siegmund (Berlin): Ich möchte nur eine Bemerkung des Herrn Mitschmann richtigstellen und bedaure, daß ich das so oft tun muß.

Herr Mitschmann hat an die Versammlung die Mitteilung gelangen lassen, daß nach seiner Meinung der Brief durch die Verhandlung im Reichswirtschaftsministerium erledigt sei. Da ist aber Herr Mitschmann wahrscheinlich nicht mehr in der Erinnerung gewesen, daß der Referent Herr Kommerzienrat Stille gesagt hat: »Nun, mit dem Bahnhofsbuchhandel werden wir noch besonders abrechnen; mit dem Bahnhofsbuchhandel müssen wir noch in besondere Beziehungen treten«. Also es ist etwas ganz anderes, als was hier gesagt worden ist: daß der Bahnhofsbuchhandel durch diese Verhandlungen erledigt worden wäre. Gleich in der Versammlung ist von dem Referenten festgestellt worden, daß der Bahnhofsbuchhandel noch die besondere Liebe des Reichswirtschaftsministeriums über sich ergehen lassen wird. (Heiterkeit.)

Paul Mitschmann (Berlin): Ich muß noch einmal zur Richtigstellung zwei Worte sagen.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Soll ich Herrn Mitschmann noch einmal das Wort zu einer Richtigstellung erteilen? (Aufe: Nein! — Lebhaftige Aufe: Ja!)

Paul Mitschmann (Berlin): Ich will mit wenigen Worten etwas richtigstellen. — Herr Geheimrat Siegmund scheint doch diese Mitteilung im Reichswirtschaftsministerium falsch aufzufassen zu haben. Der Vertreter des Bahnhofsbuchhandels hat in ganz offener Weise die Verhältnisse in seinem Geschäft geschildert, und darauf sagte der Vorsitzende: »Mit dem Bahnhofsbuchhandel könnten wir ja besonders verhandeln«. (Zuruf.) Das heißt also in dem Sinne, daß dem Bahnhofsbuchhandel ein höherer Zuschlag zugebilligt wird als dem übrigen Sortimentsbuchhandel. (Zustimmung. — Lachen.) — So habe ich es verstanden, und meine Kollegen, mit denen ich gesprochen habe, auch, und soviel ich mich entsinne, haben wir uns dagegen gewandt, daß der Bahnhofsbuchhandel anders gestellt werden könnte als das übrige Sortiment.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Um diese Frage zum Abschluß zu bringen, möchte ich als Teilnehmer an der Besprechung im Reichswirtschaftsministerium doch feststellen, daß ich derselben Auffassung bin wie Herr Geheimrat Siegmund, daß nämlich das Reichswirtschaftsministerium Herrn Kommerzienrat Stille angekündigt hat, sich mit dem Bahnhofsbuchhandel noch besonders beschäftigen zu wollen. (Zustimmung.) — So war die Sache.

Wir fahren fort: Wortsortiment. — Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Buchhändler. — Lohn- und Arbeitsbedingungen. — Steuer-gesetzgebung.

Arthur Seckler (München): Ein ganz kurzes Wort! — Von der Steuergesetzgebung ist eine Steuer meines Erachtens von ganz besonderem Interesse für uns; das ist die Umsatzsteuer. Ich spreche jetzt von der allgemeinen Umsatzsteuer von 1½ Prozent, die, wie Sie wissen, auf den letzten Konsumenten abgewälzt werden muß, das heißt bei uns: auf das Publikum. Nun bestehen da, soviel ich erfahren habe, verschiedene Gepflogenheiten bei den verschiedenen Vereinigungen im Buchhandel, indem bei einigen die 1½ Prozent extra berechnet werden, während andere das nicht tun, sondern sie mit unter die 20 Prozent Steuerzuschlag einrechnen. Ich meine aber, daß hier eine Einigung im ganzen Buchhandel erzielt werden müßte, damit das nicht in verschiedenen Städten und Kreisen verschieden gehandhabt wird. Es könnte vielleicht ein Beschluß dahingehend gefaßt werden, daß entweder die 1½ Prozent noch zu dem Ladenpreise hinzuzurechnen sind — die Auszeichnung der Bücher muß so erfolgen, daß die Steuer selbst nicht in Erscheinung tritt —, oder daß sie in den 20prozentigen Steuerzuschlag mit eingerechnet werden. Aber jedenfalls ist es empfehlenswert, daß die Sache einheitlich gehandhabt wird.

Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Karl Siegmund (Berlin): Meine Herren, in dem Gesetz ist ausdrücklich gesagt, daß diese 1½ Prozent Umsatzsteuer bei der Rechnung nicht in die Erscheinung treten dürfen. — Darüber sind wir einig.

Des Weiteren haben die Vertreter des Buchhandels immer und immer wieder dem Reichswirtschaftsministerium gegenüber den 20prozentigen Steuerzuschlag damit begründet, daß sie sagten: »Von den 10 Prozent, die wir jetzt mehr haben wollen — über den ersten 10prozentigen Steuerzuschlag hinaus —, gehen ja nun schon 1 Prozent mehr ab. Vorher war die Umsatzsteuer ½ Prozent; jetzt ist sie 1½ Prozent«. Es ist also dort, wo der 20prozentige Steuerzuschlag genommen wird, nicht angängig, nunmehr diese 1½ Prozent Umsatzsteuer in irgendeiner Form auf den Ladenpreis zu schlagen oder sonst irgendwie noch besonders zu berechnen. Ich warne Sie, meine Herren! Überspannen Sie doch den Bogen nicht! Wenn uns 20 Prozent gewährt werden, so müssen eben die 1½ Prozent Umsatzsteuer dadurch mit getragen werden können.

Hofbuchhändler Gottlieb Braun (Marburg): Meine Herren, ich möchte an die Kollegen die Frage richten, wie sich in den einzelnen Orten die Ausführung der Zugsteuer gestaltet hat. Es haben sicher viele neben ihrem Sortiment auch noch Antiquariat und Kunsthandel, und ich bin in Marburg in der glücklichen Lage, daß wir dort einen Steuerbeamten haben, der Hand in Hand mit dem Finanzamt Wert darauf legt, in Marburg

die Durchführung des Luxussteuergesetzes »mustergemäß« zu gestalten. Ich habe daraufhin bereits in einer Zeitungsanzeige bekannt gemacht, daß die formelle Durchführung dieses Gesetzes für mich ein derartiges Maß von Arbeit und Kosten ausmacht, daß ich infolgedessen mein Antiquariat mit Ausnahme des Verkaufs wissenschaftlicher Lehrbücher schließe, und daß ich ebenso eventl. meine Kunsthandlung schließen werde. Daraufhin ist mir die Regierung sehr böse, und ich habe nächstens vielleicht das Vergnügen, Regierungskommissare usw. zur Kontrolle meines Lagers bei mir zu sehen. Ich habe gebeten, daß aber ja einer von Berlin geschickt wird, der das Gesetz mit gemacht hat, damit er sieht, wie schwierig die Durchführung ist. Es liegt mir sehr daran — das braucht nicht augenblicklich hier zu erfolgen —, daß mir von anderer Seite mitgeteilt wird wie dort die Durchführung des Luxussteuergesetzes gehandhabt wird, z. B. die Aufstellung der alten Warenbestände aus den vorigen Jahren. Da kommen in Betracht Lederbände, Vorzugsdrucke usw., — alles Sachen, die von 1920 an vom Erzeuger veräußert werden müssen. Dann kommt in Betracht, wie das Lagerbuch geführt wird. Ich soll z. B. aus meinem Antiquariat aufschreiben: hier sind soundsobiel Hundert alte Stücke, — ich soll täglich Abgang und Zugang notieren und außerdem ein Lagerbuch führen. Ich habe gesagt: Entweder kann ich Popanz der Steuerbehörde sein, oder ich kann mein Geschäft führen. — Man hat mir erwidert: Stellen Sie ein paar Angestellte mehr ein! — Ich muß tatsächlich meinen ganzen Betrieb mit Rücksicht auf die Anforderungen des Luxussteuergesetzes unter Umständen umbauen. Denken Sie: ich stelle Bilder selbständig her und verkaufe sie im Sortiment. Ich muß also ein Lagerbuch führen als Erzeuger usw.; ich soll besondere Klassenblocks einrichten mit Ausdruck: »Luxussteuer«, damit das täglich abnotiert wird, was verkauft ist. Ich kann mir nicht denken, daß das in irgendwelchen Betrieben praktisch durchgeführt wird. Es wäre praktisch, wenn derartige im Börsenblatt zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden würde. Zunächst aber wäre es mir wünschenswert, wenn mir mitgeteilt werden könnte, welche Erfahrungen andere gemacht haben; denn demnächst habe ich das Vergnügen, den Kontroll-Beamten bei mir zu sehen. Ich fürchte nur, daß er sich in einem halben Tage seinen Anzug im Antiquariats-Lager so dreckig gemacht hat, daß er die Lust verliert, weiter zu arbeiten. (Weiterkeit.)

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Das Wort wird nicht weiter dazu gewünscht.

Wir kommen zur Erhöhung der Frachten, — der Postgebühren, — der Reisekosten usw.

Den Teuerungszuschlag hatten wir bereits erledigt.

Ich möchte fragen, ob die Herren vom Verein der Antiquariats- und Exportbuchhändler schon anwesend sind. (Wird verneint.) Dann müssen wir diesen Punkt noch ausprechen.

Wir gehen also weiter: Herbstversammlung des Verbandes in Würzburg. — Bugra-Messe.

Ernst Schmiersahl (Berlin): Ich will mich nicht darüber auslassen, ob sich die »Bugra-Messe« bewährt oder nicht. Aber auf eins möchte ich kurz hinweisen. Im Jahresbericht heißt es: »Der Börsenverein hat dafür Sorge getragen, daß der unkontrollierte Buchhandel bei dieser Gelegenheit nicht als Käufer auftreten kann«. Ich sowohl, wie die meisten oder vielleicht alle Kollegen haben nichts von dieser Sorge gemerkt. Mir jedenfalls ist der Ausweis auf keinem einzigen Stand abgefordert worden. Der unkontrollierte Buchhandel hatte sehr wohl Gelegenheit, einzukaufen, und ich möchte doch bitten, daß vielleicht am Montag, wo ja die »Bugra-Messe« noch geöffnet ist, Maßnahmen getroffen werden, daß die Ausweise an den einzelnen Ständen oder am Eingang abgefordert werden.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Ich selbst bin dort gewesen; mir ist der Ausweis unten an der Treppe abverlangt worden. (Zurufe: Nein! — Ich bin mehrere Male dagewesen; mir nicht!)

Dann hat die Leitung der Bugra-Messe mitgeteilt, daß auf vielfach geäußerten Wunsch der Aussteller der Kantate-Bugra-Messe veranlaßt worden sei, daß das Meßhaus sowohl am Sonn-

abend wie im Sonntag geöffnet bleibt, entgegen den früheren Ankündigungen, nach denen es an beiden Tagen geschlossen werden sollte. Das soll hier bekanntgegeben werden, was hiermit geschehen ist.

Joh. Heint. Eckardt (Heidelberg): Ich wollte nur noch bemerken, daß die Messe im März jedenfalls dem regulären Buchhandel großen Schaden gebracht hat. Es liegen mir verschiedene Zettel vor, wonach Bestellungen, die wir auf Sachen, die im Börsenblatt angezeigt waren, erlassen hatten, nicht ausgeführt werden konnten, weil die Werke bereits auf der Messe vollständig ausverkauft waren. Also der reguläre Buchhandel ist geschädigt worden durch den Buchhandel und Papierwarenhandel.

Ferner wird vielfach vom Verlage betont, daß viele neue Sortimentgeschäfte entstanden. Meine Herren, teilweise ist dies auch eine Folge dieser Ausstellungen. Es ist mir im Verband von verschiedenen Leuten erklärt worden, daß aus kleineren und selbst aus gar nicht so sehr kleinen Städten Händler, die bisher mit photographischen Artikeln, Zigarren usw. gehandelt haben, jetzt in Leipzig auf der Messe gewesen wären und dort so viele Bücher eingekauft hätten, daß sie unbedingt einen Buchhandel eröffnen wollten. Das sind große Krebschäden, die diese Messe für den Buchhandel mit sich gebracht hat.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Wünscht noch jemand dazu zu sprechen? — Das ist nicht der Fall.

Wir gehen weiter: Verkehrsordnung. — Vorschläge des Wahlausschusses. — Zusammenarbeit mit den anderen Hauptorganisationen des Buchhandels. — Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Vereinen. — Schlußwort.

Damit wäre der Jahresbericht bis auf den Punkt Auslandslieferungen erledigt. (Zuruf.)

Theodor Weitbrecht (Hamburg): Der dritte Absatz des Jahresberichts, worin der höchst bedauerlichen Tatsache gedacht wird, daß wir verschiedene Vereine verlieren, oder daß sie in ihrem Bestande stark vermindert werden, gibt mir Veranlassung zu der Anfrage, wie es mit den Mitgliedern gehalten werden soll, die unter fremde Vormächtigkeiten kommen. Ich denke an Nordschleswig, an die erste Zone. Wir haben Mitglieder in Apenrade, Habersleben, Londern. Jedenfalls kommen verschiedene Herren in Frage. Können diese nach wie vor Mitglieder des Kreises Norden bleiben? Ich nehme es an. Ich habe schon Anfragen erhalten, wie das wohl werden wird.

Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Karl Siegmund (Berlin): Meine Herren, ich halte es für selbstverständlich, daß die einzelnen Kreis- und Ortsvereine dort, wo leider Gottes derartige Absplitterungen haben stattfinden müssen, die Verbindung mit ihren abgetretenen Kollegen soweit, wie das irgend möglich ist, aufrechterhalten und ihnen alle Bequemlichkeiten verschaffen, die nur irgend zu leisten sind. (Bravo!) Auch in den abgetretenen Gebieten wollen wir dafür sorgen, daß das Deutschtum dessen eingedenk bleibt, daß es einmal ein gemeinsames Vaterland mit den beim Reiche verbliebenen Deutschen gehabt hat, und wir wollen hoffen, daß das Band, das leider Gottes so gewaltsam und jäh zerrissen worden ist, nicht lange getrennt bleibt. (Erneutes Bravo!) Infolgedessen halte ich es für selbstverständlich, daß wir alles das tun müssen und tun werden, was notwendig ist, um dieses gemeinsame Band, wenn auch zunächst einmal nur innerlich — äußerlich ist das vielleicht nicht immer möglich —, auf alle Fälle aufrechtzuerhalten, bis die Zeit — wollte Gott, sie käme bald! — wieder da ist, daß wir auch das äußere Band von neuem fest um unsere jetzt von uns getrennten Kollegen schlingen können. (Stürmisches Händeklatschen.)

Otto Meißner (Hamburg): Und die Lieferungen dahin?

Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Karl Siegmund (Berlin): Die Lieferungen müssen durch die Außenhandelsstellen gehen.

Theodor Weitbrecht (Hamburg): Ich habe natürlich, offen gesagt, keine andere Antwort erwartet. Sie ist in unser aller Sinne gegeben, und selbstverständlich werden wir im Kreise Norden wie auch in anderen Vereinen alles tun, um die zunächst für uns verlorenen Mitglieder bei uns zu halten, soweit wir

können; denn sie haben ja nicht aufgehört, Deutsche zu sein, und wir werden die Fühlung aufrechterhalten.

Wenn sich nun neue Mitglieder aus diesen Kreisen melden, können wir sie aufnehmen?

Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Karl Siegismund (Berlin): Wenn es Deutsche sind, ja.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Meine Herren, ich wiederhole, daß hiermit der Jahresbericht bis auf den Punkt Verkaufsordnung für Auslandlieferungen erledigt ist.

Ich frage nunmehr, ob Sie den Jahresbericht mit Ausnahme dieses noch ausgelegten Punktes genehmigen? — Es erhebt sich kein Widerspruch; ich stelle also fest, daß der Jahresbericht soweit genehmigt ist.

Meine Herren, ich glaube, wir müssen doch aus Höflichkeit noch eine Weile auf die Herren vom Exportbuchhandel warten. Ich denke, wir gehen inzwischen zum zweiten Punkte der Tagesordnung über:

Rechnungslegung für das abgelaufene Jahr, erstattet vom Schatzmeister.

Ich erteile dazu das Wort Herrn Niemeyer.

Schatzmeister Hermann Niemeyer (Halle a. d. S.): Meine Herren, auf der letzten Seite des Jahresberichts finden Sie den Kassenbericht für das Rechnungsjahr 1919/20. Bei den Einnahmen stehen noch die Mitgliederbeiträge des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler und des Posener Provinzialbuchhändlerverbandes aus. Beide Vereine haben bei der Einziehung der Beiträge infolge der politischen Verhältnisse bzw. der Valutaverhältnisse Schwierigkeiten gehabt.

Wir haben einen Kassenbestand von 7 794,88 Mark. Bei den durch die Teuerung geschaffenen Verhältnissen mußten wir in diesem Jahre von einer Kapitalisierung Abstand nehmen, um für die hohen laufenden Ausgaben die nötigen Mittel zur Hand zu haben.

Aus dem Kassenbericht ersieht Sie, daß wir leider mit einer Verminderung unseres Vermögens von 689,95 Mark abschließen. Außerdem ist der Voranschlag des vorigen Jahres um rund 1000 Mark überschritten worden. Das ist hauptsächlich begründet in den gegen frühere Jahre bedeutend gestiegenen Kosten für Reise- und Druckkosten sowie durch einen kleinen Kursverlust, den wir bei den angelegten Papieren erlitten haben.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Wünscht jemand zu diesem Rechenschaftsbericht das Wort? — Das ist nicht der Fall.

Wir gehen dann weiter zu Punkt 3:

Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Ich erteile das Wort Herrn Neubert.

Kassenprüfer Albert Neubert (Halle a. S.): Meine Herren, wir haben die Kasse geprüft und beantragen Entlastung.

Die unterzeichneten Mitglieder des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine sind am heutigen Tage mit dem Schatzmeister des Verbandes, Herrn Hermann Niemeyer, zusammengetreten, um die Revision der Kasse und der Wertpapiere zu bewirken.

In das Geschäftsjahr 1919/20 gingen wir mit einem Kassenbestande von

An Beiträgen und Zinsen wurden verbucht

Die Ausgaben betragen

Mithin ein Kassenbestand von

Dieser Bestand wurde durch Vorlegung der Bankbücher Frenkel & Poetsch sowie durch baren Kassenbestand ausgewiesen.

Der Verband besitzt außerdem 4000 M 3prozentige und 9500 M 5prozentige Deutsche Reichsanleihe. Der Nominalwert von 13 500 M entspricht nach dem amtlichen Kurs vom 31. März 1920 einem Nettowert von 10 651 M. Die Anleihe-scheine, sowie die Zins- und Erneuerungsscheine sind vorgelegt. Die einzelnen Rechnungsposten sind uns durch Belege nachgewiesen, sämtliche Buchungen haben sich in Ordnung befunden und zu Beanstandungen keine Veranlassung gegeben.

Wir beantragen daher, dem Vorstande für das Geschäftsjahr 1919/20 Entlastung zu erteilen.

gez. J. Eckard Mueller. gez. A. Neubert.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Meine Herren, Sie haben den Antrag gehört. Wünscht jemand dazu das Wort? — Das ist nicht der Fall. Dann lasse ich über den Antrag abstimmen und bitte diejenigen, die dagegen sind, sich zu erheben. — Meine Herren, die Entlastung des Vorstandes ist damit einstimmig ausgesprochen.

Wir kommen zu Punkt 4:
Festsetzung des Jahresbeitrages auf den Kopf der Mitglieder der Verbände für 1920/21.

Ich erteile Herrn Niemeyer das Wort.

Schatzmeister Hermann Niemeyer (Halle a. d. S.): Meine Herren, der Jahresbeitrag, der bis jetzt von den einzelnen Mitgliedern mit 2,50 M pro Kopf gezahlt worden ist, ist wohl unter den heutigen Verhältnissen auf keinen Fall mehr ausreichtzuerhalten. Ich möchte bitten, den Voranschlag gleich mit erwähnen zu dürfen.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Wir verbinden hiermit Punkt 5 der Tagesordnung:

Voranschlag für das neue Rechnungsjahr.

Schatzmeister Hermann Niemeyer (Halle a. d. S.): Sie finden auf der letzten Seite auch den Voranschlag für das Rechnungsjahr 1920/21. Wir haben folgende Ausgaben angesetzt: für Anzeigen 200 M, schriftliche Arbeiten 250 M, Drucksachen, einschließlich Berichtsaufnahmen, 2400 M, Kanzleikosten, Post, Fernsprecher 800 M, Herbstversammlung, Reisen 7800 M. Das sind zusammen 11 450 M. Eine nochmalige Überlegung, die wir nachträglich angestellt haben, und Prüfung dieser Summen scheint doch zu ergeben, daß wir im nächsten Jahre mit weit höheren Ausgaben rechnen müssen als mit 11 450 M. Auch der Voranschlag des Vorjahres ist, wie ich bereits erwähnte, um etwa 600 M überschritten worden. Ich möchte daher vorschlagen, daß wir nicht einen Jahresbeitrag von 4 M pro Kopf erheben, wie es hier im Voranschlag gedruckt ist, sondern daß wir den vorjährigen Beitrag verdoppeln und auf 5 M pro Kopf gehen. Dann glaube ich, daß wir die Reisekosten, die ja ganz erheblich gestiegen sind, und die hohen Druckkosten bestreiten können. Das wird besonders möglich sein, wenn die Herbstversammlung diesmal an einen etwas zentraleren Ort gelegt wird, als — wie das vorige Mal — Würzburg, Enfersungen, die die Sache sehr verteuern.

Also ich wiederhole noch einmal, daß ich entgegen dem gedruckten Voranschlage 5 M Beitrag pro Kopf in Vorschlag bringen möchte.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Wünscht jemand dazu das Wort?

Theodor Weitbrecht (Hamburg): Meine Herren, ich glaube, gegen diesen Voranschlag, insbesondere gegen die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages kann nichts gesagt werden. Ich kann nur wünschen, daß Vorstand und Schatzmeister die Geschicklichkeit besitzen werden, mit 5 M auszukommen. Es könnte vielleicht ein kleines Minus entstehen. Aber die Herren wollen es versuchen, und so kann es bei diesem guten Willen sein Bewenden haben.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit die Anfrage an den Vorstand richten, wie er sich die Sache mit den Pauschalvergütungen gedacht hat. Oder sprechen wir nicht darüber?

Dr. Felix Pöckardt (Berlin): Ich muß es lebhaft bedauern, daß der Vorstand des Verbandes nicht rechtzeitig mit den einzelnen Kreis- und Ortsvereinen in Verbindung getreten ist und diesen seine Absicht, den Beitrag zu erhöhen, nicht mitgeteilt hat. Die Hauptversammlung der Vereinigung der Berliner Mitglieder hat vor drei Wochen stattgefunden und hat satzungsgemäß den Voranschlag für die Vereinigung genehmigt. In diesem Voranschlag stehen 600 M Beitrag zum Verband, — eine Beitragssumme, die seit vielen Jahren auf Grund besonderer Vereinbarungen geleistet wird. Jetzt sollen wir, da wir 500 Mitglieder haben, plötzlich 2500 M aufbringen. Ich gebe glatt zu: als Delegierter würde ich unbedingt für diese 5 M stimmen; aber ich weiß nicht, wie der Vorstand der Vereinigung seinen Mitgliedern gegenüber es durchsetzen kann, daß er mit einem Male den

genehmigten Voranschlag um 1900 M überschreitet. — Also ich kann zwar als Delegierter für die 5 M stimmen, weiß aber nicht, wie in Berlin diese 2500 M aufgebracht werden sollen.

Geheimer Hofrat, Kommerzienrat Karl Siegmund (Berlin): Meine Herren, ich würde bitten, daß wir den Zuschlag, der erhoben werden soll — also den Mitgliedsbeitrag von 5 M —, allgemein annehmen, daß wir aber den Vorstand ermächtigen, mit denjenigen Verbänden, die infolge ihrer großen Mitgliederzahl, wie die Berliner, eine Pauschalsumme entrichten, in Verhandlungen zu treten, damit auch sie ihren Pauschalbeitrag entsprechend erhöhen. Ich glaube, dann ist die Möglichkeit gegeben, daß der Verbandsvorstandsklassiker sich mit den einzelnen Verbänden einigen wird.

Joh. Heint. Eckardt (Heidelberg): Ich möchte anfragen, ob es nicht an der Zeit ist, überhaupt die Pauschalzahlungen fallen zu lassen und, wie es wohl bei allen Verbänden ist, auch die großen Verbände pro Mitglied zahlen zu lassen. Das ist doch eigentlich ein Akt der Gerechtigkeit den kleinen Verbänden gegenüber.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Meine Herren, Sie werden dem Vorstande nachfühlen können, daß er für diesen Vorschlag außerordentlich große Sympathie hat. Ich glaube auch, daß es ein Gebot der Billigkeit ist, die großen Verbände hierbei nicht günstiger zu stellen als die kleinen. Ich möchte also denjenigen Verbänden, die dieses alte Recht für sich in Anspruch nehmen, nahelegen, zu erwägen, wie Herr Dr. Picardt es für Berlin wohl bereits freundlichst in Aussicht gestellt hat, ob sie sich nicht auch, genau wie die anderen Verbände, dem Beitrage von 5 M pro Kopf anschließen wollen, falls er beschlossen werden sollte.

Dr. Felix Picardt (Berlin): Ich bin durchaus bereit, das zu befürworten. Es handelt sich nur um die formellen Schwierigkeiten, die daraus entstehen, daß wir jetzt, nachdem der Voranschlag mit einem geringeren Beitrage genehmigt ist, 5 M zahlen sollen. Vielleicht ist das, nachdem ja heute mittag beschlossen worden ist, für die Aufnahme einen ziemlich hohen Beitrag zu erheben, möglich zu machen.

Kommerzialrat Wilhelm Müller (Wien): Ich möchte für den Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler doch die Ausnahme auch für die Zukunft beibehalten sehen. Es ist jetzt die Schwierigkeit noch größer, nachdem das arme Österreich so klein geworden ist und Wilhelm Müller fast immer nur der einzige »ewige Delegierte« ist, der seit 31 oder gar 40 Jahren, solange der Verein besteht, hierher kommt. Wenigstens möchte ich bitten, für meinen Verein die Ausnahme bezüglich des Beitrages beizubehalten.

Vorsitzender Walther Jäh (Halle a. d. S.): Sie überlassen es vielleicht dem Vorstande, sich mit den einzelnen Verbänden, die bisher eine Pauschalsumme bezahlt haben, darüber ins Benehmen zu setzen. Mindestens sollten wir darauf zukommen, da wir den Beitrag pro Kopf verdoppeln, auch das Pauschale zu verdoppeln. Wenn darüber hinausgegangen werden kann, so wird das der Verband natürlich begrüßen.

Da das Wort nicht weiter gewünscht wird, so stelle ich den Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrages auf 5 M hiermit zur Abstimmung und bitte die Abgeordneten, die dagegen sind, sich zu erheben. — Die Erhöhung ist einstimmig angenommen. Ich danke Ihnen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Zum Abbau der Notstandsordnung. — In einer von den Leipziger Verlegern Otto Voigtländer, David Rost, Dr. Fr. Brandstetter und Dr. Felix Meiner einberufenen Versammlung der Leipziger Mitglieder des Verlegervereins am 2. August 1920, die sich mit der durch die Erklärungen des Börsenvereins und des Verlegervereins über den Abbau der Notstandsordnung geschaffenen Lage befaßte, wurde nach eingehender Aussprache nachstehende Entschliebung einstimmig angenommen:

Die heute versammelten Leipziger Verleger haben von den Mitteilungen der Vertreter des Börsenvereins-Vorstandes und des Verlegervereins-Vorstandes Kenntnis genommen. Sie bedauern den

im Buchhandel zutage getretenen Zwist. Sie halten dessen weitere Erörterung in der Öffentlichkeit nicht für sachdienlich, sondern erwarten eine Klärung und eine Verständigung, die vor allem die Aufrechterhaltung des Börsenvereins sicherstellt, von der für den Herbst vorgesehenen Hauptversammlung der beiden Vereine.

Verkehrsbeirat. — Als Beratungsgegenstände für die am 10. August 1920 im Reichspostministerium stattfindende Sitzung des Verkehrsbeirats sind vorgesehen:

I. Vorschläge der Postverwaltungen für den Weltpostkongreß in Madrid. A. Weltpostvertrag. 1. Gebühren für Briefe, Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere. — 2. Höchstgewicht und Ausdehnungsgrenzen. — 3. Versendungsvoorschriften für Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere. — 4. Blindenschriftsendungen. — 5. Fensterbriefe. — 6. Brieffsendungen gegen Nachnahme. — 7. Ersagleistung für eingeschriebene Brieffsendungen und Brieffsendungen gegen Nachnahme. — 8. Postausweisarten. — 9. Barfrankierung.

B. Übereinkommen betreffend Wertbriefe und Wertkästchen. 1. Gebühren. — 2. Höchstgewicht und Ausdehnungsgrenzen. — 3. Lagergeld, Gebühren für die Nach- und Rücksendung. — 4. Ersagleistung bei Teilversicherung. — 5. Fortfall der Abrechnungen über den Wertbrief- und Wertkästchenverkehr.

C. Postanweisungs-Übereinkommen. Gebühren.

D. Postpaketvertrag. 1. Einführung von 10-Kilo-Paketen. — 2. Gebühren. — 3. Ausdehnungsgrenzen und sperrige Pakete. — 4. Zulassung von dringenden Paketen. — 5. Verpackungskosten, Lagergeld, Gebühren für Nach- und Rücksendung. — 6. Wegfall der Verpflichtung zur Siegelung gewöhnlicher Pakete. — 7. Verbesserungen im Unbestellbarkeitsverfahren. — 8. Ersagleistung, Teilversicherung.

E. Postauftrags-Übereinkommen. 1. Gebühren. — 2. Ersagleistung.

F. Zeitungsübereinkommen. 1. Recht des Verlegers auf Ausschließung seiner Zeitungen vom Postvertrieb im Auslandsverkehr. — 2. Geltung von Preisänderungen. — 3. Zeitungsüberweisungen.

G. Neu abzuschließendes Abkommen über einen internationalen Postscheckverkehr.

II. Vorschläge der im Verkehrsbeirat vertretenen Körperschaften für den Weltpostkongreß (sind eingefordert, liegen aber erst zu einem kleinen Teil vor).

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Am 1. August waren 25 Jahre verflossen, seit Herr Ludwig Neulirch, stellvertretender Geschäftsführer von C. Troemer's Universitätsbuchhandlung (Ernst Harms) G. m. b. H. in Freiburg im Breisgau, in diese Firma als Lehrling eingetreten ist. Durch Fleiß und treue Pflichterfüllung, reiches Wissen auf literarischem Gebiet und kaufmännische Gewandtheit hat sich der Herr Jubilar herausgearbeitet und leitet seit Jahren mit Erfolg das Antiquariat des Hauses Troemer, das er durch eifrige Tätigkeit sehr gefördert hat, denn er war stets allen Bücherliebhabern ein gewissenhafter Berater.

Gestorben:

am 30. Juli 1920 der Verlagsbuchhändler Herr Oswald M u s e in Leipzig im 80. Lebensjahre.

Der Verstorbene gründete 1865 in Leipzig-Plagwitz eine Buchdruckerei und begann seine Verlagsstätigkeit im Jahre 1872 mit der Herausgabe der »Spiritistisch-rationalistischen Zeitschrift«, herausgegeben von Prof. Julius Meurer und dessen Mitarbeiter Dr. Jos. Chavanne. Im Jahre 1874 wurde diese Zeitschrift unter der Redaktion des russischen Staatsrates Alexander Aksalow erweitert und unter dem Titel »Psychische Studien« herausgegeben, die jetzt im 47. Jahrgang unter der Redaktion von Prof. Dr. Friedr. Maier in Tübingen erscheinen. Im Jahre 1881 rief er gemeinschaftlich mit Dr. Bernh. Cyriax die »Neuen Spiritualistischen Blätter« ins Leben, die 1897 mit der »Zeitschrift für Spiritismus« verschmolzen wurden und jetzt unter dem Titel »Zeitschrift für Seelenleben« unter der Schriftleitung von Dr. Rudolf und Fritz Feilgenhauer in Köln weitergeführt werden. Der reichhaltige Verlag ist meistens aus Büchern über spiritualistische Philosophie aufgebaut, er besteht aus Werken des österreichischen Barons Hellenbach, des Staatsrates A. Aksalow, des kaiserlichen Kassationsgerichtspräsidenten G. Sulzer, Prof. Max Seiling, ferner aus Übersetzungen seiner Schriftleiter Gebrüder Feilgenhauer usw. Der Heimgegangene war fest überzeugt von einem Fortleben nach dem Tode und von dem Hereintragen einer Geisterwelt in die unsere. Die Firma wird bereits seit Jahren im Sinne des Heimgegangenen von seinen Söhnen, Herren Oswald und Viktor M u s e, weitergeführt.

In der Reihe von „Kinder und Käuze“, „Kunterbunt“,
 „Des Hauses Sonnenschein“ und „Kinderglück“
 erscheint im September:

Kinderbilder aus alter Zeit

86 Meisterwerke der Malerei

Mit Bildern von:

Baroccio + Bronzino + Cuypp + Drouais + Dürer + Van Dyck + Fragonard
 Gainsborough + Greuze + Franz Hals + Holbein + Franz Krüger + Latour + Lawrence
 Vigée-Lebrun + Raphael Mengs + Murillo + Perronneau + Antoine Pesne
 Rembrandt + Reynolds + Rubens + Gottlieb Schick + Steinle + Tischbein
 Tizian + Veronese + Vogel + de Vos + Watteau + Winterhalter und anderen

Ladenpreis M. 4.40, Gebunden M. 6. —

Bar vor Erscheinen mit 40% und 7/6, später 30% und 7/6

Kein reizvolleres Kapitel kennt die Kunst als das Kind. Seit den Zeiten der italienischen Renaissance haben die größten Maler aller Kunstepochen sich an seiner Darstellung versucht. Die „Kinderbilder aus alter Zeit“ vereinigen 86 solcher Meisterwerke und damit eine Fülle von Grazie und Laune, von feinsten Kunst und populärster Wirksamkeit. Für den einfachen Laien gleich anziehend wie für den Kunstfreund, wird das neue Bändchen der erfolgreichen Serie insbesondere von allen Müttern und Kinderfreunden begeistert aufgenommen werden. Gleichzeitig bitte ich um reichliche Nachbestellung der seitherigen Bändchen und um tätige Verwendung für sie.

Stuttgart
 Verlag von Julius Hoffmann

Ansprechende Nutzbücher

im Schaufenster helfen über die ruhigere Zeit!

Z

Inhaltlich wertvoll —

der Kunde findet, was er sucht, und wird dauernd
..... an Ihr Geschäft gefesselt!

Ausstattung vorzüglich,

Ihr Schaufenster wird durch die künstlerischen
Umschläge die Augen mehr als bisher anziehen!
..... Gutes Papier aus ersten Fabriken!

Der gute Ton der neuen Zeit

von S. Jaffé.



Gerade auf diesem Stoffgebiet gibt es so viel veraltete „Anstandslehren“, daß es an der Zeit war, einmal etwas Modernes zu bieten. Die Verfasserin hat es in glücklicher Weise verstanden, die gute alte Höflichkeit mit den neuzeitlichen Ansichten in Einklang zu bringen; ein Vademecum f. Vorwärtstrebende, vorzügl. Gelegenheits-Geschenkwert!

Umfang 135 S., Handsatz, Format 13½ × 20 cm, weiß-schwarzer Kunstdruckumschlag

M. 4.50.

Die Gabe der gewandten Unterhaltung

von Erwin Wulff.

Mit Bildschm. v. Berta Schneider.

Ein Führer und Ratgeber für alle, die lernen wollen, bei jeder Art von menschlichem Verkehr — Beruf, Vergnügen, Salon, Reise und daheim, Freundschaft und Liebe — sicher und geistreich ein Gespräch zu führen. Nach Anlage und Ausführung völlig konkurrenzloses Werk! Umfang 160 Seiten, Handsatz, Format 13½ × 20 cm. Selber Umschlagkarton, schwarz, grün, weiß bedruckt.

71. bis 104. Tausend.

M. 4.50.



40% auch 11/10 (nicht gemischt, Partieerg. gest.)
bar! Umtauschrecht von halbjähriger Dauer.

Anfrichtsleistungen an zahlungsfähige Firmen nur direkt von Dresden, ca. 20 Werke, ca. 50 Mark, Darabrechnung oder Rücksendung bis 14 Tage nach Empfang. Ich trage das Porto für Hin- und Rücksendung.

Lieber Schatz!

Briefsteller und Ratgeber für die gesamte Liebestkorrespondenz.
Von A. Raffelsberg.

Dieser Liebestbriefsteller mit ansprechendem bezauberndem Umschlag wird von vielen Sortimentern ständig aus dem Schaufenster verkauft. Es wachsen immer wieder Menschen heran, die nach dem Hilfsmittel des Liebestbriefstellers greifen. Die Musterbriefe sind neuartig und gefällig abgefaßt. Briefanfänge, Schlußformeln, Gedichte, Briefmarkensprache ergänzen das Büchlein willkommen. Umfang 153 S., Format 13½ × 20 cm. Roter Umschlagkarton, Golddruck.

16. bis 28. Tausend.

M. 4.50.

Geheime Liebesmächte

von M. Rasaeli.

Ein bezaubernd geschriebenes Buch, das mit seinem Titel viele Interessenten anzieht, die von Schunderzeugnissen abgelenkt zu haben Ihr Verdienst sein wird! Ein großer Kreis junger Leute greift nach derartigen Lektüre.

Umfang 149 Seiten.
Format 13½ × 20 cm, Handsatz, Kunstdruckumschlag lila, rot.

M. 4.50.



Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden 16

Auslieferung direkt oder bei Ed. Schmidt, Leipzig.